# Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

**14,000 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

**Anzeigen-Annahme** für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

**No. 81.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 18. Februar.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**


## Morgen-Ausgabe.

### Kriegsbefürchtungen Oesterreich-Ungarns.

Aus Budapest, 15. Februar, wird uns geschrieben:

Bedrohliche Nachrichten gehen hier von Mund zu Mund und lassen sich trotz der noch immer zuversichtlich klingenden Friedenssprache der Presse nicht zurückdrängen. Aus dieser düsteren Stimmung heraus entsprangen die parlamentarischen Anfragen der letzten Tage bezüglich der europäischen Lage, die jedoch Ministerpräsident Banffy meritorisch zu beantworten der Natur der Sache gemäß im Parlament nicht in der Lage war. Da kam die Meldung aus Wien von dem dort abgehaltenen Kriegsrath unter Vorsitz Sr. Majestät, und sofort hieß es, daß die Opposition Tags darauf wieder zu interpelliren gewillt sei und solange parlamentarische Anfragen an den Ministerpräsidenten richten werde, bis ihr die gebührende Aufklärung zu Theil werde. Die ungarische Regierung, die das Kontroll-Recht des ungarischen Parlaments auch bezüglich der äußeren Politik des Reiches respektiren muß, erschrak bei dieser Eröffnung und berief für gestern, Sonntag, eine vertrauliche Konferenz der hervorragendsten Parlamentarier in das Haus des Ministerpräsidenten ein, mit dem Versprechen, dort gehörige Aufklärungen geben zu wollen, soweit das im Momente überhaupt möglich. Aus dieser Konferenz nun, die einen geheimen Charakter hatte, dringen beängstigende Gerüchte in die Oeffentlichkeit. Es heißt, daß der Kabinettschef erklärt hätte, der erwähnte Kriegsrath habe sich den Mobilisirungsplan zur Berathung vorlegen lassen. Hiermit in Verbindung habe es auch Se. Majestät für nothwendig befunden, gleich nach dieser Sitzung mit dem Admiral Sterneck zu konferiren, da es sich eventl. um eine Mobilisirung zu Wasser und zu Lande handle. Die Nothwendigkeit dieser Vorbereitungen solle darin liegen, daß Deutschland anläßlich des letzten Aufenthalts des Grafen Goluchowsky in Berlin unserem Minister des Auswärtigen merken ließ, daß es sich betreffs der Möglichkeit der angestrebten Reformen in der Türkei zwar in vollstem Einklange mit dem Wiener Kabinett befinde, daß Deutschland jedoch betreffs Kretas noch immer auf dem berühmten Standpunkt Bismarcks stehe, daß ihm Kreta nicht den Knochen eines pommerschen Grenadiers werth wäre. Das ließe so viel, daß Oesterreich-Ungarn sich im Falle eines Einschreitens im Orient isolirt befinden würde. Erhöht wird diese Gefahr durch Nachrichten aus Serbien und Bulgarien, ja sogar aus Bosnien und der Herzegowina, von welchen Gebieten in letzter Zeit eine entschieden österreich-feindliche Stimmung gemeldet wird. Deshalb sei auch an das Agramer Militär-Corps die Mobilisirungsordre bereits abgegangen, schon aus dem Grunde, um für Bosnien Verstärkungen bei der Hand zu haben. Auch will man hier wissen, daß unser Auswärtiges Amt davon Kenntniß habe, daß Aufstand den Handstreich Kretas heimlich unterstütze, und, da Deutschland sich reservirt verhalte und auf Frankreich-Rußland gegenüber kein Verlaß sei, so habe sich in den letzten Tagen zwischen Oesterreich-Ungarn, Italien und England eine Annäherung vollzogen, die die Formen einer neuen Tripelallianz anzunehmen beginne. Bei dem geheimen Charakter der vorerwähnten Zusammenkunft lassen sich diese beunruhigenden Nachrichten nicht recht auf ihre Authentizität prüfen, doch ist so viel gewiß, daß bei den Corpskommandanten des Landes und in den militärischen Konskribirungsämtern eine fieberhafte Thätigkeit entwickelt wird. Die Gemüther sind im höchsten Grade beängstigt, die finanzielle Depression ist enorm, und einzig tröstlich wirkt nur die Hoffnung, daß es denn doch noch in letzter Stunde gelingen werde, die Verwicklungen im Orient einer friedlichen Lösung zuzuführen und so wieder eine Galgenfrist zu gewinnen. Aber über die Hoffnung einer Galgenfrist kommt man hier zu Lande nicht hinaus.

* * *

**Berlin**, 17. Februar. Der Kaiser machte heute Vormittag dem Reichskanzler einen längeren Besuch und fuhr dann zum englischen und hierauf zum österreichisch-ungarischen Botschafter.

**Paris**, 17. Februar. Zahlreiche griechische Studenten, sowie 15 junge Franzosen erschienen gestern auf der griechischen Gesandtschaft, um sich für Kreta anwerben zu lassen. — Die Mehrzahl der Blätter ist der Anschauung, daß die Okkupation Kaneas durch die Mächte die Gefahr eines Krieges beseitigt habe. Allerdings bedeute die Besetzung allein keine Lösung der Schwierigkeiten. Es scheine nunmehr unmöglich, daß Kreta unter der direkten Herrschaft des Sultans bleibe. Der „Figaro" erklärt, Europa werde es der Weisheit Kaiser Wilhelms und Lord Salisburys zu verdanken haben, wenn das 19. Jahrhundert ohne einen blutigen Zusammenstoß zu Ende gehe.

**London**, 17 Februar. Die „Times" melden aus Kanea von gestern, der griechische Geschwaderchef habe auf das von den Mächten ihm gestellte Ultimatum noch nicht geantwortet. Die „Hydra" und zwei kleinere griechische Kriegsschiffe seien auf der Höhe von Kanea erschienen. Eines der letzteren sei bei Sonnenuntergang wieder in See gegangen. Zwei englische Torpedobootzerstörer und ein französischer Kreuzer seien sofort in derselben Richtung ausgefahren. Ferner wird dem Blatt gemeldet, die Lage in Rethymo sei beunruhigend und die Konsuln hätten dringend die Ausschiffung von Truppen verlangt, um die Häuser der Christen vor Plünderung zu schützen.

**Athen**, 17. Februar. („Agence Havas".) Admiral Stamatelios ist zum Befehlshaber der Seestreitkräfte ernannt worden. — Die Gesandten zweier Großmächte richteten an den griechischen Minister des Aeußern, Stykes, freundschaftliche Vorstellungen, in welchen sie zur Zurückführung der griechischen Truppen aus Kreta auffordern mit dem Bemerken, daß eine Verlängerung des Aufenthaltes derselben sicher einen griechisch-türkischen Konflikt herbeiführen würde. Der Minister erwiderte: „Die Entsendung griechischer Truppen habe keinen aggressiven Charakter. Sie bezwecke die Pacifizirung der Insel, um den europäischen Frieden aufrecht zu erhalten, den sich Griechenland aufs Höchste angelegen sein lasse." — Zwischen den Komités der Macedonier und Kreter soll ein Einvernehmen bestehen, um ihre Thätigkeit auf Kreta zu konzentriren.

**Konstantinopel**, 17. Februar. Die Truppen an der griechisch-türkischen Grenze werden durch 5 Bataillone verstärkt. Der Divisionsgeneral Omer Raschad wurde zum Oberbefehlshaber der Truppen an der Grenze ernannt. Derselbe reist am Freitag dorthin ab.

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. Februar.

— **Kurhaus-Neubau.** Die zur Vorprüfung des Kurhaus-Neubau-Projekts von dem Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung eingesetzte gemischte Kommission ist zu einer Sitzung auf Montag, den 22. d. M., berufen.

— **Plötzlicher Tod.** Gestern Nachmittag wurde in der Helenenstraße eine Dame vom Schlage getroffen. Man brachte dieselbe in das nächstgelegene Haus, wo sie ihren Geist aufgab.

— **Kleine Notizen.** Der Hirschgraben zwischen der Adlerstraße und dem Schulberg wird zum Zweck der Herstellung des Kanalanschlusses zur neuen Entwässerung des Grundstücks Schulberg Nr. 9 auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrwerkbetrieb polizeilich gesperrt. — Freigesprochen wurde von der Strafkammer als Berufungsinstanz der Kommis Richard M. von Schierstein, welcher vom Schöffengericht dahier wegen der Beschuldigung, seinem Vater gehöriges, aber gepfändetes Holz der Vollstreckung entzogen zu haben, zu 2 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war. Der Vater desselben, der Fabrikant Oskar M., ist desselben Vergehens beschuldigt gewesen, aber bereits in der ersten Instanz freigesprochen worden.

### Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die am verflossenen Sonntag in der „Männer-Turnhalle" von der Gesellschaft „Wildfang" abgehaltene humoristische Abendunterhaltung nebst Ball war trotz der sonstigen vielen Veranstaltungen sehr gut, besonders von den Bewohnern des nördlichen Stadttheils, besucht. Um auch den langsamsten Besuchern vollauf gerecht zu werden, hatte das Comité die Unterhaltung derart arrangirt, daß nach je ein oder zwei Vorträgen ein Tanz folgte, was allgemein belobt wurde und viel zur Verkürzung des Abends beitrug. Was die Mitwirkenden betrifft, so muß in erster Linie das alte Quartett der „Union" genannt werden, welches sowohl durch seine Gesammtvorträge wie Einzelvorträge großen Erfolg erzielte und sich zu verschiedenen Zugaben entschließen mußte. Herr Stilp erfreute die Besucher durch einige Posaunenvorträge, und Herr August Enders, ein sächsischer Humorist, sorgte dafür, daß die Lachmuskeln immer in Bewegung blieben. Ueberhaupt nahm die ganze Veranstaltung einen so gemüthlichen Verlauf, daß die Theilnehmer alle sich mit einem „auf Wiedersehen im nächsten Fasching!" trennten.

* Die „Turn-Gesellschaft" veranstaltet nächsten Sonntag in den Sälen des „Kasino" ihren diesjährigen Maskenball. Die Vorkehrungen sind derart, daß man den Besuchern desselben einen genußreichen Abend in Aussicht stellen kann. Um Ueberfüllung zu vermeiden, wird mit dem gleichen Tage der neu angebaute Saal eröffnet. Maskensterne, nur für Masken, sind bei Herrn L. Becker, Kleine Burgstraße 12, in Empfang zu nehmen.

* Die „Gesellschaft Allegro" hält am Fastnacht-Sonntag, den 28. Februar, Abends 13 Minuten nach 8 Uhr, ihren großen Maskenball in sämmtlichen nürrisch dekorirten Sälen des „Hotel Schützenhof" ab.

---

* **Wiesbaden**, 17. Februar. Wie dem „Rh. K." aus Berlin, 17. Februar, gemeldet wird, wurde in der Landgemeinde-Kommission für Hessen-Nassau in zweiter Lesung der Antrag Lotichius bezüglich des kollegialischen Gemeindevorstandes mit 11 gegen 10 Stimmen angenommen.

⊙ **Sonnenberg**, 17. Februar. Es sei uns gestattet, über das Auftreten des als Pianistin sehr bekannten und gefeierten Fräulein Reichard in dem zu Sonnenberg zum Besten der Kleinkinderschule abgehaltenen Konzert als Sängerin noch besonders zu berichten, wenn wir es auch nicht verstehen, eine sachgemäße Kunstkritik zu üben. Sie hat allerdings nur vier Lieder gesungen, aber wir müssen sagen, daß dieser Gesang die bedeutendste Leistung in dem sonst sehr reichhaltigen Konzert war. Es ist vor allen Dingen die außerordentliche Schulung der Sängerin zu bewundern. Jeder Ton ihrer Lieder war durchdacht und studirt und wurde in höchster Reinheit und Präzision durchgeführt, klar vernehmbar bis in die ferntste Ecke des mit Zuhörern dichtbesetzten Saales, mochte er nun in zartester Weise dahinschweben oder bis zur vollen Kraft und Tonfülle anschwellen. Dabei fehlte aber dem Vortrag durchaus nicht die Wahrheit und die Innigkeit, sodaß man sich nicht nur im höchsten Maße gefesselt fühlte, sondern daß selbst das an solche Kunstleistungen meist nicht gewohnte zahlreiche Publikum in einen lauten Beifallssturm ausbrach. Wir hatten das Glück, Fräulein Reichard schon vor Jahren in einem Konzert als Sängerin zu hören. Wir müssen sagen: Wir waren überrascht über die bedeutende Vervollkommnung, die sie erreicht hat. Wie wir hörten, hat sie noch bis in die neueste Zeit auf dem Raffschen Konservatorium zu Frankfurt sich geübt und weitergebildet. Wir wollen hoffen, daß sie in ihrem ernsten Streben noch Größeres erreichen möchte. Wir sagen ihr Dank für ihre Bereitwilligkeit, an unserem ländlichen Konzerte mitzuwirken, und für die Opfer, die sie dem guten Zweck gebracht hat.

△ **Mainz**, 17. Februar. Rheinpegel: Vormittags 3 m 66 cm gegen 5 m 56 cm am gestrigen Vormittag.

## Vermischtes.

* **Der Kaiser als Exercirmeister.** Der „Berl. Lok.-Anz." schreibt: Bei dem Kostümfest im kaiserlichen Schloß wird auch eine Abtheilung Schloßgardisten in fridericianischer Tracht, zu der auch die Perücke mit einem Zopf gehört, paradiren. Wie wir nun hören, wird der Kaiser selbst am Samstag in der alten Gardes du Corps-Kaserne in der Charlottenstraße die alten Unteroffiziere im Griffemachen mit den alten Feuersteingewehren, die zu dem Zweck vollständig wieder hergerichtet und z. B. auch mit den langen Feuersteinen versehen wurden, unterweisen. Er selbst lernte diese sonst kaum noch bekannten Exercitien gelegentlich eines ähnlichen Festes in Potsdam von seinem Großvater, der auch das Spontan-Exerciren der Offiziere noch recht gut vormachen konnte.

* **Zur goldenen Hochzeit des Reichskanzlers** hat der Kaiser seine Marmorbüste (in Gardes du Corps-Uniform) geschenkt. Im Wintergarten des Reichskanzlerpalais, der die Fülle der Blumenspenden kaum aufzunehmen vermochte, stand ein großer in Holz kunstvoll geschnitzter Altar in Renaissancestil, den die Beamten der Hohenlohe'schen Herrschaft Worki in Rußland als Erzeugniß des dortigen Kunstfleißes gestiftet haben, ebenso wie ein Riesen-Etui mit einem goldenen Samowar nebst Zubehör als Einlage; eine Adresse in russischer und deutscher Sprache ist beigegeben. Die goldene Prunkkanne ist das Geschenk des Statthalters der Reichslande, Fürsten Hohenlohe-Langenburg. Die Kinder des Reichskanzlers haben ein goldenes Tisch-Arrangement mit einem Blumenkorb geschenkt. Da lag als Geschenk der Stadt Straßburg das Preßwerk: „Kunstschätze von Elsaß-Lothringen" und daneben ein goldenes Theegeschirr aus Worki, ein Album von den Beamten aus Grabow mit Ansichten des Gutes, eine Adresse von den Beamten aus Schillingsfürst. Dekan Krohmann aus Rödelheim sandte eine Ansicht der kleinen katholischen Kirche, in der vor 50 Jahren das erlauchte Paar getraut worden ist. Das Staatsministerium übersandte ein hohes Blumengefäß mit spielenden Putten und der Ansicht des Reichskanzlerpalais am Fuße; der Unterstaatssekretär und die Vortragenden Räthe des Staatsministeriums einen goldenen Korb mit Blumen. Am Nach-

## Der Transport einer Kirche.

Ueber den Transport eines massiven Kirchengebäudes in Chicago schreibt die „Deutsche Bautzg.": Die Verschiebung größerer Gebäude an sich gehört in den Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht gerade zu den Seltenheiten. Von mehr als gewöhnlicher Bedeutung für die Fachwelt dürfte aber ein vor einiger Zeit in Chicago erfolgreich durchgeführter Versuch sich erweisen, ein größeres, aus Hausteinmauerwerk erbautes Kirchengebäude mit einem 68,6 m hohen Thurm eine Strecke von 15,5 m fortzubewegen und dann um 1,68 m empor zu heben. Dicht neben der in der Nähe der Kreuzung der Michigan-Avenue mit der 23. Straße gelegenen, der Baptistengemeinde gehörigen Immanuelkirche war vor drei Jahren auf dem benachbarten Schgrundstück das Hotel Metropole errichtet worden. Nach Vollendung des letzteren zeigte sich, daß das Kirchengebäude mit dem an der Nordseite befindlichen Thurm die besten Zimmer auf der Südseite des Hotels derartig verdunkelte, daß sich die Eigenthümer des letzteren, welches inzwischen in andere Hände übergegangen war, der Kirchengemeinde gegenüber bereit erklärten, die Kirche auf eigene Kosten zu verschieben. Da die nördlichen Kirchenfenster infolge der unmittelbaren Nähe des siebengeschossigen Hotels ebenfalls stark beeinträchtigt wurden, so nahm die Kirchengemeinde, die durch die Ausführung des Vorschlags nur gewinnen konnte, das Anerbieten an. Die Hoteleigenthümer erwarben 50 Fuß (15,24 m) der südlich an die Kirche anstoßenden Baustelle zum Preise von 127,500 Mk. und schenkten den Platz der Immanuelgemeinde. Sie machten sich ferner verbindlich, die sämmtlichen Kosten für die Verschiebung, neue Ausschmückung und sonstigen nothwendigen Reparaturen, die zusammen auf 276,000 Mk. veranschlagt waren, aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Als einzige Gegenleistung hatten die Kirchenvorstände die nach der Verschiebung freigewordenen 50 Fuß (15,24 m) der Baustelle an das Hotel abzutreten. Bei dieser Gebäudeversetzung handelte es sich nicht um ein mit vielen die Stirnseite wesentlich erhöhenden Scheidewänden durchsetztes Gebäude, sondern die Kirche stellte einen einzigen mächtigen Innenraum ohne Zwischenwände und massive Pfeiler dar, ein Schale gewissermaßen, deren geringste Gestaltveränderung gefährliche Wirkungen im Gefolge haben mußte. Trotz alledem fanden sich zwei Unternehmer (House movers) zu dem Wagniß bereit. Gegen eine Sicherungssumme von 210,000 Mk. wurde der Auftrag Harvey Sheeler zu Theil. Die Immanuelkirche, ein massiver Hausteinbau, ist im Jahre 1869 errichtet worden, und hat eine Breite von 23,35 m bei einer Länge von 49 m. Der Giebel der Ost- oder Hauptfront erreicht eine Höhe von 30,5 m über der Straßengleiche. Der bis zu einer Höhe von 27,4 m massive Thurm, der sich über einer Grundfläche von 7,3 m im Geviert aufbaut, hat eine Gesammthöhe von 68,6 m. Sein Gewicht, ausschließlich der Grundmauern, wurde zu 1450 Tonnen à 907 km, das des ganzen Gebäudes zu 6652 Tonnen berechnet. Die Hauptfront der Kirche wird durch ein 16 m hohes Portal und das darüber befindliche Radfenster gewissermaßen in zwei Hälften zerschnitten, ein Umstand, dem in Verbindung mit zahlreichen anderen erschwerenden Umständen Rechnung getragen werden mußte. Zu den letzteren gehörte gewisse Baufälligkeit des Gebäudes, welche in der ungleichmäßigen Senkung der nördlichen Gebäudetheile um 10 cm ihren Grund hatte. Infolge derselben hatte in der Nähe des südlichen Seitengiebels das Dach um 13 cm von dem letzteren sich losgetrennt. Die Vorbereitungen begannen damit, daß die Umfassungsmauern durch geeignete Verankerung und Verstärkung zusammengefaßt wurden. An denjenigen Stellen, wo die Untersuchung die Möglichkeit gefährlicher Materialspannungen ergab, die ein Umkanten oder Berdehen der Mauern im Gefolge haben konnten, wurden eiserne Zugstangen von 3 bis 4 cm Durchmesser mit Schraubenschlössern, sowie hölzerne Druckstreben eingegogen. Die Dachbinder wurden mit Zugstangen versehen, um die Ausbildung eines Schubes auf die Mauern thunlichst zu verhindern. Alle größeren Fenster und Thüröffnungen wurden durch kräftige Lehrbögen und Holzstreben steif gemacht. Die gußeisernen Säulen wurden nach allen Seiten hin abgestreift. Alle irgendwie schwachen Stellen, die ein Nachgeben befürchten ließen, wurden auf geeignete Weise verstärkt. Nachdem diese Vorbereitungen beendet waren, wurde zur Emporhebung des 6652 Tonnen schweren Mauerkolosses geschritten. 1275 Schraubengewinden wurden so weit als möglich gleichzeitig in Thätigkeit gesetzt und das Gebäude um 13 mm von den Grundmauern abgehoben, wobei das Gesammtgewicht auf Laufwalzen gebracht wurde. 150 Arbeiter waren zu diesem Zweck an den Schrauben aufgestellt. Die Hebung erfolgte, indem auf ein gegebenes Pfeifensignal die Arbeiter schnell von einer zur anderen der 8 bis 10 ihnen zugetheilten Schrauben liefen und einer jeden eine Vierteldrehung gaben, durch welche eine Hebung von 4 mm bewirkt wurde. Inzwischen waren schwere Balken parallel zur nördlichen Langseite der Kirche festgemacht worden, um bei der nun folgenden Verschiebung der schiebenden Kraft als Widerlager zu dienen. Schwere eiserne Ketten in Abständen von rund 3 m von einander verankerten diese Balken mit dem Grundrost, wodurch die Schubkraft auf den Baugrund übertragen wurde. Von 60 Arbeitern bedient wurden dann 60 Schraubenwinden mit einer Arbeitsfähigkeit von je 5 Tonnen zwischen den Widerlagsbalken und die oberste Bohlenlage des Unterbaues eingebracht und wiederum auf ein Signal jeder Schraube eine Vierteldrehung gegeben. So rückte das Gebäude langsam vorwärts. Das Ergebniß eines zehnstündigen Arbeitstags belief sich auf rund 2,74 m. Die Gesammtstrecke von 15,5 m wurde demnach in rund 6 Tagen bei Verwendung von 60 Arbeitern zurückgelegt. Das Verhalten des Gebäudes während der Hebung und Fortbewegung war ein in jeder Hinsicht befriedigendes. Das Mauerwerk erlitt nicht die geringste Beschädigung und nicht ein einziger Riß oder Sprung oder Abbröckeln des Putzes konnte von oben bis unten entdeckt werden. Aber mehr als das. Im Verlauf der Arbeiten wurden die nördliche Umfassungsmauer sowie auch der Thurm, welche, wie oben erwähnt, durch ungleichmäßiges Setzen des Baugrundes beträchtliche Senkungen erfahren hatten, in ihre ursprüngliche Lage zurückgeführt, sodaß eine wesentliche Verbesserung nicht nur in der äußeren Erscheinung, sondern auch in der Standfestigkeit des Bauwerks erzielt wurde.

mitlau wurde der Fürstin zu Hohenlohe, welche den Bemühungen für die Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke ein lebhaftes Interesse zuwendet, von einer Anzahl Damen eine Geldsumme überreicht, die für derartige Zwecke zur freien Verfügung der Fürstin stehen soll.

* **Die Verhaftung von achtzehn Giftmischerinnen** in Szeben in Ungarn haben wir bereits gemeldet. Ueber die Vorgänge, welche zu der Verhaftung führten, werden folgende Einzelheiten gemeldet: Schon im December v. J. erhielt das zuständige Glashütter Bezirksgericht eine Anzeige über einige verdächtige plötzliche Todesfälle, wobei zumeist Männer, ferner zwei Frauen, letztere nach verpönten Operationen, unter Vergiftungssymptomen binnen wenigen Stunden vom Tode ereilt wurden. Trotz umständlicher Erhebungen wurden damals keine genügenden Anhaltspunkte ermittelt, und die Akten blieben bei der Staatsanwaltschaft. Als neuerdings eine konkrete Anzeige einlief, daß der in der vorigen Woche verstorbene Jobelyer Einwohner Danila Bellu einem Giftmord zum Opfer fiel und als Urheberin des jetzigen, sowie der früheren Verbrechen diesmal mit Bestimmtheit die Hebamme Marie Illica bezeichnet wurde, traf die Strafbehörde sofort die nöthigen Verfügungen, ließ die Wittwe Bellus und die Hebamme verhaften und verlangte vom Gerichtsarzt Dr. Szigeti sofort ein Gutachten, ob bei einer Exhumirung der namhaft gemachten Leichen früher vergiftete Personen das Vorhandensein eines Giftstoffes jetzt noch konstatiert werden könnte. Das Gros der Exhumirungen dürfte bis zum Frühjahr verschoben werden. Bei den Verbrechen wurde wahrscheinlich ein Pflanzengift verwendet. Das Motiv der Massenmorde dürfte in der moralischen Verkommenheit der obenhin verdächtigten Jobelyer Dorfbewohner zu suchen sein. Die Weiber wollten theils ihre sträflichen Liebesverhältnisse vertuschen, theils Vermögensvortheile erlangen.

* **Ein zweiter Fall Chimay.** Der „Voss. Ztg." wird aus Brüssel, 14. Februar, geschrieben: Vor der dritten Kammer des Brüsseler Civil-Gerichtshofes spielte sich gestern eine Aufsehen erregende pikante Verhandlung ab. Der Prinz Alfons von Chimay, ein Vetter des kürzlich vielgenannten geschiedenen Prinzen von Chimay, hatte auch eine Geldheirath gemacht und ein sehr reiches junges Mädchen, Fräulein Lejeune, geheirathet. Doch die Prinzessin fand mehr Gefallen an dem Bedienten ihres dem Sport huldigenden Mannes als am Prinzen. Als der Prinz dahinterkam, daß seine junge Gattin mit dem Bedienten Joson auf vertrautestem Fuße stand, warf er ihn hinaus, aber die Prinzessin zog es vor, ihrem Geliebten zu folgen. Der Prinz ließ sich scheiden, und die Prinzessin heirathete den Diener Joson; sie ließ sich in Tolnitzeier bei Tournai ein Schloß bauen und weilte oft mit ihrem neuen Gatten am Comersee. Das geschah im Jahre 1885, aber nach fünf Jahren hatte Frau Joson ihren zweiten Mann auch satt; sie ging, so erzählte der Vertreter des Ehemannes Joson, Advokat Bara, mit dessen Sekretär durch und machte seitdem mit dem Sekretär Reisen durch Italien, Algier und Frankreich. Nach zweijähriger Abwesenheit erschien sie wieder in Brüssel, aber nur, um ihrem Manne zu erklären, daß sie für jede fernere eheliche Gemeinschaft mit ihm danke; ja, sie ließ sogar den Flügel ihres Schlosses bei Tournai, den Joson bewohnt hatte, niederreißen. Joson verlangt nunmehr die Scheidung. Der Vertreter seiner Frau, Advokat Worste, erklärte dem Gerichtshof, daß Frau Joson dabei beharre, nicht mehr mit ihrem Manne zusammen zu leben. Der Gerichtshof sprach die Zulässigkeit der Scheidung aus und forderte den Kläger auf, die vorgebrachten Thatsachen zu beweisen. Sieben Zeugen sind vorgeladen worden. Die fürstlich Chimaysche Familie hat mit ihren Geldheirathen kein Glück gehabt. Die Chimayschen Scheidungsgeschichten und ihre Folgen sind beredte Sittenbilder aus den belgischen Adelskreisen.

* **Humoristisches.** Aufrichtig. Junge Dame, welche soeben bei dem Kapellmeister Probe gesungen: „Und nun bitte ich Sie, Herr Kapellmeister, sagen Sie mir offen, eignet sich meine Stimme fürs Theater?" — Kapellmeister: „Fürs Theater schon, aber höchstens fürs Ballet!" — — Ein braver Kerl. Einbrecher (nach getaner Arbeit): „Mach einen solchen Einbruch, und ich kann daran denken, ein ehrlicher Mensch zu werden. — — Alliteration. „Du bist ja heute so freudig erregt — was ist Dir Angenehmes passirt?" — „Denke nur, ich habe eine Rode zum Rover von Robert erobert!" (Humorist. Bl.")

## Kleine Chronik.

Die Beseitigung des Schnees aus den Straßen Berlins hat bis jetzt in diesem Winter den Magistrat über eine halbe Million Mark gekostet. Hiervon entfallen rund 400,000 Mk. auf die Abfuhr und etwa 100,000 Mk. für die Hilfsarbeiter zur Reinigung der Straßen. Die Gesammtkosten dürften aber 750,000 Mk. erreichen.

In St. Anton (Nieder-Oesterreich) sind im Monat Januar einzelne Fälle von Schweißfieber mit tödtlichem Ausgange und epidemischem Charakter vorgekommen. Die Krankheit, die auch den Namen „englischer Schweiß" führt, ist zuerst im Jahre 1488 in England aufgetreten, seit dem sechzehnten Jahrhundert aber nicht wieder beobachtet worden. St. Anton liegt ganz ab vom Weltverkehr im Gebirge und besteht aus einigen zerstreut liegenden Häusern. Bis zum 30. Januar sind in St. Anton an Schweißfieber erkrankt: 19 Personen, von denen 9 starben.

Die Gründung einer Gesellschaft weiblicher Aerzte ist in der Schweizer Stadt Olten beschlossen worden. Dort haben sich zwölf weibliche Doktoren der Medizin zu dem genannten Zweck zusammengethan.

Eine Kerzenflamme brennt nach „Scient. Amer." in Polarregionen bei 35 Grad Kälte anders wie sonst. Das Wachs schmilzt kaum, da es zu kalt ist; die Flamme ist schwach und verliert sich in einer Röhre, die dem Docht folgt. Bohrt man, um die Flamme nicht ersticken zu lassen, seitwärts Löcher in das Wachs, so brennt die Flamme bis auf das untere Ende der Kerze durch und hinterläßt eine Röhre aus Wachs; die durch die Löcher einströmende, sehr kalte Luft wird von der Flamme nicht genügend erwärmt, um die an sich schon sehr kalte Röhre zum Schmelzen zu bringen.

Schloß Hautfort in Perigort, die geschichtliche Stammburg von Bertram de Born, ist, wie der „Voss. Ztg." aus Paris gemeldet wird, kürzlich theilweise eingestürzt. Man glaubt, daß auch der noch aufrecht stehende Theil folgen wird.

Nichts macht den Engländern gegenwärtig so viel Kopfzerbrechen, als der Name für das Jubiläum der Königin. „Das Diamant-Jubiläum" wollen die einen es nennen, das „Rekord-Jubiläum" die anderen; das „Zenith-Jubiläum" wird in Vorschlag gebracht, das „Ultimum der Königin", die „Serpentissima", das „Hellenjo der Königin", „die Feier des sechzigjährigen Glücks", das „Champion-Fest des britischen Reichs" und was solcher Vorschläge mehr sind, die in den ernstesten Blättern auf die ernsteste Weise in spaltenlangen Artikeln behandelt werden.

Die Ermordung der 33-jährigen Londoner Kellnerin Lizzie Kemp in einem Wagen der Südwest-Eisenbahn am Donnerstag Abend voriger Woche zwischen Putney und Wandsworth steht noch als völlig unaufgeklärtes Geheimniß da. Man fand nahe am Bahnkörper einen schweren Mörserstößel. Derselbe war mit Blut besudelt und Haare klebten daran, welche mit denen der Leiche identisch sind. Das ist bis jetzt die einzige Spur, die zur Entdeckung des Mörders führen kann. Da das wenige Geld und die Werthsachen, welche die Ermordete bei sich hatte, fehlen, und sonst keine Spuren der Vergewaltigung vorhanden sind, liegt ein Raubmord vor.

Der häufigste Name in England und Schottland ist, nach einer Ermittelung des „Pall Mall Magazine", Smith, der in Irland erst die fünfte Stelle einnimmt; der häufigste Name in Irland ist Murphy. An zweiter Stelle steht in England der Name Jones, in Schottland Mac Donald, in Irland Kelly. Für England ist dann die weitere Reihenfolge der häufigsten Namen bis zur zwölften Stelle folgende: Williams, Taylor, Davies, Brown, Thomas, Evans, Roberts, Johnson, Wilson, Robinson. Für Schottland lautet die entsprechende Reihe: Brown, Thomson, Robertson, Stewart, Campbell, Wilson, Anderson, Scott, Miller, Mackenzie. Für Irland endlich sind die weiteren häufigsten Namen: Sullivan, Walsh, Smith, O'Brin, Brenne, Byrnes, O'Connor, O'Neill, Reilly, Doyle.

Fünfzig japanische Familien sind auf dem Wege nach Mexiko, um sich im Staate Chiapas niederzulassen. Im Laufe des Jahres werden weitere 450 Familien nachfolgen.

Die Reklame der amerikanischen Fahrräder-Fabriken hat nach zuverlässigen Schätzungen im verflossenen Jahre nicht weniger als 6,000,000 Mk. gekostet, von welcher Summe ungefähr 4,000,000 Mk. von großß leitenden Firmen allein ausgegeben wurden.

## Volkswirthschaftliches.

**Marktbericht.** Limburg, 17. Februar. Die Preise stellten sich: Kother Weizen, alter, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., neuer pro Malter 13 Mk. 60 Pf., pro 100 Kilo 17 Mk. 25 Pf., Weißer Weizen pro Malter 13 Mk. 55 Pf., pro 100 Kilo 16 Mk. 93 Pf., Korn, neues, pro Malter 9 Mk. 55 Pf., pro 100 Kilo 12 Mk. 73 Pf., Gerste, neue, pro Malter 7 Mk. 20 Pf., pro 100 Kilo 11 Mk. 07 Pf., Hafer, alter, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Hafer, neuer, pro Malter 5 Mk. 70 Pf., pro 100 Kilo 10 Mk. 40 Pf., Kartoffeln à 50 Kilo — Mk. — Pf., Butter à Kilo — Mk. — Pf., Eier à Stück — Pf.

**Geldmarkt.** Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 17. Februar, Abends 5½ Uhr. Credit-Aktien 207⅞—206¾, Disconto-Commandit 206.40, Staatsbahn 299⅞, Lombarden 77⅞, Gotthardbahn-Aktien 165.70, Schweizer Central —.—, Schweizer Nordost 153.—, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Aktien —.—, Bochumer 159.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener 89.50, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank 157.—, Berliner —.—, 3% Mexicaner 26.15, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Banque Ottomane —.—. Tendenz: schwächer.

**Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen,**
in der 1. Beilage „Verloosungsliste" Nr. 6.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Verlegerin: Friedrich u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 17. Februar 1897.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Staatspapiere.** | | 4½ | Ung. Eis.-Al. Gld. fl. | 105.10 | 4. | D. Elf. u. Wchs.-Bk. | 116.20 | 4. | Glanzstoffe. Elber. | 198. | 4. | Sardin. Secund. Lo. | 81. | 4. | Pr. Bd.-Cr.-A.-B. ℳ | 101.20 |
| 4. | Disch. Reichs-A. ℳ | 104.10 | 4½ | » » » Stlb. » | 87.20 | 4. | Mein. Hypoth.-Bk. | 120.70 | 4. | Graner Trambahn | — | 3. | Südit. (Méridi.) Fr. | 57.40 | 4. | » Centr.-B.-Cr. » | 102.70 |
| 3½ | » » » | 103.85 | 4. | » St.-Rte.Kron.» | 100.05 | 4. | Int.R.-u.E.-B.St-A. | 176.65 | 3. | » » 500r » | — | 3½ | » » » » | 99.90 | 3½ | » » » » | — |
| 3. | » » » | 97.90 | 4½ | » Inv.-Al. v.88 ℳ | 103.85 | 5. | » » » »Pr.-A. | 133.40 | 5. | Tucuan. Central » | 91.20 | 3½ | » » » » | — | 4. | » Comm.-Obl g. » | 100.65 |
| 4. | Pr. cons. St.-Anl. » | 104.10 | 4. | » Grundentl. fl. | 83.80 | 5. | » Elektr. G. Wien | — | 5. | Westsic. v. 1879 » | 95.90 | 3½ | » v. 1889 » | 88.70 | 4. | » Hyp.-B.div.Sr.» | 101. |
| 3½ | » » » » | 104. | Zf. | **Eisenbahn-Actien.** | | 5. | Kölner Strassenb. | — | 4. | » Verl. u. Druck. | 133. | 3½ | Jura, Bern, Luz. » | 103.60 | 4. | » » » » » | 102.70 |
| 3. | » » » » | 98. | 4. | Hess. Ludw.-Bahn | 118.80 | 4. | » Verl. u. Druck. | 133. | 4. | Mehl- u. Brodf. Hs. | 94. | 3½ | Gotthardbahn » | 102.10 | 4. | Rhein.Hyp.-Bk. » | 104.40 |
| 4. | Bad. St.-Obl. » | 102.20 | 4. | Ludwigsh.-Bexb. | 243.60 | 6. | Mehl- u. Brodf. Hs. | 180. | 4. | Nied. Leder f. Spier | — | 3. | Gr.Russ.E-B.-Gs. » | — | 4. | Rhein.Hyp.-Bk. » | 104.40 |
| 4. | » » v.1886 » | — | 4. | Lübeck-Büchen. | 160. | 4. | Nordd. Lloyd | 116.50 | 4. | Russ. Südwest Rbl. | 103.40 | 3½ | » » » » | 100.40 | 4. | Südd.B.-Cd.Mach.» | 100.10 |
| 3½ | » » v.1892 » | 103.35 | 4. | Marienb.-Mlawka | 89.20 | 4. | Röhrensk.-F. Dürr | — | 4. | Ryssan-Kosl. ℳ | — | 3½ | » » » » | 100.30 | 4. | Ital. Allg. Imm. Lo | — |
| 4. | Bayer. » » » | 102.90 | 4½ | Pfälz. Maxbahn | 157.50 | 5. | Spinn. Hüttenhm. | 100. | 4. | Warsch.-Wien. » | 104. | 4. | » » v. 1887 » | — | 4. | » Nationalbk. » | — |
| 3½ | » E.-B.-O. » | 98.55 | 4. | » Nordbahn | 137. | 4. | Strassb. Dr. u. Verl. | 110.85 | 4. | Wladikawkas Rbl. | 103.40 | 4. | Oest.B.-Cd.-B. ℳ | — | 4. | Russ. Bod.-Cd. Bl. | — |
| 3½ | Hamb. St.-Rte. » | 105.30 | 4. | Ung.Egypt.-A.cptl. ℳ | 105.40 | 4. | Türk. Tab.-Actien | — | 5. | Anatolische ℳ | 88.80 | 3½ | » » » » | 99.45 | 4. | Schwed.B-H.-B. ℳ | 106.60 |
| 3. | » v. 1886 » | 98.70 | 4. | Priv. Egypt.-An. » | 101.20 | 4. | Veloce it. Dpfsch. | 136. | 3. | Port. R.-B. v.86u.89 | 65.10 | 5. | Serb.StB.-C.-A.Fr. | 88.10 | 3½ | » » » » | 99.45 |
| 3. | Hessische Rte. » | 96.90 | 6. | Mexik. St.-Anl. ℳ | 94.50 | 4. | Ver. Brl.-Frh. Gum. | 99. | 5. | Nied. Transv. Obl. | 99.75 | | **Aschaffenburger Loose.** | | | **Aschaffenburger Loose.** | |
| 4. | Wrttb. Obl. 75-80 » | 102.60 | 6. | » » 2040r » | 94.75 | 4. | » D. Oelfabriken | 150. | | **Am.-Eisenb.-Bonds.** | | | | | | | |
| 4. | » » 81-88 » | 102.80 | 6. | » » 408r » | 95.20 | 5. | » Schubst. Falda | 42. | 4½ | Atlant. & Pac. 1937 | 50.75 | Zf. | Veranlat. in Prozenten. | | Zf. | Veranlat. in Prozenten. | |
| 4. | » » 85-87 » | 102.60 | 5. | Mex.E.-Ob.Tehnt. » | 87. | 4. | Verlag Richter | 142. | 4. | Brunsw. & W. 1938 | 72.50 | 4. | Bad. Präm. Th. 100 | 147.95 | 4. | Bad. Präm. Th. 100 | 147.95 |
| 4. | » » v. 1891 » | — | 5. | » » 408r » | 87. | 4. | Wessel, Prz. u. Stg. | 119.20 | 4½ | Calif.Pac.I.M. 1912 | 104.85 | 4. | Bayer. » » 100 | 157. | 4. | Bayer. » » 100 | 157. |
| 3½ | » » 88 u. 89 » | 98.90 | 3. | » » 408r » | 26.10 | 4. | Westd. Jute-Spinn. | 118 | 5. | Calif. u. Oreg. I. M. | 103.60 | 4. | Don.Regul. 3.6.1100 | 118.20 | 4. | Don.Regul. 3.6.1100 | 118.20 |
| 3½ | » » 88 u. 94 » | 98.30 | | **Stadt. Obligationen.** | | 4. | Zellstoffw. Waldh. | 228. | 6. | Central Pac. 1898 | 99.30 | 3½ | Goth.Pfd. I. Th. 100 | 133.50 | 3½ | Goth.Pfd. I. Th. 100 | 133.50 |
| 3½ | Schwed. Obl. 80 » | 102.70 | 4. | Frankf. M. Lit. R ℳ | 102. | 4. | Zellstoff Dresden | 112.90 | 6. | do.(Jeaq Vall) 1900 | 101.15 | 3½ | » » II. » 100 | — | 3½ | » » II. » 100 | — |
| 3½ | » » 86 » | 100.60 | 3½ | » N & Q » | 101.60 | | **Bergwerks-Actien.** | | 6. | Chic.Burl.Nbr.1927 | 87.35 | 5. | » » » » 1921 | 110.60 | 3. | Holl. Comm. fl. 100 | 103.95 |
| 3. | » » » | 98.80 | 3½ | » S » | — | 4. | Bochum.Gusstahl. | 157.90 | 6. | »Milw-St.Paul 1910 | 114.40 | 4. | » » » » 1889 | 96.70 | 3½ | Köln-Mind. Th. 100 | 140.30 |
| 3½ | Schweiz.Eidg. 89 Fr. | 104. | 3½ | » T. v. 91 » | — | 4. | Concordia, Bgb.-G. | 225.50 | 5. | » » » » 1921 | 110.60 | 5. | Chic.Rock.Isl. 1934 | 101. | 3. | Madrider Fr. 100 | 42.80 |
| *5. | Griech. G.-A. v.90 ℳ | 27.10 | 3½ | Darmstadt » | 100.60 | 4. | Gourl Bergw.-A.-G. | 142. | 7. | Denv.&RioGr. 1900 | 107.75 | 4. | Mein.Pr-Pl.Th. 100 | 137. | 4. | Mein.Pr-Pl.Th. 100 | 137. |
| *5. | » » kl. » | — | 3. | Karlsruhe 1886 » | 96.20 | 6. | Dort. U.Fr.A.Lt.A. | 49.20 | 4. | » » » » 1936 | 86. | 4. | Oest.v.1854 3.6.250 | 144.80 | 4. | Oest.v.1854 3.6.250 | 144.80 |
| *4. | » » v. 87 » | 99.20 | 3½ | Mainz 86 u. 88 » | 100.50 | 4. | Gelsenkirch. ult. | 167. | 5. | GeorgiaCentr. 1937 | — | 5. | » » 1860 » 500 | 126.20 | 5. | » » 1860 » 500 | 126.20 |
| 3. | Holländ. Obl. » | 97.50 | 3½ | Wiesbaden » | 100.70 | 4. | Harpener Bergbau | 177.10 | 5. | Illinois Centr. 1952 | 98. | 3. | Oldenburger Th. 40 | 130.20 | 3. | Oldenburger Th. 40 | 130.20 |
| 5. | Ital. Rente cpt. Lire | — | 3½ | » 1887 » | — | 4. | Hibern.-Bergw.-G. | 174.50 | 6. | Louisv. & Nsh. 1921 | 119. | 2½ | Stuhlw.-R.-Gr. » 100 | 93.75 | 2½ | Stuhlw.-R.-Gr. » 100 | 93.75 |
| 5. | » » ult. » | 89.10 | 4. | » » | — | 4. | Hugo b. Buer i. W. | — | 4. | » » » » 1889 | 63.40 | 6. | Mobil. u. Ohio I. M. | 113. | *3. | Türk.Fr.100(i.C.76) | 30.60 |
| 5. | » » 10000r » | — | | | | 4. | Kallw. Aschersleb. | 148.70 | 6. | Mobil. u. Ohio I. M. | 113. | 6. | NorthPac.I.M. 1921 | 112.70 | | **Unverzinsliche per Stück.** | |
| 5. | » » kleine » | 89.50 | 4½ | Bukarest ℳ | 94.65 | 5. | » Westeregeln | 174. | 6. | NorthPac.I.M. 1921 | 112.70 | *6. | do. III » 1867 | 76.30 | — | Anebach-Gunz. fl. 7 | 41.40 |
| 3. | » » » » | 53.40 | 5. | » » 1888 » | — | *. | Lothr. Eisenwerke | 31.50 | *6. | do. III » 1867 | 76.30 | *5. | do. cons. » 1869 | 53.90 | — | Augsburger » 7 | 24.30 |
| 4. | Oest. Gold-Rte. fl. | 104.50 | 4. | Lissabon 2000r » | 68.50 | 6. | » Pr.-A. Lit. A. | 64. | 5. | Oest. Alpine Mont. | 70.50 | 5. | Oreg.-Cal.I.M.1927 | 74.30 | 5. | Oreg.-Cal.I.M.1927 | 74.30 |
| 4. | » St.-E.-O.(Elis.)» | 102.90 | 4. | » » 400r » | — | 6. | Mansen, Bgb.-Ges. | 132. | 4. | Riebeck. Montan | 189. | 6. | Oreg.Rw-Nav. 1946 | 81. | 6. | Oreg.Rw-Nav. 1946 | 81. |
| 4.2. | » Stlb.-Rte. Juli » | 86.60 | 5. | Neapel St. gar. Lc. | 81. | 4. | Ver.Kön.&Laurah. | 164. | *5. | do. cons. » 1869 | 53.90 | 6. | Missouri Cons. 1920 | 82.10 | 6. | Missouri Cons. 1920 | 82.10 |
| 4.2. | » » » April » | 86.30 | 4. | Rom Ser. II-VIII » | 89.70 | | **Prior.-Obligation.** | | 6. | Oreg.Rw-Nav. 1946 | 81. | 6. | SouthPaCal. 1905/6 | 106.30 | 6. | SouthPaCal. 1905/6 | 106.30 |
| 4.2. | » Pap.-Rte.Febr. » | 85.80 | 3½ | Zürich 1889 Fr. | 101.10 | 5. | Albrecht Gold ℳ | — | 6. | Missouri Cons. 1920 | 82.10 | 5. | Wst.N-Y-Pens 1937 | 106. | 5. | Wst.N-Y-Pens 1937 | 106. |
| 4.2. | » » » Mai » | — | *5. | Pr. Buenos-Air. ℳ | 42.60 | 4. | » Silber fl. | 84.10 | 6. | SouthPaCal. 1905/6 | 106.30 | 2. | » » » 1927 | 47.60 | | | |
| *1 | Portug. St.-Anl. ℳ | 37.10 | 4½ | Stadt Buenos-Air. ℳ | 73.50 | 4. | Böhm.Nord. Gld. ℳ | 101.40 | 5. | Wst.N-Y-Pens 1937 | 106. | | **Pfandbriefe.** | | | | |
| *3. | » ausz. Schuld ℳ | — | Zf. | **Bank-Actien.** | | 4. | » West Stlb. fl. | 85.10 | 2. | » » » 1927 | 47.60 | 4. | Bayr. Vrb. Mnch. ℳ | 100. | | | |
| 4½ | » St.-Tab.-A. » | 94. | 3½ | Dtsche Reichsbank | 157.40 | 4. | » » Gold ℳ | — | | | | 3½ | » » » » | 100.40 | | | |
| 5. | Rum. amort. Rte. Fr. | 100.10 | 4. | Frankfurter Bank | 178.60 | 4. | Elisabeth stpfl. » | 99.50 | | **Pfandbriefe.** | | 4. | Nürnb. » Pfdbr. » | 100.20 | | | |
| 5. | » » kl. » | 100.10 | 4. | Amsterdamer Bank | 185. | 4. | » » ult. » | 104.20 | 4. | Bayr. Vrb. Mnch. ℳ | 100. | 3½ | » » » » | 100.20 | | | |
| 5. | » » v. 1893 » | 100.10 | 4. | Badische Bank | 115.50 | 4. | Franz-Josef Stb. fl. | — | 3½ | » » » » | 100.40 | 4. | B. Hyp.-u. W.-B. » | 100.70 | | | |
| 4. | » » am. 1890 » | 88.75 | 4. | Berl. Handelsg. ult. | 162.70 | 4. | Gal.C.-Ldw. 1890 » | 85. | 4. | Nürnb. » Pfdbr. » | 100.20 | 3½ | » » » » | 100.40 | | | |
| 4. | » » innere Lei | 87. | 4. | Darmst. Bank » | 157.10 | 4. | Oest.Localb. Gld. ℳ | 101.25 | 3½ | » » » » | 100.40 | 3½ | D. Grundsch.-B. » | 101.50 | | | |
| 4. | » » ausz. » | 87.80 | 4. | Deutsche Bank » | 196.40 | 5. | » Nordwest » | 115. | 3½ | B. Hyp.-u. W.-B. » | 100.70 | 4. | Frkf. Hyp.b. 1885 » | 99.60 | | | |
| 4. | Russ. Cs. v. 1889 Rbl. | 102.30 | 4. | D. Genossen.-Bank » | 121.60 | 5. | » Lit. A. Stlb. fl. | — | 3½ | D. Grundsch.-B. » | 101.50 | 4. | » » v. 1888/90 » | 101.80 | | | |
| 4. | » » Eisb.A.I-II » | 102.80 | 4. | » Vereinsbank | 119.75 | 5. | » » B. » » | 94.50 | 4. | Frkf. Hyp.b. 1885 » | 99.60 | 3½ | Fkd. Hyp. S. XII. » | 99.70 | | | |
| 4. | » Inn. A. v. 87 » | — | 4. | Discont.-Comm. » | 206.20 | 4. | » Südl. Lomb. Gld. | 109.20 | 4. | » » v. 1888/90 » | 101.80 | 3½ | » » » XV. » | 101. | | | |
| 4. | » St.-R.v.1894 » | 65.95 | 4. | Dresdner Bank » | 157.70 | 4. | » » » » »ℳ | 102.05 | 3½ | Fkd. Hyp. S. XII. » | 99.70 | 3½ | » Hyp.-Cert.-V. » | 100. | | | |
| 4. | Serb. amor. G.-R. ℳ | 68.60 | 4. | Frankf. Hyp.-Bk. | 169.80 | 3. | » » » » »Fr | 74.90 | 3½ | » » » XV. » | 101. | 4. | Ldw. Crdbk. Fkf. » | 102.50 | | | |
| 5. | » Tabak-Rente | — | 4. | » Hyp.-Cr.-Ver. | 129.40 | 3. | » » » »1871» » | 74.90 | 3½ | » Hyp.-Cert.-V. » | 100. | 4. | Hyp.-Bk.i.Lb. » | 100.35 | | | |
| 5. | » St.-E.-Obl.A Fr. | — | 4. | Mitteld. Creditb. | 117.20 | 3. | » Ung. Stab. G. fl. | 116.40 | 4. | Ldw. Crdbk. Fkf. » | 102.50 | 4. | » » » » | 101.80 | | | |
| 5. | » » » B » | — | 4. | Nat.-Bk. f. Dtschl. | 145. | 4. | » » » » »ℳ | 104.30 | 4. | Hyp.-Bk.i.Lb. » | 100.35 | 4. | » » » » | 99. | | | |
| 4. | Spanier cpt. Ps. | — | 4. | Nürnb. Vereinsbk. | 218. | 3. | » » 1-3 Em. Fr | 96.50 | 4. | » » » » | 101.80 | 4. | Meining. Hyp.-B. » | 100.10 | | | |
| 4. | » ult. » | 62. | 4. | Pfälzische Bank | 137.70 | 3. | » » » 9 » » | 94.45 | 4. | » » » » | 99. | 3½ | Fkd. Hyp. S. XII. » | 99.70 | | | |
| 4. | » kl. » | — | 4. | Pr. Bod.-Cred.-Bk. | 142. | 3. | » » v. 1885 » | 92.70 | 4. | Meining. Hyp.-B. » | 100.10 | 3½ | » » » XV. » | 101. | | | |
| 3½ | Türk. Egypt.-Tr. ℳ | 92.50 | 4. | Rhein. Creditbank | 137.10 | 3. | » » » Erg.-N. » | 95.90 | 3½ | » » » XV. » | 101. | 4. | » Hyp.-Cert.-V. » | 100. | | | |
| 5. | » Zoll-O. cpt. » | 89.20 | 4. | » Hyp.-Bank | 168.50 | 5. | Prag.-Dux. Gold ℳ | 109.20 | 3½ | » Hyp.-Cert.-V. » | 100. | 4. | Ldw. Crdbk. Fkf. » | 102.50 | | | |
| 4. | » » ℳ 20 » | — | 4. | Schaaffhaus. B.-V. | 149. | 4. | » » » » | 99.95 | 3½ | Ldw. Crdbk. Fkf. » | 102.50 | 4. | Hyp.-Bk.i.Lb. » | 100.35 | | | |
| 5. | » » ult. » | — | 4. | Süddeutsche Bank | 101. | 4. | Raab-Oedb. » | 85.20 | 3½ | » » » » | 101.80 | 4. | » » » » | 101.80 | | | |
| 5. | » Fund. v. 88 ℳ | 87.70 | 4. | Südd. Bod.-Cr.-Bk. | 168.50 | 4. | Rudolf Stlbr. fl. | 85. | 3½ | Hyp.-Bk.i.Lb. » | 100.35 | 3½ | » » » » | 99. | | | |
| 4. | » priv. v. 1890 ℳ | 86.20 | 4. | Württ. Vereinsbk. | 147.50 | 4. | Rud. (Salzkgth.) ℳ | 103.45 | 4. | » » » » | 101.80 | 3. | Meining. Hyp.-B. » | 100.10 | | | |
| 4. | » cons. Obl. » | 67. | 5. | Oesterr.-Ung. Bank | 810.50 | 5. | Ung. Galizische fl. | 92.60 | 3½ | » » » » | 99. | 4. | » H.-B. unk. 1900 | 102.50 | | | |
| 4. | » conv. Lit. B » | — | 5. | » Creditanst. | 306.25 | 3. | Ital. gar. E.-B. Fr. | 54.80 | 4. | Meining. Hyp.-B. » | 100.10 | 3½ | » » » ℳ | 100.80 | | | |
| 4. | » » » C » | — | 5. | Ungar. Creditbk. | — | 3. | » » 500r » | 54.80 | 3½ | » » » » | 99. | 3½ | Nass. Ldbk. Lit. G » | 100.50 | | | |
| 4. | » » » D » | 18.80 | 5. | » Eck. u. W.-B. | 129. | 4. | » » Mittelmeer » | 97.10 | 3½ | Nass. Ldbk. Lit. G » | 100.50 | 3½ | » J F H K L » | 102.65 | | | |
| 4. | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 103.90 | 5. | Unionbk. in Wien | — | 3. | » » Livornesser » | 58.30 | 3½ | » J F H K L » | 102.65 | 3½ | » Lit. M » | 101.40 | | | |
| 4. | » » » ult. » | 103.70 | 5. | Wiener Bk.-Verein | 218.25 | 4. | Sardin. Secund. Lo. | 81. | 3½ | » Lit. M » | 101.40 | 3½ | » » N » | 102.60 | | | |
| 4. | » » » fl. 500 » | 103.80 | 4. | Allg. Ets. Bkges. | 102.50 | 3. | Südit. (Méridi.) Fr. | 57.40 | 3½ | » » N » | 102.60 | 3½ | » » O » | 98.90 | | | |
| 4. | » » » fl. 100 » | 103.80 | | | | 3. | » » 500r » | — | 3½ | » » O » | 98.90 | 4. | Pfälz. Hyp.-B. v. 86 | 100.30 | | | |
| | | | | | | 3. | Tucuan. Central » | 91.20 | 4. | Pfälz. Hyp.-B. v. 86 | 100.30 | 4. | » H.-B. v. 1889 » | 100.50 | | | |
| | | | | | | 3½ | Westsic. v. 1879 » | 95.90 | 4. | » H.-B. v. 1889 » | 100.50 | 3½ | » » » » | 100.30 | | | |
| | | | | | | 3½ | » » v. 1889 » | 88.70 | 3½ | » » » » | 100.30 | 4. | Pomm. H.-A.-B. » | 101.50 | | | |
| | | | | | | 3½ | Jura, Bern, Luz. » | 103.60 | 4. | Pomm. H.-A.-B. » | 101.50 | 4. | Pommer. A.-B. » | 105.20 | | | |
| | | | | | | 4. | Gotthardbahn » | 102.10 | 4. | Pommer. A.-B. » | 105.20 | | | | | | |
| | | | | | | 3. | Gr.Russ.E-B.-Gs. » | — | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4. | Russ. Südwest Rbl. | 103.40 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4. | Ryssan-Kosl. ℳ | — | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4. | Warsch.-Wien. » | 104. | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4. | Wladikawkas Rbl. | 103.40 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | Anatolische ℳ | 88.80 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 3. | Port. R.-B. v. 86u. 89 | 65.10 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | Nied. Transv. Obl. | 99.75 | | | | | | | | | |
| | | | | | | | **Am.-Eisenb.-Bonds.** | | | | | | | | | | |
| | | | | | | *4. | Atlant. & Pac. 1937 | 50.75 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4. | Brunsw. & W. 1938 | 72.50 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4½ | Calif.Pac.I.M. 1912 | 104.85 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | Calif. u. Oreg. I. M. | 103.60 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 6. | Central Pac. 1898 | 99.30 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 6. | do. (Jeaq Vall) 1900 | 101.15 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 6. | Chic.Burl.Nbr.1927 | 87.35 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 6. | »Milw-St.Paul 1910 | 114.40 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | » » » » 1921 | 110.60 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | » » » » 1889 | 96.70 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | Chic.Rock.Isl. 1934 | 101. | | | | | | | | | |
| | | | | | | 7. | Denv.&RioGr. 1900 | 107.75 | | | | | | | | | |
| | | | | | | 4. | » » » » 1936 | 86. | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | GeorgiaCentr. 1937 | — | | | | | | | | | |
| | | | | | | 5. | Illinois Centr. 1952 | 98. | | | | | | | | | |
| | | | | | | 6. | Louisv. & Nsh. 1921 | 119. | | | | | | | | | |
| | | | | | | 2½ | Stuhlw.-R.-Gr. » 100 | 93.75 | | | | | | | | | |
| | | | | | | *3. | Türk.Fr.100(i.C.76) | 30.60 | | | | | | | | | |
| | | | | | | | **Unverzinsliche per Stück.** | | | | | | | | | | |
| | | | | | | — | Anebach-Gunz. fl. 7 | 41.40 | | | | | | | | | |
| | | | | | | — | Augsburger » 7 | 24.30 | | | | | | | | | |
| | | | | | | — | Braunschw. Th. 20 | 106. | | | | | | | | | |
| | | | |

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 81. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

Hocheleg. Maskenanzüge zu verleihen. Näh. Hellmundstraße 14, 3 Tr. 726

Schöne Masken-Anzüge zu verl. Bertramstr. 3, 2 r. 1257

Zw. sehr schöne Masken-Ang. bill. z. verl. Hartingstraße 11, 1.

Drei schöne Masken-Anzüge zu verleihen Drudenstr. 5, H. 2 r.

**Masken-** Anzüge, Domino, eleg., bill. zu verl. od. zu verkaufen Rheinstraße 40, 1 St. 855

Mehrere neue elegante **Atlas-Dominos** zu verleihen oder zu verkaufen; auch wird jede andere Maske daselbst angefertigt.
**H. Arnold**, Schwalbacherstraße 7, 3.

Zwei elegante **Domino** zu verl. Kirchgasse 26, 2 l.

Eleg. **Damen-Maskenanzüge** bill. zu verl. Platterstr. 10, 1.

Feine Herren- u. Damen-Masken-Anzüge, als: Storch, Schneemann, Clown, Osterhase, Jägerin, Rose, Spanierin, Elsässerin, Pierette, Domino, theils neu, theils einmal getragen, darunter mehrere Preismasken, von 3 Mk. an zu verl. Adlerstraße 18, Part.

Mehr. Masken-Ang. z. vl. o. z. vk. Taunusstr. 34, Lad. l. 1485

Mauergasse 14, 1 r., e. Dominos u. e. Maskenanzüge zu verl.

Mehr. Damen-Mask.-Ang. f. 2 Mk. zu verl. Röderstr. 34, 2.

Masken-Ang., Jägerin, f. 3 Mk. z. vl. Steingasse 31, H. D. l.

Drei hochf. Masken-Ang. l. bill. z. vl. Schwalbacherstr. 79, 1.

Zwei **Elsässerinnen**, Atlas, neu, billig zu verleihen Felstraße 22, Bdhs. 2.

Zwei schöne **Dominos** zu verleihen Bleichstraße 23, 1 St.

**Masken-Anzug** (Baby), blauer Atlas mit Peiz, zu verl. oder zu verk. Hellmundstraße 40, Metzgerladen.

Ein eleganter **Domino** mit Hut, eine Russin u. ein Frühling preiswürdig zu verleihen Oranienstraße 37, 1 Tr. 2004

Sehr schön. Masken-Costüm zu vl. Hellmundstr. 16 b. Loische.

**Masken-Anzüge,** Zigeunerin, Harlekin, Fischerin, Elsässerin, Tirolerin in Atlas preiswürdig zu verleihen. Näh. Blücherstraße 4, Laden.

Schöner **Masken-Anzug** (Amor) zu verl. Wellritzstr. 14, P.

**Masken.** Pagen- und andere Costüme für Damen sehr billig zu verkaufen bei
Frau **Angda Volkert-Conradi,**
**Mainz,** Rechengasse 7.

Masken-Ang., Schliersee Bäuerin, b. z. vk. Kirchgasse 36, 2 l.

**Dominos** für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen Saalgasse 28, 2. 781

Eleg. **Maskenanzug** (neu) zu verk. Helenenstr. 10, 1. 1841

## Verkäufe

Sehr gute Gastwirthschaft, viel v. hier bes., große Lokalitäten, nahe hier (Rhein), Verhältnisse halber sehr billig und günstig zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstraße 6. Sprechst. 12—2 Uhr.

**20,000 Restkaufschilling** mit Nachlaß zu verkaufen. Offerten unter **R. Z. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Frack-Anzug** und **Paletot** billig zu verkaufen.
**Sonnenberg,** Kirchgasse 47, 3 St. r.

Zwei noch g. Fräcke billig zu verk. Steingasse 31, Bdhs. D. l.

Verschiedene **Herren- u. Knabenkleider** zu verk. Adelhaidstraße 1, Part. Anzusehen Nachmittags 1—4½ Uhr.

**Zwei Röcke** u. eine Weste, noch wie neu, billig zu verkaufen Hermannstraße 7, 1 l.

**Piano,**
von 1. Firma, gut erhalten, Umstände halber sehr preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1204

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Bett, Waschkommode und lack. Bettstellen zu verkaufen Roonstraße 7, Part. 1842

Zwei Muschelbetten, 2 Eich.-Kleiderschr., Nußb.-Can. m. u. o. Sessel, 2 Roßh.-Matratzen, Deckbett, Bettcouch, Waschkommode mit Marmor, alte Oelgemälde, Spiegel, Regulator, Gesindebett, Küchenschrank u. s. w. zu verkaufen Riehlstraße 4, Bdh. 1 r. 1478

**Möbel und Betten,**
Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 11897
**Anton Leicher Wwe.,** Adelhaidstraße 46.

**Neue Kameltaschen-Garnitur,** Sopha und 4 Sessel 1 Sopha und 2 Sessel (Moquet), Ottomane mit und ohne Decke, einzelne Sophas billig Michelsberg 8, 2 St. l. 1848

Fast neues **Sopha** b. zu verk. Louisenstraße 17, 3 r. 1661

Wegz. h. zu vk.: 1 Plüschsopha, 2 Sessel, 2 Stühle, 1 Schlafsopha, 1 Nachtt., 1 gr. Sp., 1 Küchenbr. Schwalbacherstr. 53, 3 l.

Wegen Mangel an Raum werden folgende **Möbel** bill. verk.: Kleider- und Küchenschr., Betten, Waschkommode, mit und ohne Marmorplatten, Sessel, Zuglampe, Ausziehtische, Stühle, Canapee, □- u. ovale Tische, Nachttische, Wäschemange, Gartenmöbel, Console, 3 Theken, 1 Neal, Divan, Cylinderbürteau, groß. Herd, Spiegel, Regulateure, Blumentische u. v. A. **Kl. Schwalbacherstraße 14, Part. l.**

Ein- u. 2thür. **Kleiderschr. 16, Küchenschr., Kommode 12,** Stühle, T., Eichen-Brandt. tms. b. z. vk. Hermannstr. 4, B. 8. 1795

**Umzugs halber** 2th. Kleiderschrank, Tisch, Nachttisch, Mahoner-Reisekoffer, Oleander-Baum billigst zu verkaufen Jahnstr. 8, Part.

Dreithüriger **Glasschrank** 12 Mk., große **Doppelleiter** 9 Mk., **Schreibtisch** 15 Mk., Küchenschrank mit Glasaufsatz, fast neu, 20 Mk., 2 Küchentische, lack. **Tisch** 5 Mk., **Ladenschrank** 25 Mk., 2 schöne **Eisschränke, Regulator,** fast neuer schöner **Kinderwagen** 12 Mk. sofort zu verkaufen **Hellmundstraße 29, 2. Eth. Part.**

Ein dreithür. **Kinkleideschrank** billig zu verkaufen bei 757
**W. Egenolf,** Webergasse 3.

**Wäschemangeln** bill. zu verkaufen Wellritzstraße 6, Laden. 1677

**Eine Laden-Einrichtung billig zu verkaufen,**
bestehend in: 1 großer doppelter Erkerabschluß, 3 Bronze-Lustre für Gas- und elektrische Einrichtung, 6 Erkerlampen, mehrere große und kleine Theken, 1 Glasschrank, 5 große Reale für Manufacturwaaren, verschiedene Tische, Büsten, Rouleaux, Firmenschilder u. dgl. m. Näh. 4. Bäckerstraße 4. im Manufacturwarenladen. F 275

Zwei fast neue **Ladentheken** billig zu verkaufen Schlichterstraße 16. 1879

Gebrauchtes **Break** zu verkaufen Wellritzstraße 16, 1. St.

Ein gebr. **Halbverdeck** u. ein neuer **Schnepp-karren** zu verkaufen Wellritzstraße 10. 1983

Ein **Einsp.-Wagen** zu vk. Wiesbadenerstr. 26, Sonnenberg.

**Druckkarren,** für Bäcker, Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen Kirchhofsgasse 7, Laden.

**Stoßkarren,** fast neu, billig zu verk. Westendstraße 22, 3 l.

Ein fast neuer eleganter vernickelter **Kinderwagen** zu verkaufen Louisenstraße 21, 1 Tr. h. 2003

**Pneumatic-Zweirad,**
fast neu, billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 l. 1905

**Pneumatik-Rad** billigst zu verk. Schwalbacherstr. 57, Hof r.

Ein **Zweirad** (Vollgummi) billig zu verkaufen Emserstr. 25.

**Pneumatik-Rad,** gut erhalten, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

**Ein Fahrrad,** Kissenreif, zu verkaufen Webergasse 37, Gal.

**Pneumatik,**
ein neues und ein wenig gebrauchtes, erstklassige Maschinen, unter Garantie sehr preiswerth Marktstraße 23, Hth., gegenüber Einhorn.

Krankenstuhl mit Closeteinricht. bill. zu verk. Albrechtstr. 33, 2.

**Zu verkaufen.**
**Eine elegante vollständige Bade-Einrichtung mit Brause, ein feiner Salon-Glasüfter für Gas ist billig zu verkaufen bei**
**Ferd. Müller, Möbelhandlung, Rerostraße 23.**

**Wegen Abbruch** zwei Erkerrahmen mit Spiegelscheibe und Rollladen, 2,30 Mtr. breit, 2,90 Mtr. hoch, und 95 Cmtr. breit u. 2,75 Mtr. hoch u. eine Ladenthüre zu verk. R. Kirchgasse 26. 1937

**Sechs Erkerrahmen mit Spiegelscheiben,** 1,17×1,95 Glaslichtweite, mit Rollläden incl. Stauberker, gut erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen bei **Gg. Knefeli,** Neugasse 17. 1621

Das bei dem Neubau der neuen Kaserne auf dem Exerzierplatze benutzte **Cantinen-Gebäude,** theilweise zweistöckig, theilweise Kniestock, 41 Mtr. lang, 8 Mtr. breit, per sofort zu verk. Näh. bei **C. Wath. Biebrich,** Brauerei zum Taunus. 1927

**Trockenhalle, gut erhalten,**
20,60 Mtr. lang, 7 Mtr. tief, 6 Mtr. hoch, billig zu verkaufen. Näh. Mauergasse 11, 2.

**Heißluft-Motor** (Wasser-Pumpe), ein **Fahrräh-Apparat,** (für Küfer geeignet), **1 Kneipp's Schwitzkasten, 3 Wickelbetten** äußerst preiswürdig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1999

**Zwei Schaufenster-Lampen, zwei Kronleuchter, eine eichengeschnitzte, hochelegante Kasse sind billig abzugeben.** 1770
**Bernhard Fuchs,**
Kirchgasse 47.

Große **Hecke** billigst zu verkaufen Roonstraße 5, Part. l.

Ein **Schleifstein** mit Fußbetrieb billig zu verkaufen.
**Deutsche Aluminium-Waaren- u. Loth-Fabrik,**
Jahnstraße 6. 1987

## Kaufgesuche

**Ich zahle**
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 1152
Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.
**Jacob Fuhr,** Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1186

**Frau H. Lange, Metzgerg. 35,** zahlt die höchsten Preise für gebr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

**Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel,** sowie **ganze Nachlässe** z. d. höchsten Tagespreisen gesucht. **Jos. Binnewig,** Metzgergasse 2. 1169

**Gebr. Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider,** sowie Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber kaufe stets zum höchsten Preise. Auf Bestellung k. pünktlich. **A. Geizhals,** Metzgergasse 25.

Alte alte Sachen, als: Möbel, alte Kleider, Schuhwerk u. s. w. werden fortwährend gekauft von **Ch. Ney,** Schwalbacherstraße 37, Stb. 1.
Bestellungen bitte per Postkarte.

Ein **roth-** oder **dunkelbraunes kleines Sopha,** sowie eine **Waschkommode** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **W. R. 999** postlagernd Schützenhofstraße.

Ein leichter, gut erhaltener **Landauer** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **W. V. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter Sportwagen zu k. gesucht Steingasse 20, 2 St. l.

Eten. gebr. Kinderw. zu kaufen ges. Zimmermannstr. 10, 3 l.

**Herd,** kl. Speiseschrank od. -Stuhen z. k. ges. Albrechtstr. 35, 2.

**Gutes Arbeitspferd** zu kaufen ges. Sedanplatz 4, H. B. 1852

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

**Hofgüter-Verkauf, Tausch, Pachtungen durch Güter-Agentur v. Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.** 1892

Eine im südlichen Wiesbaden gelegene schöne Villa zum Alleinbewohnen, enth. 6 Zim., Badezim. etc., mit groß. Garten und herrlichster Aussicht auf Stadt und Taunus, vor 4 Jahren zum Selbstgebrauch erbaut, wird Wegzugs halber zu verkaufen oder zu verm. gesucht. Näh. Mühlingstraße 13.

**Ein rentabl. älteres Geschäftshaus in prima Lage des Kurviertels (nahe bei Kurhaus u. Theater), mit 2 schönen Läden, Werkstätten, Hintergebäulichkt. etc., weg. Zurücktretens des Eigenth. vom Geschäft sehr preisw. zu verk. — Auch ganz gute Capitalanl. für Rentiers. — Gef. Off. unt. T. V. 436 an den Tagbl.-Verl.** 1908

**Rentables** Haus mit Wirthschaft f. 72,000 M. mit 6—8000 Mk. Anzahl. zu vk. Uebern. sofort. R. G. Rück, Louisenstr. 17. 949

**Kl. Hotel** mit Inventar auf 1. April zu verkaufen. Offerten unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

**Schönes Haus in der Moritzstraße mit Thorf., großem Hinterplatz (Bauplatz), preisw. (zwischen 60- und 70,000 Mk.) unt. gut. Bed. zu verkaufen.** 1655
**Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.**

**Schöne große Villa mit Vor- und Hintergarten,**
**12 Zimmer, 2 Küchen, Keller und Zubehör, gesundeste Lage an der Haltestelle der Dampf-Straßenbahn, sehr billig, unter günstigen Bedingungen für Mk. 65,000 mit Mk. 10,000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Es kann ev. Stallung errichtet werden. Gef. Offerten unter V. L. 790 an den Tagbl.-Verlag.**

**Villa** Roseberstr. 10 w. Sterbefall u. Wegzug sehr bill. feil. **A. L. Fink,** Oranienstr. 6. Sprechst. 11—3.

**Ein sehr rentabl. Geschäftsh. in guter Geschäftsl. (Kurviertel) mit 3 kleineren, nicht theuren Läden, Thorf., Hinterh. mit 2 geräum. Werkst. u. einig. kl. Wohng., Verhältn. h. sehr preisw. zu verk. Haus, 4-stöck. u. massiv u. gut gebaut. — Für jeden Geschäftsbetr. pass. (vorzüg. für Bäcker, Metzger, Modewaarengesch. etc.), aber auch für Rentiers als gute Capitalanl. — Gef. Off. unt. R. T. 390 an den Tagbl.-Verl.** 1774

Ein neues Geschäftsh., Thorf., Werkst., Stall., Remise etc., im westl. Stadtth., an versch. Straßenkreuzungen gelegen, Verhältn. h. sehr preisw. zu vk. Gef. Off. u. **E. K. 753** a. d. Tagbl.-Verl. 113

**Ein hochrentabl. herrschaftl. Etagenhaus in feiner Lage Wiesb. mit 4 elegant. Etagen von 7—8 Z., Bad, Balkon etc., Vorg. u. groß. Garten hinter dem Hause, aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. (für die feldgerichtl. Taxe) zu verk. — 7—8% des eigenen Anlagecap. rentirend — Gef. Off. unt. K. V. 406 an den Tagbl.-Verl.** 1836

**Günstigste Gelegenheit!**
Familien-Verhältnisse halber ist eine von den Aerzten bestens empfohlene Wasserheilanstalt, verbunden mit der Kneippkur, in einer hübschen Stadt a. Rh. mit ca. 30,000 Einw., sehr preiswürdig sofort zu verkaufen mit nur 800—1000 Mk. Anzahlung. Dieselbe ist noch neuester Zeit eingerichtet, mit Dampf-, Heiße Luft-, Wannen-, Sitzbrunnen-Bädern, practisch eingerichtetem Gießraum, extra Vorrichtungen für Kurkuren und drei Wickelzimmern mit Zubehör. Wohnung im Hause, Alles Parterre. Sehr geeignet für einen tüchtigen Masseur und Bademeister od. Naturheilkundigen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1933

In einem Landstädtchen ist ein **Haus mit gut gehender Metzgerei** (beste Lage), wegen Todesfall, für den billigen Preis von 4500 Mk. zu verk. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 1975

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Ein rentabl. Haus mit Doppelw. von 3 od. 4 Z. in guter Lage zu kaufen ges. bei hoher Anz. Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl.** 1732

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**200,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3½% (bis 60% d. Taxe) auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. R. O. 302 an den Tagbl.-Verl.** 1569

**100,000 Mk.,** auch getheilt, auf 1. Hypothek, sowie **12-, 15-, 30- u. 40,000 Mk.** auf 2. Hypoth. auszuleihen durch 1453
**M. Linz,** Mauergasse 12.

**50—55,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. S. O. 303 an den Tagbl.-Verl.** 1570

**14—16,000 Mk.** am 1. April gegen 2. Hypothek **auszul.** durch **Lud. Winkler,** Langgasse 9.

**10—12,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. aufs Land (Nähe Wiesb.) zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. P. T. 389 an den Tagbl.-Verl.** 1775

### Capitalien zu leihen gesucht.

**Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth.**
**Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3.** 15159

**100,000 Mk.,** 1. Hypothek, 4%, 70% der Taxe, prima Object, per 1. Mai ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter **R. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

**30—35,000 Mk. geg. vorzügl. 2. Hypoth. (direkt nach d. Landesb.) auf ein sehr gutes Geschäftsh. im Mittelp. d. Stadt ges. Gef. Off. unt. W. S. 373 an den Tagbl.-Verl.** 1734

**Suche 40—45,000 Mk.** nach d. Landesb., 25—30,000 Mk., 22,000 Mk. nach ⅔ Bel., 15,000 Mk. u. d. Landesb., 15,000 Mk., sichere Anlage, 11,200 Mk., 10,000 Mk., 7000 Mk., sichere Anl., und 5000 Mk. gegen 5% für jetzt u. später. Anzug u. Näheres kostenfrei durch **Lud. Winkler,** Langgasse 9, 2 Tr.

**30—35,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues rentabl. Haus in guter Lage (Hauptstraße) zu 4½% z. ges. Gef. Off. unt. L. V. 437 an den Tagbl.-Verl.** 1909

**30,000 Mk.** werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5% gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **N. L. 782** an den Tagbl.-Verlag. 1662

**26,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht durch 1521
**M. Linz,** Mauergasse 12.

**12—1500 Mk.** sucht ein hiesiger Geschäftsmann zu 5 bis 6% Zinsen gegen doppelte Sicherheit auf ein Jahr zu leihen. Off. unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

**1000 Mk.** gegen 4% Zinsen u. Sicherheit z. 1. April gesucht. Gef. Offerten unter **R. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.

**Mk. 18,000** als 1. Hypothek gegen beinahe **dreifache** Sicherheit und event. Bürgschaft von auswärts. Dampfmühle sofort gesucht. Offerten unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag.

**10—11,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. (Haus u. Grundstücke) zu 4—4½% in die Nähe Wiesb. (½ Stunde v. Wiesb.) ges. Gef. Off. unt. T. W. 458 an den Tagbl.-Verl.** 1960

**1000 Mk.** sucht ein hiesiger Geschäftsmann zu 6% Zinsen gegen doppelte Sicherheit auf zwei Jahre zu leihen. Offerten unter **G. W. 437** an den Tagbl.-Verlag.

**25,000 Mk.** 2. Hypoth. auf gl. od. sp. ges. Off. unter **S. Z. 470** an den Tagbl.-Verl.

**10,000 Mk. geg. gute Nachhypoth. zu 5% (hochrentabl. neueres Haus in d. Nähe d. Taunusstr.) ges. Gef. Off. unt. B. C. W. 486 an den Tagbl.-Verl.** 2015

**20,000 Mk.** Nachhypothek gegen 5% pünktliche Zinszahlung auf gleich oder April gesucht. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag. 2000

## Verschiedenes

**Lohnenden Nebenverdienst**
können sich Damen oder Herren, die in besseren Kreisen verkehren, leicht verschaffen. Kein Loosvertrieb. Gef. Angebote unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

**Frau A. Sandoz**
steht seit Januar 1897 nicht mehr in meinem Dienst.
Consul **A. Böhl.**

Größere **Familienpension** wünscht mit einem **Arzt** behufs Annahme von **Zuckerkranken,** event. Umwandlung in ein Sanatorium für solche, in Verbindung zu treten. Geräumige Lokalitäten mit über 30 wohleingerichteten Zimmern in gesündester Lage stehen zur Verfügung. Gegenseitige Discretion selbstverständlich. Briefe unter **P. Z. 468** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Geschäfts-Verkauf od. Betheiligung.**
**Einem jungen Kaufmann aus angesehener Familie ist Gelegenheit geboten, sich an einem hiesigen, gutgehenden neuen Geschäft zu betheiligen und dasselbe eventuell später allein zu übernehmen. Gefl. Off. sub N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.**

**Mit 6000 Mk.** möchte ich Etwas kaufen, unternehmen oder mich betheiligen. Offerten unter **M. Z. 424** an den Tagbl.-Verlag.

**Sichere Existenz.**
Damen aus besseren Ständen, die über ein Capital von 2—3000 Mk. verfügen, wird Gelegenheit gegeben, ein feines Geschäft zu übernehmen, welches einen jährl. Netto-Gewinn von mindestens 2000—2500 Mk. bringt, wofür Garantie geleistet wird. Offerten unter Chiffre **P. A. 100** hauptpostlagernd Wiesbaden.

**Ellenbogengasse 6**
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 14709
**Stühle** werden geflochten von 50 Pf. an. Hartingstr. 6, P.

**Herrenkleider** w. unt. Garantie angef., auch gefärbt sowie ausgeb. u. gezeinigt b. bill. Berechn. Michelsberg 18, 1. M. Kiehne.

**Theater-Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von Masken- und Ball-Costümen. Friedrichstraße 47, 8 links.

**Schneiderin** empfiehlt sich bei gutem Sitz in und außer dem Hause. Albrechtstraße 12, Vorderh. Frontsp.

Weißzeugnäh. f. Kund. in Fein- u. Gardinennäht. Jahnstr. 17, 1 r.

Weißstickerei, sow. g. Ausstattung, w. b. bei. Hartingstr. 6, P.

**Bettfedern-Reinig.** mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 15483

**Handschuhe w. schön** gew. u. ächt gef. Weberg. 40. 1400

**Wäsche** z. Waschen u. Bügeln w. angen. Schachtstr. 10, 1. 2.

Waschfrau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 16556

Gef. Frau w. e. Kind mitzustillen. Näh. Römerberg 32, S. P.

**Damen** finden discrete freundliche Aufnahme bei Frau **Hartmann,** Hebamme, Boberg. 3, **Mainz.**

**Heirathen** werden verschwiegen u. reell vermittelt. Offerten unter **R. V. 434** an den Tagbl.-Verlag.

Welcher kunstsinnige Herr leiht einer jungen Dame (Künstlerin) **2000 Mk.** zu einer Sensationsnummer gegen pünktliche Rückzahlung? Offerten unter **C. Z. 465** befördert der Tagbl.-Verlag.

Dame bittet dringend sehr discrete feine Persönlichkeit um **150 Mark.** Rückzahlung und Zinsen nach Uebereinkunft. Gefl., u. anonyme Offerten unter **R. R. 50** hauptpostlagernd.

**Verloren. Gefunden**

**Verloren**
Freitag von Wilhelmsplatz bis Victoriastraße 7 eine längliche goldene **Broche** mit **Brillanten** besetzt. Gegen hohe Belohnung abzugeben Victoriastraße 7, Part.

**Dienstag Abend** wurde von Burgstraße bis Saalgasse ein Portemonnaies, über 30 Mk. Inhalt, verloren. Abzugeben bei **Kaiser,** Saalgasse 4, gegen Belohnung.

Auf dem Wege von Rhein (Biebrich) bis Wiesbaden wurde ein **Damen-Portemonnaie,** grün. Krokodilleder, mit 25 Mk. Inhalt verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Frankenstraße 1, 3 r.

**Verloren**
zwischen Theater-Colonnade und Kapellenstraße ein schwarzer Astrachan-Muff. Gegen Belohnung abzug. Kapellenstr. 31, P.

Die **Häkelardeit** eines Schulkindes in der Saalgasse verloren. Güte abzugeben in dem Geschäft Webergasse 39.

Ein **Horn-Pfeifengestück** verl. Abzg. g. Bel. Nicholstr. 9, Mb. 1.

**Gefunden** auf dem Lawn-Tennisplatz ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen Kreidelstraße 3.

**Schwarzer Dachshund** mit braunen Pfoten zugelaufen. Gegen Auslage abzuholen Kreidelstraße 3.

**Kanarienvogel** (Scheck) entflogen. Wiederbringer erh. Belohnung Schwalbacherstraße 25, 3.

**Unterricht**

**Bügeln.** Kursus 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 9411

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterricht** zu mäß. Preise. Michelsberg 24, 2. 1162

Gesucht **mathemat. Unterricht,** Geometrie und Algebra, wöchentlich 3 Stunden. Offerten mit Preisangabe u. **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag. 1908

**Englischer Unterricht** und Unterhaltung von geb. engl. Dame (auch für Herren). Preis mäß. Näh. Louisenstraße 3, 2 r.

Französische Conversation, sowie Uebersetzungen von einer Französin. **Mme Schäfer,** Helenenstraße 1, Part.

**Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue française. Taunusstrasse 27, III.**

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2 Etage.

**Unterricht der russisch. u. polnisch. Spr.** wird ertheilt. Näh. Auskunft Hof-Conditorei **Lehmann.**

**Mädchen** können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Rheinstraße 45, 2. 1356

**Zeichnen-, Mal- u. Modellir-Atelier, Louisenstr 20.**
Unterricht in **Oel- u. Aquarellmalen** (Blumen, Landschaft u. Figur). Ferner **Orientalische Brand- u. Porzellanmalerei** (letztere bunt u. Deltmanier), **Aetzen, Modelliren** in Gips, Holz u. Thon (Blumen, Thiere, Physiguren, gebrannter Thon in farbiger Glasur). **Kameenschnitt, Zeichnen u. Malen** nach **Natur.** Anfertigung von **Portraits** in Gips, nach dem Leben u. nach Todtenmasken, sowie aller Art von **Zeichnungen u. Malereien** für **Kunst u. Gewerbe** im Auftrage. Reinigen alter Gemälde u. s. w. Mittw. u. Samst. Nachmitt. für Kinder. 1171
**H. Boullier,** ceab. u. staatl. geprüfter Mal- u. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

**Am 1. März** beginne ich einen
**Kursus für Lederschnitt (Halbe's Manier),**
**Kerbschnitt und Holzbrand.** — Honorar mäßig. — Anmeld. nehme entgegen Nachm. von 2—6 Uhr.
**Minna Fahrenheim.**
Dambachthal 9.

**Clavier- u. Gesangs-Unterricht**
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 1402
**Anna Deutschlinger,** Adelhaidstraße 48, Part.

**Fremden-Pensions**

**Pension Taunusstr. 13,** Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8032

**Mainzerstraße 44,** 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermiethen. 1027

**Villa Neroberg**straße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

**Miethgesuche**

Einfache leere **Wohnung** (5—6 Zimmer), Parterre oder 2. Stock, von einer **einzelnen Dame** mit kl. Tochter zum 1. April gesucht. Offerten mit Angabe der Jahresmiethe unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Große 4-Zimmer-Wohnung**
**(Parterre)** mit Gärtchen gesucht. Keine Doppelwohn. Offerten mit billigster Preisang. unter **B. Z. 464** bef. d. Tagbl.-Verl.

**Möbl. Wohnung,**
3—4 Zimmer und Badez., Sonnenseite, 1. oder 2. Etage, mit oder ohne Pension, in der Sonnenberger-, Elisabethen-, Taunus-, Frankfurter-Straße oder Adolphsallee für 1. Juni oder 1. Juli zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **Z. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

**Aelterer Herr sucht möblirte Wohnung bei ruhiger kleiner Familie, oder alleinstehender Person. Gr.-Offerten unter A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.**

Junges **Ehepaar** sucht kleine Wohnung gegen Verwaltung des Hauses oder Villa. Offerten unter **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Herr** sucht für dauernd zwei gut möblirte Zimmer. Anerbieten mit Preisangabe unter **B. J. 50** postlagernd.

Ein Herr sucht ein **möbl. Zimmer** in freier Lage bei evangel. anständiger Familie. Süder im Hause. Off. unter **R. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Fräulein** sucht **möbl. Zimmer** mit Pens. zum 1. März. Nähe der Bärenstraße. Offerten unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

**Bäckerei.**
Eine gute Bäckerei zu miethen, eventl. mit Haus zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben unt. **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag.

**Vermiethungen**

**Villen, Häuser etc.**

**Landhaus Mozaristraße 1a ist zu verm.,** Preis 2500 Mk. jährl., eventl. auch mit 4—6000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Anzuf. v. 10—12½ Uhr. Näh. **P. C. Rücker,** Louisenstr. 17. 1699

**Landhaus** im und mit Obstgarten sofort zu vermiethen. Preis 2200 Mk. 9 Zimmer, Bad 2c. Off. unter **Z. K. 316** hauptpostlagernd.

**Geschäftslokale etc.**

**Friedrichstraße 47** schöner **Laden,** als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8243

**Friedrichstraße 47**
**Laden mit Wohnung,** 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 850 Mk. per 1. April zu verm. Näh. im Metzgerladen. 56

**Häfnergasse 5** ist der Cigarrenladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 96

**Häfnergasse 13 kleiner Laden** mit Zimmer, eventl. Wohnung, per April d. J. zu vermiethen. Näh. im Laden links. 688

**Marktstraße 9** sind kleinere und größere Lagerräume zu verm. Näh. Philippsbergstraße 13. 1154

**Marktstraße 12** großer Entresol-Raum für 350 Mk. zu vermiethen.

**Mauritiusstraße,** Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere **Läden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billigst zu vermiethen. Näh. bei **Minor,** Schwalbacherstraße 27. 8064

**Metzgergasse 12,** in der Nähe der Marktstraße ein schöner heller großer Laden mit und ohne Wohnung auf 1. April sehr preiswürdig zu vermiethen. **Jos. Dienst.** 1118

**Schwalbacherstr. 14, Ecke und Dotzheimerstraße,** per 1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller 2c., **für Metzgerei** sehr geeignet. Näh. beim Eigenthümer 567
**J. Beutmann.**

**Wellritzstraße 36** Laden, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm. Näh. Bäckerladen. 8006

**Werkstätte,**
**Nähe Seerobenstraße belegen, billig zu vermiethen. Näh. Mauergasse 11, 2.**

**Werkstätte,**
große helle, mit großem Hofschuppen, per 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 28, im Laden. 643

**Ein kleiner Laden,**
**nächst der Kurlage, ist per 1. April oder früher billig zu vermiethen. Näh. Weilstraße 4, 1 St.**

**Comptoirs, große Lagerräume und Keller** auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 8035

**Wohnungen.**

**Adelhaidstraße 37** elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf Verlangen mit Stallung für 2 Pferde und Wagenremise, zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 1006

**Adlerstraße 47** frdl. Dachw., 1 Z. u. Küche, auf 1. März. 1132

**Bärenstraße 2**
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in 2. Etage gelegen, ist per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Wilh. Berger** 1206

**Drudenstr. 4** fünf Z., Küche, Mansd., Balkon 2c. per 1. April zu vm. Elektr. Bahn.

**Friedrichstraße 23** ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Daselbst ist auch ein Laden mit Nebencabinet, auch als Comptoir geeignet, anzuhören. Näh. 1 St. h. rechts.

**Emserstraße 20** Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Mansarden, zwei Keller gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1389

**Friedrichstraße 47,** **Dr. Siegfried** innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansd., Keller 2c., per 1. April 1897 anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8242

**Grabenstraße 2,** Ecke Marktstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen hellen Zimmern, preisw. per 1. April abzugeben. Näh. daselbst links. 1390

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 7439

**Marktstraße 12** ein großes Zimmer, Küche und Zubehör, Hinterhaus 3 St., zu vermiethen.

**Nerostraße 12** Zim. u. Küche mit Glasabschluß zu verm. Näh. im Laden. 1261

**Rheinstraße 60,** Hth. Part., Zimmer, Küche, Keller an sol. ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Vdh. Part. 1330

**Riehlstraße 4** 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermiethen. 1255

**Roonstraße 7** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. das. Pt. 8122

**Schlichterstraße 22** schöne Mansard-Wohnung, 2 Z. u. K., an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst im Dachst.

**Schützenhofstraße 16 (Terrasse),**
2. St., Wohnung von 6 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Badecabinet, 3 Mansd., 2 Kellern Bezugsp halber z. 1. April zu verm. Freie gesunde Lage, weite Aussicht. Preis vierteljährlich 250 Mk.

**Taunusstraße 41, 1,**
**herrschaftl. Bel-Etage, 8 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage.**

**Kleine Wilhelmstraße 3** ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badez., Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Anzusehen Nachm. zw. 2—5 Uhr. Näh. Part. 294

**Fünf-Zimmer-Wohnung,** die von höherem Beamten 11 Jahre bewohnt war, ist für 1200 Mk. auf April weiter zu vermiethen durch
**J. Schliedding,** Rheinbahnstraße 3.

**Zu vermiethen**
Wegzugs halber auf 1. April die **hochfeine, modern eingerichtete Bel-Etage,** 8 Zimmern, Bad und Zubehör, einer Villa in schönster Lage. Zu erfragen Augusta-Victoriastr. 11, 2.

**Schierstein,** **Ecke der Biebricher Land- und Jahnstraße,** ist eine Wohnung im 1. Stock, best. aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller 2c., gleich zu verm. Näh. bei **Heinrich Wehnert IV.,** daselbst. 1388

**Möblirte Wohnungen.**

**Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer.** 8162

**Eine möblirte Wohnung** von 5—6 Zimmern vom 1. März ab zu vermiethen Villa Frankfurterstraße 12.

**Nicolasstraße 22,** Part., möbl. Wohn., 3 Z. m. K. u. Bad, z. v.

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelhaidstr. 44,** P., fl. möbl. Z. (3 Mk. p. Woche) zu v. 1312

**Albrechtstraße 21, 1. Et., g. möbl. Salon und Schlafzimmer** zu verm. u. sof. zu beziehen. 1031

**Albrechtstraße 28,** 3. Et., nettes gut möbl. Zimmer zu verm.

**Albrechtstraße 28,** 3, erh. ein r. Arb. Logis mit od. ohne Kost.

**Bärenstraße 4,** über Entresol, gr. mbl. warmes Zim. frei. 8402

**Bertramstraße 15,** P., fein m. j. geräum. Z., Sonnenl. (ep. G.).

**Bertramstraße 15,** 2 St. l., möbl. Mansarde mit Kost zu verm.

**Bielstraße 13** ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7940

**Rüdesheimerstraße 7,** Vdh. 3. St., gut möbl. Zimmer zu vm. 1296

**Kl. Burgstraße 8,** 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 1105

**Dotzheimerstraße 18,** P. l., e. freundl. m. Zim. sof. zu v. 1269

**Dotzheimerstraße 24,** Vdh. 2, ein freld. möbl. Zim. zu v. 1382

**Emserstr. 19** (Villa Friese) möbl. Zimmer m. Pension monatlich 50—80 Mk., gr. Zim. mit 2 Betten monatl. 35 Mk., gr. Wohn- u. Schlafzim. 50 Mk. monatl. Haltestelle der elektr. Bahn. 8348

**Emserstraße 20,** Stb. 2, möbl. Zimmer billig zu verm. 1208

**Emserstraße 25,** P., 3 Zimmer möbl., a. einzeln zu verm. 1046

**Faulbrunnenstraße 8,** 2 St., ein eint. möbl. Zimmer zu verm.

In der Bel-Etage und im 2. Stock sind **möbl. Zim.** mit und ohne Pension zu verm. Villa Frankfurterstraße 12.

**Gerichtsstraße 5** möblirte Zimmer zu vermiethen. 8210

**Goldgasse 9,** Hth. 1, erh. ein anst. Arb. Kost u. Wohn. 1549

**Grabenstr. 20,** 3. St., g. m. Zimmer m. od. o. Pens. bill. 1282

**Helenenstraße 4, 1,** einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 8294

**Helenenstraße 15,** Vdhs. Part., schön möbl. Zim. zu verm. 983

**Hellmundstr. 2,** 1. St., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. 885

**Hellmundstraße 2,** 1. St., fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit Burschengelaß, zu vermiethen. 1391

**Hellmundstraße 18,** 2 Tr., möbl. Zim. m. Pens. zu vm. 1226

**Hellmundstraße 53,** 2 r., einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 57

**Hellmundstraße 56** erh. zwei s. reinl. Arbeiter K. u. Log. 7357

**Hermannstraße 12, 2 Treppen,** schön möbl. Zimmer mit o. Pension zu verm. **Preis 45 Mk.** 1332

**Hermannstr. 17,** 1 r., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu v. 1207

**Hermannstr. 28,** P. 1 Tr. r., möbl. Z. mit Pens. preisw. z. v.

**Kapellenstraße 10, 1,**
**Salon und Schlafzimmer** (möbl.) zu vermiethen.

**Karlstraße 23** schön möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermiethen.

**Karlstraße 23,** 2 r., ein großes oder kl. schön möbl. Zimmer sogleich zu vermiethen. 1379

**Kellerstraße 18,** 3 l., ein freundl. möbl. Zim. billig zu vm. 475

**Kirchgasse 23,** 2, hübsch möbl. Zim. mit gut. Pens. z. vm. 1265

**Louisenstr. 17,** Hth. 3 Tr. l., ein möbl. Zim. sofort zu verm.

**Louisenstr. 41,** 2. St. r., ein schönes gut möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.

**Louisenstraße 43,** Part. rechts, ist ein schönes Hofpart.-Zimmer möblirt zu vermiethen. 1329

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 81. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

(27. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

## Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Der Brief lautet also:

Mein lieber Fritz!

Es muß eine gewichtige Veranlassung sein, die mich alten philisterhaften Mann veranlassen kann, jetzt mitten in der Nacht noch am Schreibtisch zu sitzen, Dir eine lange Epistel zu schreiben und diese morgen mit dem Frühesten nach dem schlesischen Bahnhof zu tragen, damit Du jedenfalls am Abend schon im Besitz dieses Briefes Dich befindest! Ja, eine gewichtige Veranlassung ist es, der Wunsch, einen leider nicht vermeidlichen Familienskandal in seinen Folgen so viel wie möglich abzuschwächen.

Ich will keine lange Vorrede machen, sondern Dir die häßliche Geschichte genau so erzählen, wie sie ist, sie betrifft natürlich unseren Vetter Massenburg; von wem in unserer Familie sollte auch sonst wohl ein Skandal ausgehen?

Du hast bei Werner v. Massenburg selbst genug Geld verloren und kennst ihn daher, wenn auch nicht so genau, wie ich ihn leider kenne. Daß er sich in steter Geldverlegenheit befindet, versteht sich bei ihm von selbst, daß er aber den Versuch machen würde, durch den Verkauf — ich kann keinen anderen Ausdruck gebrauchen — durch den Verkauf seiner Tochter sich aus der Verlegenheit zu befreien, hätte selbst ich ihm nicht zugetraut, obgleich ich niemals eine hohe Achtung von ihm gehabt habe, und doch verhält sich die Sache leider so.

Vor ungefähr vierzehn Tagen kam Werner zu mir und theilte mir mit, daß er beabsichtige, Bertha mit einem eminent reichen jungen Manne, dem Doktor Egon v. Ernau, dem Sohne des Geheimen Kommerzienraths v. Ernau, zu verloben. Mit dem Vater sei die Sache bereits abgemacht, und wie dieser erklärt habe, werde auch sein Sohn nichts gegen eine solche Heirath einwenden. Es komme daher nur darauf an, den Doktor v. Ernau und Bertha zusammenzuführen und ihre Bekanntschaft zu vermitteln, damit die Verlobung in anständiger Weise stattfinden könne; man könne sie doch nicht gut proklamiren, ehe die jungen Leute sich gesehen hätten. Er bat mich deshalb, Bertha zu mir einzuladen, er werde dann den jungen Ernau ebenfalls in mein Haus einführen und hierdurch werde sich Alles schnell und gut arrangiren.

Erst als ich meine Bedenken gegen eine solche Heirath aussprach, ging er weiter mit der Sprache heraus, er erklärte mir, daß das Zustandekommen der gewünschten Verbindung für ihn eine Lebensfrage sei. Sein alter Freund, der Geheimrath v. Ernau, habe ihm versprochen, ihn von allen Wucherschulden, die er gemacht habe, zu befreien, so daß die Sequestration des Majoratsgutes aufgehoben werden könne; der Geheimrath wünsche diese Verbindung dringend, da es ihm vor Allem darauf ankomme, seinem jungen Kaufmannsadel durch den alten ritterlichen Adel der Massenburgs einen gewissen Glanz zu geben. Er bat mich so lange, bis ich endlich widerwillig zusagte und wirklich nach Königsberg schrieb. Ich lud Bertha ein, für einige Zeit den Aufenthalt in Königsberg bei ihrer Tante Massenburg mit dem in Berlin in meinem Hause zu vertauschen. Mit umgehender Post erhielt ich einen sehr liebenswürdigen Dankbrief von Bertha, sie nahm meine Einladung an und gestern ist sie richtig bei uns eingetroffen.

Nachdem ich den Einladungsbrief an Bertha geschrieben hatte, hielt ich es für meine Pflicht, mich etwas näher nach den künftigen Verwandten, nach den Ernaus, dem Vater und dem Sohn, zu erkundigen. Die Nachrichten, welche ich über Beide empfing, waren sehr wenig tröstlicher Natur. Der Geheimrath v. Ernau ist zwar ein steinreicher Mann, der Besitzer eines großen Bankgeschäftes, gegen seinen Ruf als Kaufmann, seine Rechtschaffenheit 2c. läßt sich auch nicht das Geringste einwenden, aber er soll ein ganz unausstehlicher, über alles Maß hinaus aufgeblasener Patron sein, der keine Gelegenheit vorübergehen läßt, um seine Eitelkeit dadurch zu befriedigen, daß sein Name womöglich in allen Zeitungen genannt wird. Er macht ein glänzendes Haus, geberdet sich als Schützer von Wissenschaft und Kunst, ohne selbst eine Ahnung von wissenschaftlichem Kunstsinn zu haben, er hält sich Rennpferde, ohne selbst Reiter zu sein, er giebt große Summen für patriotische Zwecke aus, obgleich er sich eigentlich gar nicht um Politik kümmert. Wenn nur sein Name in den Zeitungen genannt wird, ist er zufrieden, seiner Eitelkeit bringt er jedes Opfer.

Nicht viel besser, als über den Vater, lauten die Nachrichten, welche ich über den Sohn eingezogen habe. Von allen Seiten wird allerdings anerkannt, daß Herr Egon v. Ernau ein hochtalentvoller junger Mann sei, der aber leider die von der Natur ihm gewordenen herrlichen Gaben in schmählicher Weise vergeude. Er hat studirt, glänzende Examina gemacht, dann aber als reicher Mann es nicht der Mühe werth gefunden, sein Wissen irgendwie nach einem bestimmten Ziel hin zu verwerthen. Von seinem Vater, mit dem er übrigens eigentlich in gar keinem Verhältniß steht — Vater und Sohn sehen sich mitunter Wochen lang nicht — hat er die grenzenlose Eitelkeit geerbt, die sich allerdings in anderer Weise als beim Vater zeigt. Er gefällt sich darin, nichts auf das Urtheil der Welt zu geben, gleichgültig gegen Lob und Tadel, gefühllos gegen äußere Ehre zu erscheinen. Alle Vergnügungen, jeden Genuß, den der Reichthum gewähren kann, hat er bis zur Hefe ausgekostet, und nun ist er blasirt im höchsten Grade. Ueberzeugt von seiner Unübertrefflichkeit, verachtet er alle übrigen Menschenkinder und behandelt sie hiernach. Er ist ein Mensch von Talent, aber ohne Charakter, vor Allem fehlt es ihm an Selbstbeherrschung.

Daß ein solcher Mensch nicht geeignet ist, eine Frau zu beglücken, liegt wohl auf der Hand; ich hielt es deshalb für meine Pflicht, vor der Entscheidung noch einmal mit dem Vetter Massenburg ernst zu sprechen, aber es war zu spät, er konnte nicht mehr zurück, selbst wenn er gewollt hätte. Er hatte sich schon in feste bindende Verpflichtungen gegen den Geheimrath Ernau eingelassen, die Verlobung war, wenn auch noch nicht proklamirt, doch schon allgemein bekannt. Geheimrath v. Ernau hatte allen seinen Freunden an der Börse erzählt, in den nächsten Tagen werde die Verlobung seines Sohnes, des Doktors, mit dem altadeligen Fräulein Bertha v. Massenburg durch ein großes Fest gefeiert werden, und auch Werner war so unvorsichtig gewesen, auf viele Anfragen bejahend zu antworten. Die Verlobung war bereits ein öffentliches Geheimniß, über welches in den Gesellschaften der Aristokratie, sowohl des Geldes als des Blutes, viel gesprochen wurde. Man bedauerte das arme Mädchen, welches einem herzlosen, eiteln, blasirten Menschen geopfert werden sollte. Werner v. Massenburg mußte im Klub manche anzügliche Bemerkung über die Verbindung alter Geschlechter mit dem Kaufmannsadel anhören, aber er blieb fest bei seinem Vorsatz; das allgemeine Gerede bewirkte nur, daß er die möglichste Beschleunigung der öffentlichen Verlobung wünschte. Da auch der Geheimrath v. Ernau damit einverstanden war, wurde verabredet, Herr Doktor Egon v. Ernau solle gestern mir seine Visite abstatten und dann von mir zu einem Abendbesuch eingeladen werden; unmittelbar nach der ersten Vorstellung der jungen Leute solle bei einem großen Gartenfest, welches der Geheimrath in seiner Villa arrangiren wollte, die Verlobung feierlich proklamirt werden.

Es war mir sehr unangenehm, daß in meinem Hause sich die Vorbereitungen zu einer meinen Wünschen so wenig entsprechenden Verbindung abspielen sollten; aber ich mußte nothgedrungen meine Einwilligung geben, that es jedoch nur unter der Bedingung, daß ich unmittelbar nach Berthas Ankunft mit ihr sprechen und ihr das Bedenkliche der ganzen Sache vorstellen dürfe. Weigere sie sich, auf die Pläne des Vaters einzugehen, dann dürfe, so erklärte ich, in meinem Hause kein Zwang auf sie ausgeübt werden; ich würde dann den jungen Ernau nicht empfangen.

Gestern Morgen in aller Frühe, der Kurierzug von Königsberg kommt um sechs Uhr hier in Berlin an, erwartete ich Bertha auf dem Bahnhof. Ich erkannte sie, als sie aus dem Eisenbahnwagen stieg, zuerst nicht, ich hatte sie ja seit mehreren Jahren nicht gesehen und sie war inzwischen von einem niedlichen kleinen Backfisch zur großen eleganten Dame herangewachsen. Sie aber erkannte mich augenblicklich, flog mir an den Hals, nannte mich lieber Onkel und Du, kurz, sie war so liebenswürdig und reizend, daß sie augenblicklich mein Herz gewann. Ich hielt es daher um so mehr für meine Pflicht, sie vor der unseligen Verbindung zu warnen.

Ich that es schon unterwegs, als wir vom Bahnhof nach Hause fuhren. Wir waren allein und auf dem weiten Wege hatte ich ja hinreichende Zeit, um recht eingehend mit ihr zu sprechen.

Zu meinem größten Staunen fand ich, daß sie gar keinen Widerwillen gegen die ihr aufgedrungene Verbindung zeigte, sie hatte ohne irgend ein Widerstreben ihrem Vater geschrieben, daß sie bereit sei, dem Herrn v. Ernau ihre Hand zu reichen. Auch meine keineswegs schmeichelhafte Schilderung des jungen Mannes vermochte sie in ihrem Entschluß nicht wankend zu machen. Mit einem kühlen Gleichmuth, der mir bei einem so jungen Mädchen geradezu unnatürlich erschien, erklärte sie, daß die Fehler, welche nach meiner Schilderung der Doktor v. Ernau besitze, von allen jungen reichen Männern, die das Leben genossen hätten, getheilt würden, sie fürchte sich vor denselben nicht. Jedenfalls sei nach Allem, was sie von ihm gehört habe, Egon v. Ernau ein Mann von Ehre, ein geistreicher und zugleich ein sehr reicher junger Mann, da verzeihe sie ihm gern kleine Fehler, die übrigens im Laufe der Zeit sich wohl abschleifen würden. Sie habe bisher im Hause ihrer Tante Massenburg in einer traurigen Abhängigkeit gelebt und sehne sich nach Freiheit. Auch einem weniger ausgezeichneten Bewerber würde sie ihre Hand nicht versagt haben, um nur aus ihrem bisherigen trostlosen Leben erlöst zu werden.

(Fortsetzung folgt.)

**Tanzschuhe** pro Paar **1.50** empfiehlt als **Gelegenheitskauf** in allen Grössen für Damen

**Wreschner, 16. Langgasse 16.**

In Berlin 1896 prämiirt wurden

**Leichner's Fettpuder**

Leichner's Hermelinpuder und Aspasiapuder

sind die besten unschädlichen Gesichtspuder, geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik, **BERLIN, Schützenstrasse 31** und in allen Parfümerien. Man verlange stets: **Leichner'sche Waaren!**

(M.-No. 3902) F 1

Harzer **Kanarienhähne,** sowie Weibchen besten Stammes zur Zucht zu verkaufen Oranienstraße 25, Hth. 1 St. l.

**Cognac**

Höchst prämiirt 15282

**Albert Buchholz.**

Berühmte und preiswerthe Marken.

Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei **Chr. Keiper,** Webergasse 34.

**Weißweine:**
1896er à Mk. 30.—, 93er à Mk. 35, 40, 45, 50,
**Rothweine:**
1892er à Mk. 45.—, 1893er à Mk. 50—60,
die 100 Liter ab hier. F 43
**F. Brennfleck,**
**Weingut Schloß Kupperwolf, Edesheim (Pfalz).**

**Importirte Havana-Cigarren**

sind in großer Auswahl eingetroffen. 1903

**J. C. Roth,**
**Wilhelmstraße 42.**

**Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof.** 1182

**Masken-Verleihanstalt**

von

**Jacob Fuhr,**

**Goldgasse 12, 1. Stock.**

Durch Ersparung der Ladenmiethe verleihe sehr billig: **Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Bärte und Perrücken.**

**Verkauf** von allen möglichen **Gesichtslarven,** Verleihen von **Fräcken** 2c. 1640

**Stearinlichter,**

lose und in Packeten, in guten Qualitäten, zu billigsten Preisen bei 1679

**J. Rapp,** Goldgasse 2.

**Möbel-Ausstattungs-Haus**

Louisenstraße 17. **H. Markloff,** Louisenstraße 17,

unterhält großes Lager in **Möbeln, Betten, Spiegeln** 2c. Vorräthig sind ca. **8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas** und **Chaiselongues, 12 Kameltaschen-Sophas, 40 franz. Betten, einz. Roßhaar- und Seegrasmatratzen,** Deckbett und Kissen, **3 Büffets, ca. 50 ein- und zweithür. pol. und lack. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke,** 10 Bertico's, Kommode, ca. 35 Waschkommode mit und ohne Marmor, Nachtschr., große Auswahl in Stühlen, **Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische,** ca. 50 versch. **Spiegel,** ov., eckige und Auszugtische, vollst. Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. 1897

Louisenstraße 17. **H. Markloff,** Louisenstraße 17.

**Rococo-Garnitur,**

hell Nußb. mit Gold, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, Ueberzug mit Seidendamast noch wählbar, gebe sehr preiswürdig ab.

**Friedr. Rohr,** Möbel-Magazin,
**Taunusstraße 24.** 1881

**Mittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft von 1 Mk. an, auch außer dem Hause reichhaltige Abendkarte aller Saisonspeisen billig empfiehlt 14707

**„Neue Oper", Taunusstraße 48.**

## Verdingung

der **Zimmerarbeiten**, veranschlagt zu 1158 Mk., und der **Dachdecker- und Klempnerarbeiten**, veranschlagt zu 1225 Mk., zum Neubau eines Wirthschaftsgebäudes auf dem Oberförsterdienstgehöft Chausseehaus bei Wiesbaden. Eröffnungstermin: **Donnerstag, den 4. März, Vormittags 11 Uhr**, im Büreau des Unterzeichneten.

**Wiesbaden**, den 17. Februar 1897. F 197

Der Königliche Baurath.
**Helbig.**

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 19. Februar d. J., Morgens 9 Uhr** anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittwe des Reisenden **Friedrich Ryder** gehörigen Mobilien, als:

1 Bett mit eiserner Bettstelle, Kommoden, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha, 2 Sessel und 2 Stühle in grünem Plüsch, 1 Polstersessel, 4 Stühle mit Rohrsitzen, 1 Wasch- und 1 Nachttisch, viereckige Tische, 1 Weißzeugschränkchen, 1 Küchenschrank, Kleider, Leib- und Bettwäsche, Schmucksachen 2c.

in dem Hause **Emserstraße 8** hier, im Souterrain (Eingang durch das zweite Thor), öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. F 197

**Wiesbaden**, den 15. Februar 1897.

Im Auftrage:
**Kaus**, Magistrats-Secretär.

## Holz-Versteigerung.

**Montag, den 22. Februar l. J., Morgens 10 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, in den **Districten Heck** und **Hämmereisen**:

3 Eichen-Stämme von zus. 0,54 Fmtr.,
8 Eichen-Stangen I. Cl.,
23 Rmtr. Buchen-Knüppel,
66 „ Kiefern-Pfählholz 6',
139 „ „ Scheit und Knüppel,
80 „ Knüppel,
450 Buchen-, 456 Kiefern-Wellen

an Ort und Stelle versteigert. F 180

Der Anfang wird im **District Heck** gemacht.

**Schierstein**, den 16. Februar 1897.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
**Kraus.**

## Mobiliar-Versteigerung.

**Freitag, den 19. Februar, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, versteigere ich aus einem Nachlasse und wegen Umzug im Saale

### „Zum Essighaus",

**Schwalbacherstraße 7,**

folgendes Mobiliar, als:

**eine compl. Schlafzimmer-Einrichtung, mehrere einzelne lack. u. pol. Betten, ein Spiegelschrank, 2 Vertiçows, 1 Küchenschrank, 1 Bücherschrank, pol. u. lackirte Kleiderschränke, Weißzeugschränke, ein Schreibtisch, Waschkommoden und Nachttische, 2 schwarze Säulen, 1 Auszugtisch mit 3 Einlagen, 6 Nußb.-Stühle, sechs Eichen-Stühle mit hohen Lehnen, eine Kameltaschen-Garnitur, Sopha, vier Sessel, 1 Divan, 2 Sessel, 1 Sopha, 2 Sessel, einzelne Sophas, ovale und □-Tische, Deckbetten und Kissen, Steh- und Hängelampen, 1 goldene Damen-Uhr, 3 silberne Herren-Uhren, versch. Schmuckgegenstände, 2 Fahrräder, sehr gut erhalt., 6 Barockstühle, 5 Kanarienhähne mit Käfigen, mehrere Zuchthecken, Singkäfige, getr. Kleider u. Schuhe, 1 Parthie Glas, Porzellan u. Blechgeschirr u. verschiedene andere Gegenstände,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Ludwig Hess,**
**Auctionator und Taxator.**

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

**Donnerstag, 18. Februar 1897, Abends 8 Uhr:**
**Probe für die Damen.**
**Dienstag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr:**
**Gesammtprobe.** F 324

## General-Versammlung

der

## Vereinigten Dachdeckergehülfen Wiesbadens

**Donnerstag, den 18. Februar, Abends 8½ Uhr**, im Vereinslokal **Michelsberg 28**, wozu alle Collegen um zahlreiches Erscheinen gebeten sind.

**Der Filial-Vorstand.**

**Prima Kalbfleisch 56 Pf.,**
**„ Rindfleisch 50 „**
empfiehlt **J. Keller, 8. Grabenstraße 8.**

**Hochfeine junge Puten**
(Truthähne) versende täglich frisch geschl., auf Wunsch auch kocher, Pfd. 60—65 Pf. **Less, Trappönen a/M.**

Kanarienhähne, g. Sänger, b. zu verk. Moritzstr. 23, Frontsp.

## Anzeige und Empfehlung.

Mache einem verehrl. Publikum von Wiesbaden und Umgebung die ergebenste Anzeige, dass ich das in der **Webergasse 2, im Entresol**, stehende

# „Rigi-Relief"

käuflich erworben habe und dasselbe **Sonntag, den 21. Februar, auf einige Zeit wieder eröffnen werde.** — Zu zahlreichem Besuche ladet ein

**Heinrich Georg,**
langjähriger Restaurateur in Wiesbaden.

**Alles Nähere durch die Anschlagzettel!**

**Bilder-Einrahme-Geschäft.**
Große Auswahl in **Oeldruck, Stahl- u. Kupferstichen.** Das Einrahmen der Bilder wird schnell u. billig ausgeführt. **Glas** in jeder Größe zu haben.
**Jos. Dillmann, Neugasse 1.**

**Teppiche, Portièren u. Vorhänge**
gebe ich noch sehr billig ab. 449
**Georg Hillesheimer**, Oranienstraße 15, Hth.

**Liebig-Bilder! Tausch, Kauf, Verkauf.**
Aeltestes u. größtes Lager hier, nachweislich 350 verschied. u. über 500 Serien von 20 Pf., sowie eine schöne Auswahl in Einzel-Bildern von 5 Pf. an immer vorräthig.
**G. Scuppini**, Handschuh-Laden, Michelsberg 2.

**Flicklappen,**
alle Größen u. Farben, Nerostraße 14; Kurzwaaren-Gesch. 16143

**40 Pf. p. Pfd. Glanz-Oelfarben 40 Pf.**
empfiehlt **Carl Ziss**, Grabenstraße 30. 1962

**Destillirtes Wasser**
wird an Interessenten ballonweise unter Garantie für Reinheit billigst abgegeben. 2008
**Hofrath Dr. Schmitt's Laboratorien,**
Schwalbacherstraße 30.

**Ia Nieuwedieper Schellfische**
heute erwartend. 14308
**Peter Quint,**
**am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.**

**Frische Nieuwedieper Schellfische,**
**„ Cabliau und Tafelzander**
heute erwartend. 2007
**C. W. Leber,**
**Bahnhofstrasse 8.**

Erwarte heute
**frische Schellfische und Cabliau**
**Chr. Ritzel Wwe. Nachf.**
Telephon No. 399. 2013

**Ia grosse Schellfische**
treffen heute ein. 2016
**Heh. Elfert,**
**Marktstraße 19a.**

**Restauration Bahnhofstrasse 18.**
**Heute Metzelsuppe,**
wozu ergebenst einladet 2012
**Joh. Stubenrauch,**
vormals **Rüger.**

**Römersaal.**
**Heute Donnerstag: Metzelsuppe.**

**Zur guten Quelle,**
**Kirchgasse 3.** 2011
**Heute Metzelsuppe.**
**H. Höhne.**

**Restaurant Bahnhof-Hotel,**
**Rheinstraße 23.**
**Donnerstag, den 23. d.:**

**Metzelsuppe.**
**Morgens: Wellfleisch mit Kraut, Bratwurst u. Schweinepfeffer,** wozu freundlichst einladet
**Philipp Wagner,**
**Restaurateur.**

Gleichzeitig bringe ich einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich nunmehr in meinem Lokale, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein prima Billard aufgestellt habe und bitte ich Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
**Der Obige.**

**Gasthaus zum Rheingauer Hof.**
**Heute Abend:**
**Metzelsuppe.**
Morgens: Bratwurst, Wellfleisch und Schweinepfeffer.

**Süssrahmbutter Mk. 1.20,**
feinste, stets frisch, empfiehlt 1997
**J. Rapp,** Goldgasse 2.

**45 Pf. Beste Ringäpfel 45 Pf.**
empfiehlt **Carl Ziss**, 30. Grabenstraße 30. 1964

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

**36. Langgasse 36.**

**Die noch vorräthigen**

# Sammete, Velveteens etc.

sollen bis Ende dieser Woche

**zu jedem Preise**

verkauft werden.

2009

# Club Edelweiss.

**Fastnacht-Samstag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr,** in der **Männer-Turnhalle,** Platterstraße 16:

**Großer**

## Masken-Ball

**mit Preisvertheilung**

(3 Damen- und 3 Herren-Preise),

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie ein verehrl. Publikum freundlichst einladen.

Maskensterne im Vorverkauf à 1 Mk. sind zu haben: Masken-Verleih-Anstalt von **G. Treidler,** Faulbrunnenstr. 3, Kaufmann **H. du Fais,** Röderstr. 3, Friseur **P. Gebhardt,** Michelsb. 30, Cigarrenhdl. von **J. Losem,** Wellritzstraße 12, Kaufmann **H. Zbornikski,** Römerberg 4, Cigarrenhandlung von **W. Soenke,** Langgasse 26, und in der Restauration **„Zum Deutschen Kronprinzen",** Karlstraße 3 (**Peter Sohl**).

**Kassenpreis 1.20 Mk.**

**Nichtmasken à 50 Pf. Abends an der Kasse.**

Nach 10½ Uhr erscheinende Preismasken können auf einen Preis nicht mehr reflectiren.

**Der Vorstand.**

# Heute

**Vormittag 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,**

im Auftrage des Fräulein **Marie Schuckardt** hier, wegen **Hausverkauf und Räumung** F 255

## 8. Geisbergstraße 8:

# Große Mobiliar-Versteigerung.

**Wilh. Klotz,**
**Auctionator und Taxator.**

# Carnevalverein „Wiesbadensia".

## 3. Damen-Sitzung

**mit costümirtem Ball u. Prämiirung von 20 Masken,**

**12 Damen u. 8 Herren,**

**Fastnacht-Samstag, den 27. cr.,**

**in sämmtlichen, närrisch decorirten Festsälen des Hotel Schützenhof, verbunden mit**

## Ordensfest.

**Einzug des kleinen Rathes in Begleitung von Pagen, Hellebarden und Tambours**

**präcis 11 Minuten vor 9 Uhr.**

**Die Sitzung wird eingeleitet durch ein preisgekröntes**

## „Eröffnungsspiel".

Damen und Herren, die **costümirt** erscheinen wollen, können von Sonntag ab **Costümsterne** in nachfolgenden Verkaufsstellen beziehen, woselbst auch andere Festtheilnehmer **„Einladungen"** beantragen können.

**Es sei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ohne Larven** zu erscheinen ist, es wird keinesfalls die Persönlichkeit, sondern nur betr. **„Costüm"** prämiirt.

**Der kleine Rath.**

**Verkaufsstellen für Costümsterne, wie Anmeldungen für Einladungen** befinden sich: Kaufmann **F. Heidecker,** Bärenstraße 2, Buchhändler **F. Hohmann,** Grabenstraße 9, Cigarrettenfabrik **J. Helles,** Webergasse 32, Cigarrettenfabrik **H. & Ch. Lewin,** Langgasse 31, Cigarrenhandlung **Steffens,** Kirchgasse 15, **sowie auch bei den Mitgliedern des kleinen Rathes.**

## Malta-Kartoffeln

**per Pfd. 12 Pf.**

sind eingetroffen bei 1925

**D. Fuchs,** Saalgasse 2,
**P. Enders,** Michelsberg, Ecke Schwalbacherstr.

## Gartendünger

empfiehlt **Carl Ziss,** 30. Grabenstraße 30. 1953

**Wäscherei,** sowohl für Privat wie Hotel, empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Frau **Zindel,** Adlerstraße 4, 1 St.

Ein gesundes **Pferd,** zu jeder Arbeit geeignet, zu verkaufen bei **Wilh. Nicolai, Frauenstein.**

**Deutscher Spitz,** männl., zu verk. Häfnergasse 13, I.

**Feine Kanarien,** edle Sänger (Hohlroller), billig zu verkaufen Kellerstraße 7, 3 Tr. r.

**Kanarienhähne** und **Weibchen,** selbstgezogene, sehr gute Schläger, zu verkaufen Mauergasse 3/5.

**Feine Harzer Kanarienvögel** billig zu verkaufen. **Zum Blücher,** Blücherstraße 6.

**Harzer Hohlroller** v. 8 Mk. an zu verk. Steingasse 20, Pt.

**Einige Masken-Anzüge** sehr billig zu verl. Hellmundstraße 4, 1 St., Confection.

Elegante **Atlas-Dominos** zu verl. Friedrichstraße 18, 3.

Eleg. **Preis-Maske** (neu) zu verl. Stiftstr. 12, Gartenh. P.

**Masken-Anz.** (Schmetterin) bill. zu verl. Hermannstr. 15, 2 I.

## Eine Preismaske,

**eine Elsässerin, eine Tyrolerin,** noch neu, sind billig zu verleihen. Näh. Adelheidstraße 56, Part. 1972

Zwei **Husaren-Anzüge,** prachtvoll, für Dame und Herr, billig zu verleihen Nerostraße 12, 1 Treppe. 1582

**Drei Masken-Anzüge,** Zigeunerin (fast neu), Nixe, Baby billig zu verl. Karlstraße 37, Part. r. 1699

**Eleganter hellbl. Atlas-Domino und eleg. Masken-Anzug** (Basantasena, Indierin), neu, billig zu verleihen Frankenstraße 6, Part.

**Eleg. Masken,** Röntgen-Strahlen, Bauernmädchen, Osterhase, Winter, b. zu verl. oder zu verk. Wellritzstraße 47, Hth. 2.

Verich. eleg. D.-M.-Anzüge billig zu verl. Bleichstr. 37, 1 I.

**Masken-Anzug (Pierette)** bill. zu verl. Rheinstraße 51, 1.

## Eleg. Domino,

**neu, und ein Mal getragen, zu verl. Moritzstr. 3, Part.**

**Zwei eleg. Dom.** bill. zu verl. Oranienstr. 54, P. l. 1868

Schöne **Masken-Anzüge** zu verl. Steingasse 20, Frontsp. r.

Drei elegante Masken-Anzüge billig zu verl. Albrechtstr. 7, 3 l.

D.-Masken-Anzug, f. neu, f. 6 Mk. zu verl. Goldgasse 2a, 2 l.

**Eine elegante Damen-Maske** ist zu verleihen oder zu verkaufen Schulgasse 10, Part.

Zwei eleg. Dominos u. Kopfbed. zu vl. Bärenstr. 7, 3 r. 1890

Damen-Maskenanzug (Preism.) zu verl. Frankenstraße 14, 2.

**Masken-Anzug,** rothb. Sammet, Rz., bill. z. v. Michelsb. 15, 1.

Sch. **Masken-Anzug** (Gondelière) zu verl. Röderstr. 23, Hth.

Drei eleg. Masken-Anz. (Seide) bill. zu verl. Wellritzstr. 16, 1 l.

## Masken-Anzug (Osterhase),

**weißer Atlas, kl. Figur,** zu verleihen oder zu verkaufen Sedanstraße 15, 1 l.

Eleg. **D.-Dominos u. Maskenanzüge** billig zu verleihen Kirchgasse 27.

Drei eleg. **Dominos** b. zu verleihen Rheinstraße 67, 3.

Zwei eleg. **Herren-Masken-Anz.** z. vl. Dotzheimerstr. 24, 2.

**Neuer D.-Domino m. Hut** zu verl. Michelsberg 18, 2.

# Familien-Nachrichten

Gestern Abend verstarb unsere liebe Tante,

**Frau Oberlieutenant**

## Wilhelmine Heymach,

geb. **Dern,**

im 84. Lebensjahre in Folge eines Schlaganfalles.

**Wiesbaden,** den 17. Febr. 1897.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Freitag, auf Wunsch der Verblichenen in aller Stille, statt.

Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel, **Georg Kropp,** im 81. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet statt: Freitag Nachmittag 4½ Uhr von Ludwigstraße 8 aus. 2014

## Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1½ Uhr entschlief sanft im Alter von 67 Jahren unser lieber Vater, Bruder, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

# Rentner Fritz Bücher.

**Bierstadt, Wiesbaden, Stuttgart,** den 17. Februar 1897.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Fritz Bücher.**
**Louis Bücher.**
**August Bücher.**
**Marie Koppenhoefer,** geb. **Bücher.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, in **Bierstadt** vom Hause Wiesbadenerstraße 2 aus statt.

# Fremden-Verzeichniss vom 17. Februar 1897.

**Adler.**
Richter, Wien
Bamberger, Giessen
Schmitz, Bonn
Heyden, Prof., m. Fr. Berlin
Gerke, Cassel
v. Brandenstein, Hannover
Herrmann, Stuttgart

**Bahnhof-Hotel.**
Stern, 2 Hrn. Michelbach

**Schwarzer Bock.**
von Chlendowski, Oberwerth
Gerdes, Reg.-Assess. Altona

**Cölnischer Hof.**
Otterbein, Dr. Eberswalde

**Eisenbahn-Hotel.**
Schulz, Kfm. Berlin
Baier, Kfm. Ludwigshafen
Thormann, Kfm. Mannheim

**Einhorn.**
Paulus, Kfm. Berlin
Herzog, Kfm., m. S. München
Hof, Kfm. Berlin
Hempel, Kfm. Neustadt
Wolff, Kfm. Frankfurt
Heinmüller, Darmstadt
Münster, Kfm. Frankfurt
Fister, Kfm. Coblenz
Eckenroth, Kfm. Creuznach
Schmidt, Kfm. Berlin
Altmann, Kfm. Coburg
Hoffmann, Kfm. Berlin
Lehmann, Kfm. Cöln

**Engel.**
Kreich, m. Fr. Dresden

**Zum Erbprinz.**
Bausch, Dorfmil
Dehm, m. Fam. Berlin

**Grüner Wald.**
Hess, Kfm. Berlin
Erckens, Kfm. Dresden
Antoni, Kfm. Düren
Jost, Kfm. Darmstadt
Schultze, Kfm. Berlin
Peitz, Kfm. Frauenth

**Hotel zum Bahn.**
Munkel, m. Fr. Giessen
Grimm, Kfm. Ilmenau
Seik, Kfm. Hamburg
Zöller, Kfm. Schlitz

**Hotel Hohenzollern**
Krey, Fr. Hamburg
Wodicska, m. Fr. Homburg
Thums, Kfm. Barmen

**Hotel Kaiserhof.**
Philipp. Wien

**Vier Jahreszeiten.**
Mayer, m. Fr. London
Mayer, Frl. London
Mayer, Mannheim

**Hotel Mehler.**
Scholz, Kfm. Reichenbach
Liebegut, Kfm. Göttingen
Creutzenberg, Stuttgart

**Sonnenhof.**
Bürgner, Kfm. Bremen
Krause, Kfm. Cöln
Ostermann, Kfm. Strassburg

**Pfälzer Hof.**
Kunkelmann, Strassburg
Weichmann, Leipzig
Wallauer, m. Fr. Mainz

**Rhein-Hotel.**
Kolmütz, Fr., m. Begl. Berlin
Stumpf, Creuznach

**Hotel St. Petersburg.**
Kniescke, Kaiserslautern

**Promenade-Hotel.**
Warnecke, Kfm. Hannover
v. Kroten, Lieut. Kiel
Pedusen, Bergen
Otto, Kfm. Berlin
Günther, Carlsruhe

**Zur guten Quelle.**
Goldberg, Kfm. Sesheim

**Rose.**
Bauer, Kfm. Stuttgart

**Taunus-Hotel.**
Storch, Kfm. Cöln
Wiemann, Kfm. Berlin
Hufstein, Capl. Laudenbach
Renner, Kfm. Hamburg
Leven, Oberförster. Cöln
Solms, Fr., m. T. Stettin

**Hotel Schweinsberg**
Kirchberger, Frankfurt
Mendel, Kfm. Berlin

**Taunshäuser.**
Frühsorge, Kfm. Dessau
Möhn, Kfm. Limburg
Feige, Kfm. Cassel
Grein, Kfm. Cöln

**Hotel Vogel.**
Katz, Kfm. Strassburg
Prasse, Kfm. Braunschweig
Seitz, Frl. Stuttgart
Heimemann, Kfm. Düsseldorf
Telchow, Kfm. Frankfurt

**Hotel Weins.**
Steenackers, Antwerpen
Seyler jr. Deidesheim
Wittichen, Frankfurt
Rocks, Apoth. Darmstadt

**Hotel Victoria.**
von Eckartsberg, St. Avold

**In Privathäusern:**
Pension Becker.
Stern, Dr. St. Andreasberg
Villa Elisabeth
Korn, Fr. S.
Villa Frorath.
Tvermoes, Copenhagen
Villa Hertha.
Smith, Frl. Finchley
Stacey, Tunbridge Wells
Pension Rosenhain.
Stengel, m. Fam. Zwickau
Bonne, Frl. London
Wolfram, m. Fam. Hamburg
Stäcken, Fr. Hamburg
Brade, Fr. Hamburg

# Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

**Nr. 6.** **1897.**

## Inhalt.


1) Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein, Hypotheken-Antheilsch.
2) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo, convertirte 4% hypothekarische Anleihe.
3) Henckel von Donnersmarck (Wolfsberg), Graf Hugo, 4½% hypothekarische Anleihe.
4) Norwegische 3½% Staats-Anleihe von 1894.
5) Oesterreichische 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen.
6) Rheinprovinz-Anleihescheine.
7) Russische 4% consolidirte Eisenbahn-Obligationen.
8) Russische Südost-Eisenbahnen, 4½% garantirte Obligationen.
9) Schwedische fundirte (conv.) 3½% Staats-Anleihe von 1880, I., II. und III. Emission.
10) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 4% Kronenwährungs-Pfandbriefe.


## 1) Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein, Hypotheken-Antheilscheine.

Verlosung am 26. Januar 1897.
Zahlbar am 1. April 1897
oder auch sofort.

**4% rückzahlbar zu 105%.**

Serie 7. Litt. A. 97 98 114 187 à **2000** M. — Litt. B. 11 35 60 110 146 164 172 204 310 341 352 355 à **1000** M. — Litt. C. 29 81 92 94 132 205 240 241 269 298 346 404 à **500** M. — Litt. D. 46 161 194 240 318 388 393 504 555 581 584 599 605 698 743 744 759 819 828 928 948 995 1070 090 168 240 264 269 279 312 348 350 351 365 370 498 538 619 686 696 708 755 779 808 818 821 866 932 975 980 à **100** M.

Serie 8. Litt. A. 37 85 116 232 255 275 285 330 368 389 à **2000** M. — Litt. B. 17 261 259 293 322 347 430 438 496 537 582 654 664 667 681 à **1000** M. — Litt. C. 23 33 98 147 199 242 250 294 317 320 493 589 595 603 608 693 724 725 829 933 948 962 991 996 998 à **500** M. — Litt. D. 41 86 153 189 204 286 295 315 361 407 643 660 708 733 793 949 963 995 1050 068 085 207 256 291 416 417 430 452 544 561 568 569 601 726 781 798 897 2005 039 063 079 089 134 147 202 218 275 314 376 382 425 443 517 544 635 669 713 736 785 787 804 822 846 850 851 884 911 926 977 3079 128 162 175 261 268 284 302 368 414 416 à **100** M.

Serie 9. Litt. A. 25 81 90 à **2000** M. — Litt. B. 20 61 123 154 189 262 283 286 à **1000** M. — Litt. C. 5 12 25 28 30 55 178 219 326 345 378 439 487 493 533 584 636 696 à **500** M. — Litt. D. 126 150 179 186 190 303 407 467 502 584 586 622 647 799 804 891 912 983 1009 030 101 119 179 193 240 268 295 362 378 454 475 499 500 515 527 552 580 317 663 689 728 736 764 815 901 902 931 968 982 2028 082 093 130 206 216 293 304 468 478 492 à **100** M.

Serie 10. Litt. A. 53 61 182 220 265 à **2000** M. — Litt. B. 60 118 162 169 206 243 261 294 341 342 383 400 473 542 548 à **1000** M. — Litt. C. 109 111 141 165 208 226 291 298 321 365 464 490 à **500** M. — Litt. D. 1 61 71 73 84 106 213 248 266 264 434 436 567 584 626 644 656 674 689 699 784 808 833 868 885 1128 129 198 209 210 229 343 344 347 419 448 527 680 715 716 792 855 875 885 939 2006 028 034 112 142 à **100** M.

Serie 11. Litt. A. 5 51 67 à **2000** M. — Litt. B. 28 109 150 192 à **1000** M. — Litt. C. 106 144 176 195 à **500** M. — Litt. D. 22 32 37 38 39 167 176 179 196 202 276 327 394 449 454 à **100** M.

Serie 12. Litt. A. 23 72 à **2000** M. — Litt. B. 51 97 à **1000** M. — Litt. C. 26 68 102 à **500** M. — Litt. D. 48 56 75 83 88 93 94 à **100** M.

**3½% rückzahlbar al pari.**

Serie 28. Litt. H. 100 141 à **5000** M. — Litt. J. 388 519 573 625 817 856 1188 449 à **2000** M. — Litt. K. 196 221 831 1093 114 268 483 533 765 776 811 2052 101 120 247 337 580 672 732 3106 159 255 560 820 4114 226 489 913 916 964 5119 179 826 6265 743 7060 163 187 204 454 641 8285 622 684 824 à **1000** M. — Litt. L. 271 620 1002 143 361 571 597 720 747 980 2032 100 340 640 3000 016 210 230 239 270 580 967 4602 5011 019 052 432 6005 462 485 796 852 7389 782 839 888 910 8027 070 074 à **500** M. — Litt. N. 48 368 393 407 487 1421 458 497 811 2045 826 930 3359 505 557 594 685 907 4166 289 766 5126 460 568 789 816 6028 031 174 825 845 965 7279 411 489 609 720 8022 110 163 à **200** M. — Litt. M. 115 322 582 711 723 941 1512 810 900 930 2216 585 743 799 992 3270 434 666 674 713 796 985 4174 348 590 848 976 986 5098 570 705 967 6000 054 606 666 737 7074 111 564 852 982 8305 842 9018 à **100** M.

Serie 50. Litt. H. 79 à **5000** M. — Litt. J. 169 à **2000** M. — Litt. K. 54 101 212 814 1016 à **1000** M. — Litt. L. 129 199 471 584 963 à **500** M. — Litt. N. 29 145 683 767 912 à **200** M. — Litt. M. 319 541 642 928 1144 à **100** M.

Zahlbar am 1. Juli 1897
oder auch sofort.

**4% rückzahlbar al pari.**

Serie 15. Litt. J. 21 70 108 à **2000** M. — Litt. K. 31 61 72 75 79 169 274 288 349 387 à **1000** M. — Litt. L. 63 132 142 188 218 247 256 281 303 310 à **500** M. — Litt. M. 19 81 117 131 164 234 293 350 385 404 411 446 454 668 699 724 888 916 920 985 995 1003 017 039 044 081 106 109 210 233 288 294 306 350 369 374 391 422 461 487 518 582 641 648 652 689 766 768 830 976 à **100** M.

Serie 16. Litt. K. 5 12 16 47 114 129 161 174 214 317 346 435 460 477 518 579 à **1000** M. — Litt. L. 72 242 245 267 301 391 435 462 484 486 628 691 695 675 684 693 768 842 856 880 à **500** M. — Litt. N. 14 32 89 145 174 193 285 295 405 414 430 441 491 494 579 à **200** M. — Litt. M. 11 38 112 135 218 238 255 297 329 353 370 459 469 501 524 529 536 564 568 577 661 664 705 722 917 941 958 961 1021 029 098 104 191 212 283 291 297 334 419 575 587 715 723 781 798 802 805 813 884 912 à **100** M.

Serie 17. Litt. K. 54 58 85 148 179 à **1000** M. — Litt. L. 49 85 90 93 106 161 243 276 336 341 421 527 560 580 629 776 à **500** M. — Litt. N. 137 165 180 230 322 339 399 426 460 573 à **200** M. — Litt. M. 7 68 103 174 195 278 331 337 447 516 543 603 637 708 729 743 753 784 828 896 933 944 964 1012 144 174 220 237 384 407 433 443 533 649 684 705 915 922 964 966 à **100** M.

Serie 18. Litt. J. 3 106 108 403 426 463 484 495 à **2000** M. — Litt. K. 11 103 193 245 313 387 416 481 559 574 589 657 741 782 800 803 955 971 982 1052 075 084 085 133 197 221 226 344 430 444 450 454 621 717 798 953 981 2038 043 181 195 226 258 307 370 399 492 610 611 649 à **1000** M. — Litt. L. 154 256 301 305 329 376 460 506 553 592 648 727 779 866 893 970 994 1033 069 093 103 122 266 304 313 332 682 694 613 643 704 à **500** M. — Litt. N. 60 66 86 97 99 128 183 185 203 218 390 418 543 551 645 657 750 760 784 912 1066 077 099 156 456 533 555 583 607 655 765 824 885 932 965 à **200** M. — Litt. M. 95 145 169 186 334 432 483 489 497 613 621 680 804 817 1072 088 154 156 169 198 265 285 345 374 577 579 586 671 682 729 733 808 851 893 997 2005 037 049 055 207 221 286 300 326 331 483 534 607 742 744 à **100** M.

Serie 19. Litt. J. 25 84 188 222 351 375 à **2000** M. — Litt. K. 34 57 120 437 449 493 523 539 588 592 616 660 727 789 1043 084 224 431 432 476 à **1000** M. — Litt. L. 68 86 94 118 138 377 495 692 876 948 1110 145 202 247 310 383 400 465 480 493 499 514 574 638 744 802 836 882 914 988 à **500** M. — Litt. N. 26 62 160 175 183 203 242 395 517 620 740 961 967 980 981 à **200** M. — Litt. M. 85 88 248 351 397 422 427 501 578 625 676 740 957 970 973 à **100** M.

Serie 20. Litt. J. 28 147 216 224 225 à **2000** M. — Litt. K. 78 140 332 791 1093 124 132 268 623 660 664 769 908 2093 167 196 197 239 333 725 742 815 826 867 930 947 3067 092 258 317 à **1000** M. — Litt. L. 2 19 105 115 435 499 885 926 963 1054 237 255 311 482 517 542 576 640 683 2128 168 270 353 416 à **500** M. — Litt. N. 91 103 458 602 662 687 801 961 985 1054 147 174 306 493 621 705 744 749 2188 154 212 331 362 400 560 565 576 722 755 795 à **200** M. — Litt. M. 10 59 449 462 595 661 679 882 1028 108 162 167 189 316 384 450 536 700 727 2018 034 071 187 182 406 416 430 549 757 980 à **100** M.

Serie 21. Litt. J. 64 207 482 496 605 670 808 854 900 1321 366 424 456 480 à **2000** M. — Litt. K. 105 198 249 302 322 434 603 723 906 909 1008 092 117 360 380 623 567 669 739 800 848 985 2025 082 193 355 423 444 662 827 933 993 3168 247 387 410 534 678 692 771 967 4164 200 441 476 525 742 5055 382 437 564 684 702 723 756 6076 223 458 527 564 679 914 931 à **1000** M. — Litt. L. 353 376 543 582 634 638 717 980 1031 242 275 321 340 447 664 835 837 2326 610 657 764 766 3133 308 403 442 615 658 679 652 692 874 948 4038 168 611 821 832 835 964 5098 121 242 808 503 585 602 631 703 740 à **500** M. — Litt. N. 24 167 206 387 457 508 618 624 660 720 890 894 922 1116 640 689 783 2058 224 420 513 719 736 3083 353 374 526 667 700 861 936 4188 221 223 289 394 418 518 652 861 905 949 5061 104 110 328 345 413 455 456 522 621 785 801 905 6443 716 728 784 980 à **200** M. — Litt. M. 102 308 321 384 658 694 785 841 1165 167 291 299 593 594 673 985 2000 253 353 422 427 571 590 624 634 638 763 888 893 3021 099 231 371 590 621 719 747 4029 030 175 280 290 487 545 721 722 753 886 921 949 5335 383 601 640 671 6004 361 506 623 945 à **100** M.

Serie 22. Litt. J. 48 288 à **2000** M. — Litt. K. 16 70 100 112 196 228 993 1144 211 237 384 445 787 2014 110 305 637 676 3194 424 à **1000** M. — Litt. L. 256 719 1061 501 513 589 636 785 786 994 2035 107 182 354 754 815 905 909 3121 208 à **500** M. — Litt. N. 17 153 218 865 871 441 624 772 801 864 1068 095 309 438 828 998 2060 107 235 244 452 511 574 637 3323 514 804 875 874 4394 à **200** M. — Litt. M. 184 214 262 327 535 586 693 798 926 969 989 1035 373 586 666 743 2240 357 526 688 757 3052 104 207 244 286 291 398 422 903 à **100** M.

Serie 23. Litt. J. 123 202 397 à **2000** M. — Litt. K. 1 47 309 407 435 1065 352 388 800 2116 424 704 3073 158 237 577 617 846 871 912 à **1000** M. — Litt. L. 83 135 219 555 640 672 697 854 917 918 1509 616 798 2598 884 912 3233 283 317 497 à **500** M. — Litt. N. 242 546 554 682 709 725 969 1376 521 558 2742 818 879 3052 433 518 774 4177 276 371 472 474 511 623 811 à **200** M. — Litt. M. 143 260 527 778 976 1100 123 664 776 878 972 2062 216 660 914 3052 061 267 278 353 495 877 4341 455 673 à **100** M.

Serie 24. Litt. J. 32 122 à **2000** M. — Litt. K. 87 106 186 488 1047 493 515 601 701 889 2128 431 563 639 675 3661 679 718 754 959 4051 104 634 656 936 à **1000** M. — Litt. L. 5 337 351 605 631 787 911 1022 152 457 668 911 992 2600 550 3031 100 119 197 201 560 4123 261 838 à **500** M. — Litt. N. 149 303 454 667 664 904 1029 352 413 654 879 2280 515 594 819 3044 105 535 635 684 727 765 822 4023 376 536 902 5214 381 799 à **200** M. — Litt. M. 80 866 1166 246 335 618 805 950 981 2052 189 345 482 521 831 878 884 3124 132 254 450 993 4408 535 738 5185 195 325 490 675 à **100** M.

Serie 25. Litt. J. 168 196 378 549 631 à **2000** M. — Litt. K. 310 597 862 1128 293 361 628 854 881 952 2845 3145 266 445 592 989 993 4266 293 483 700 756 762 965 5206 210 217 275 719 793 6051 056 461 600 à **1000** M. — Litt. L. 1 296 366 477 914 1255 324 394 395 840 669 881 2073 170 553 740 823 3323 694 902 4271 457 595 668 728 5024 188 221 506 620 à **500** M. — Litt. N. 2 178 188 720 1327 529 801 816 955 2012 286 293 470 596 3290 340 353 483 601 825 4099 666 730 749 851 à **200** M. — Litt. M. 148 376 516 562 712 824 902 1044 186 374 577 640 720 2826 974 3366 456 610 670 833 à **100** M.

## 2) Graf Hugo Henckel von Donnersmarck, convert. 4% hypothekarische Anleihe.

Verlosung am 29. Januar 1897.
Zahlbar mit 105% am 1. April 1897.

Serie A. à **500** M. 64 77 131 140 150 187 195 320 388 398 400 474 479 495 505 532 608 623 652 648 740 761 773 787 842 935 1039 066 096 124 167 336 404 418 470 489 632 701 816 2035 072 076 092 128 129 171 262 296 306 396 475 483 613 707 714 721 783 863 878 921 980 3031 045 047 048 059 164 243 244 322 343 352 399 402 409 414 478 485 561 738 754 781 842 854 4066 190 334 419 458 588 694 909 912 978.

Serie B. à **1000** M. 5027 035 059 090 206 220 222 298 318 713 724 834 914 6016 032 035 043 045 052 065 070 367 396 398 422 461 531 561 571 590 736 738 777 849 883 901 925 7083 109 127 144 179 221 244 261 429 412 471 484 564 632 646 649 663 710 714 784 806 853 899 934 941 964 8037 070 213 317 339 340 497 520 525 549 620 664 691 705 741 745 747 800 811 853 856 961 9005 098 118 135 232 233 302 493 512 637 669 681 757 786 832 10296 454 513 565 677 681 744 801 961.

Serie C. à **5000** M. 11012 067 071 127 226 236 252 307 357 414 439 569.

## 3) Graf Hugo Henckel von Donnersmarck (Wolfsberg), 4½% hypothekarische Anl.

Verlosung am 29. Januar 1897.
Zahlbar mit 105% am 1. April 1897.

79 117 134 283 338 501 651 661 737 1167 185 226 242 258 605 682 905 2066 112 321 349 384 408 521 602 à **1000** M.

## 4) Norwegische 3½% Staats-Anleihe von 1894.

Verlosung am 15. Januar 1897.
Zahlbar am 15. April 1897.

Litt. A. à **20,400** M. 126.
Litt. B. à **10,200** M. 216 603.
Litt. C. à **2040** M. 823 885 905 1224 264 454 827 832 2242 502 851 996 3044 063 520 521 708 4229 793 812 897 924 5407 518 590 945 6112 7665 883 887 8505 635.
Litt. D. à **408** M. 9474 483 629 992 10155 294 432 510 636 923 11421 689 12326 469 13462 516 739 751 795 836 996 14493 567 15250 16021 052 329 728 17310 433 847 885 989 18088 137 179 227 238 684 717 724 871 914 19553 880 20144 21052 472 635 636 22001 681 890 655 859 23262 540 24187 914 920 25218 365 420 503 723 26822 424 636 671 817 27533 821 847 28615 634 29248 405 550 625 674 803 831 30513 515 793 803 31467 468 665 773 953 32002 406 33494 34356 424 508 771 35071 206 36481 560 37301 393 701 969 38177 656 774 823 831 948 972 39351 408 744 40118 505 776 778 799 909 41050 271 272 827 42134 590 618 658 899 43081 184 273 853 891 44063 087 366 506 546 787 983 45195 423 478 46056 189 470 588 594 47007 118 176 507 48097 162 287 412 425 873 998 49235 932 50853 867 51968 444 471 875 958 52107 725 847 892 53262 637 832 54192 350 637 668 762 797 55370 400 490 593 714 732 753 982 984 56084

## 5) Oesterreichische 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen.

**Aus der Einlösung der Eisenbahn Pilsen-Priesen- (Komotau).**

Verlosung am 2. Januar 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.

Serie **148** (Nr. 3382—404), Serie **952** (Nr. 21874—896), Serie **997** (Nr. 22909—931), Serie **1022** (Nr. 23484—506), Serie **1456** (Nr. 33466—488).

**Aus der Einlösung der Kronprinz Rudolph-Bahn.**

Verlosung am 2. Januar 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.

Serie **947** 1181 1312 2029 2174 2154 2720 2906 2977 3035 3121 3698 3884 zu je einer Schuldverschreibung à **10,000** Kronen.

Serie **4621** 5119 5334 6073 6202 6236 6384 6559 6585 6693 6871 7160 7353 7610 8002 8195 8419 8525 8911 8964 9002 zu je 5 Schuldverschreibungen à **2000** Kronen.

Serie **9627** 9660 10008 10521 10740 10750 11176 zu je 25 Schuldverschreibungen à **400** Kronen.

## 6) Rheinprovinz-Anleihesch.

Verlosung am 11. Januar 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.

**3½% Anleihescheine X. Ausgabe.**

Reihe XXII. à **200** M. 435 492 681 1000.

Reihe XXIII. à **300** M. 1025 538 549 603 701 812.

Reihe XXIV. à **500** M. 2197 356 688 917 3111 314 599 662 4036 175 210 302 523 639 640 739 921 929.

Reihe XXV. à **1000** M. 5812 947 6001 545 569 750 766 7078 178 296 386 444 557 572 636 676 912.

Reihe XXVI. à **5000** M. 8175 231 370 828 916.

**3½% Anleihescheine 12. Ausgabe.**

Reihe 32 à **1000** M. 26 171 176 1237 244 350 377 675 750.

Reihe 33 à **5000** M. 2225 367 527 893 3198 219 272 376 421.

**3½% Anleihescheine 13. Ausgabe.**

Reihe 34 à **500** M. 346 499 826 869 1024 188 207 336 360 383 422 811 814 867 2165 377.

Reihe 35 à **1000** M. 3005 299 395 413 415 962 4072 073 128 216 5028 411 549 709 721 968 988 6312 315.

Reihe 36 à **5000** M. 6520 800 896 7105 262.

**3½% Anleihescheine 14. Ausgabe.**

Reihe 37 à **500** M. 33 257 560 755 1142 189 722 726 874 2079 094 284 317 464 633 881 970 3536 599 804 806 965.

Reihe 38 à **1000** M. 4034 037 5374 401 411 628 6051 333 506 552 618 674 873 898 956 991.

Reihe 39 à **5000** M. 12086 260 443 692 893.

Zur planmässigen Tilgung für das Jahr 1897 der 3% Anleihescheine der Rheinprovinz 14. Ausgabe sind Stücke im Nennwerthe von 50,000 M. angekauft worden.

## 7) Russische 4% consol. Eisenbahn-Obligationen.

Verlosung am
20. December 1896/1. Januar 1897.
Zahlbar am 20. März/1. April 1897.

**I. Serie (Emission 1889).**

à **3125** Rubel Gold. 1113601—650 1118001—050 1212451—500.

à **1250** Rubel Gold. 800676—725 955726—775 975526—576 1006176—225 1036926—975 1053126—175.

à **625** Rubel Gold. 515251—300 531451—500 533101—150 534201—250 536951—537000 544251—300.

à **125** Rubel Gold. 64201—250 87101—150 95101—150 143051—100 185051—100 199901—950 259001—050 272051—100 289051—100 290801—850 298801—850 308001—050 851—900 321851—900 339701—750 444801—850.

**II. Serie (Emission 1889).**

à **3125** Rubel Gold. 2069950—609 2090760—809 2179260—909 2212310—359 2303450—509 2340950—609 2342050—709 2359760—809 2379810—959 2405060—109 2419910—959 2424560—609 2440450—509 2450960—709.

à **1250** Rubel Gold. 1193760—809 1223360—409 1254860—909 1311610—659 1325060—109 1328260—309 1447860—909 1515060—109 1631860—909 1708310—659 1709810—959 1749910—959 1817910—959 1818860—909 1843260—309 1851860—909 1909210—259 2034960—2035009.

à **625** Rubel Gold. 863410—459 912410—459 965510—559 1092760—809.

à **125** Rubel Gold. 21351—400 52801—850 80801—850 92251—300 103601—650 146101—150 161801—850 172951—173000 198851—900 205901—950 259201—250 301651—700 352401—450 380751—800 418851—900 444051—100 485301—350 500451—500 501351—400.

**III. Serie (Emission 1890).**

à **3125** Rubel Gold. 396651—900 488051—100 565051—100 589201—250.

à **1250** Rubel Gold. 350701—750 362001—050 388151—200.

à **625** Rubel Gold. 172701—750 177801—850 253801—850.

à **125** Rubel Gold. 37051—100 58451—5009 1051—100 102351—400.

## 8) Russische Südost-Eisenbahnen, 4½% garant. Obligationen.

Verlosung am 14./26. December 1896.
Zahlbar am 1./13. März 1897.

**Emission 1893.**

à **100** Rubel. 351 767 1663 2069 298 462 631 670 3539 4448 705 5447 693 6524 7654 8444 653 847 9016 554 974 10322 426 456 789 11462 606 13188 14180 221 15103 628 16107 462 17169 866 18414 881 19000.

à **500** Rubel. 743 879 999 1618 2121 3449 4219 579 5449 857 908.

à **1000** Rubel. 779 1867 2999 3053 4038 401 402 486 600 6779 7246 856 9307 865 10107 129 593 842 865 11597 598 12223 882 975 13387 852 14021 8[illegible]

à **5000** Rubel. 42 96 761 1522.

**Emission 1894.**

à **100** Rubel. 555 1470 2005 051 091 131 252 883 3555 4069 630 5226 6815 819 884 949 7747 8467 850 936 9904 989 10160 748 11646 722 768 12280 13689 16712 17926 18724 973 19492 20239 519 695 896 922 21293 22279 24634 697 981 26163 412 27138 28423 555 31686 141 32229 236 378 34680 35748 37317 488 39094 267 540 578 41790 42021 208 537 913 43570 925 44571 938 45170 534 768 938 46109 289 746 47138 826 844 48853 49508 806 822 965 50169 643 51134 554 719 52678 53513 54942 55551 608 647 56763 58791 59062 137 624 629 61007 609 62099 119 648 901 63063 809 642[illegible] 417 65119 699 66319 384 723 726 956 993 67584 68366 891 897 70044 708 709 71559 819 72401 876 73701 865 74401 929 902 922 372 886 76922 77756 78166 227 734 79186 548 710 900 903 922.

à **500** Rubel. 63 937 1350 8[illegible] 2831 4528 843 5562 6351 441 [illegible] 638 878 7057 745.

à **1000** Rubel. 1243 853 3269 365 658 4561 650 5923 6229 7002 795 884 8115 235 926 9402.

à **5000** Rubel. 420 555 599.

## 9) Schwedische fundirte (conv.) 3½% Staats-Anleihe von 1880, I., II. u. III. Emission.

Verlosung am 2. Januar 1897.
Zahlbar am 1. April 1897.

Litt. A. à **18,150** Kr. 66 74 131 295 323 368 499 505 611 715 738 811.

Litt. B. à **9075** Kr. 99 100 161 162 271 272 281 282 547 548 617 618 1013 014 069 070 253 254 277 278 413 414 579 580 627 628 697 698 759 760 869 870 951 952 2305 306.

Litt. C. à **1815** Kr. 641—650 1231—240 2021—030 291—300 691—600 891—900 4261—270 5151—160 6901—910 7621—630 8741—750 9291—300 10451—460 631—640 951—960 12171—180 13071—080 591—600 14731—740 15711—720 18981—990 19151—160 471—480 20261—270 21711—720 22481—490 25821—830 26111—120 711—720 28301—310 781—790 801—810 901—910.

Litt. D. à **363** Kr. 5451—500 13501—550 851—900 16451—500 20001—050 23601—650 27351—400 31051—100 43061—100 45061—100 451—500 46951—500 49701—750 51291—250 53101—150 55651—700 65551—600 66301—350 67401—450 69901—950 77901—950.

## 10) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 4% Kronenwährungs-Pfandbriefe.

Verlosung am 31. December 1896.
Zahlbar am 1. Juli 1897.

à **10,000** Kronen. 173 345 371 449 905 906 907 908 909 910 959 1544 545 546 547 548 549 550 551 552 701 702 860 861 862 863 864 865 2466 2152 153 154 735 736 737 775 834 4012 023 024 025 026 027 028 036 053 070 856 857 858 859 860 5718 719 721 724 745.

à **2000** Kronen. 268 551 557 572 820 1238 2994 923 991 4294 5739 740 767 6456 457 458 530 531 532 535 7211 212 213 214 816 819 820 821 10531 532 533 542 543 644 12258 259 261 262 264 265 402 435 436 437 561 613 614 13270 271 274 275 348 349 14352 354 355 366 367 368 423 424 425 480 15203 727 728 744 783 784 785 965 966 967 16120 121 122 123 129 254 255 256 257 258 259 260 261 621 622 624 17856 857 852 853 854 855 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 900 18119 121 181 182 183 184 185 741 417 418 419 420 421 425 446 447 448 449 450 452 453 454 455 456 457 458 459 460 601 606 607 608 768 769 770 923 924 925 926 19142 143 144 145 146 189 190 191 192 221 271 295 661 20812 813 814 815 22437 438 612 24478 28721 29003 096.

à **200** Kronen. 408 720 859 860 974 1023 066 181 211 253 347 368 364 366 368 372 373 777 778 779 2139 4203 204 206 231 232 769 770 771 772 773 774 5052 055 126 185 187 206 207 208 228 235 237 238 271 272 462 464 555 556 557 570 573 6864 885 886 922 923 7248 252 6922 760 790 878 867 10847 12511 555 570 571 572 573 619 626 627 628 636 689 684 697 706 724 727 732 749 751 761 764 775 776 804 817 839 841 842 13064 226 280 890 604 629 742 772 774.

Mauergasse 9 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Laden. 1170
Mauergasse 19 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1356
Mauergasse 19 Mans. an einen od. zwei r. Ard. zu verm. 1355
Webergasse 35, 1 St., ein möbl. Zim. (sep. Eing.) sof. zu v.; auch erh. daselbst reinl. Ard. Logis. Zu erf. im Laden daselbst.
Webergasse 35 finden reinl. Ard. sofort Logis. Näh. Laden.
Michelsberg 26, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu ver.
Moritzstraße 35, 1 St., sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Mühlgasse 13, Hths., fl. schön möbl. Part.-Zim. billig zu verm.
Nerostr. 15, Hth. 1 l., möbl. Z. m. sep. Eing. zu vm. 1381
Nerostraße 23, Mtb. 2 Tr., einf. möbl. Zimmer zu v. 960
Nerostraße 4 möbl. Part.-Z., sep. Eing., zu verm. 1224
Nerotal 22, Metzgerladen, erhält ein reinlicher Arbeiter billig Kost und Logis. 995
Nerotal 29, 1 St., möblirtes Zimmer bill. zu verm. 1302
Nerotal 10 möblirte Zimmer frei geworden. 8052
Nikolaiplatz 1, bei L. Barbo, gut möbl. Zimmer zu verm. 749
Nikolaiplatz 53, 1 St., sch. m. Zim. m. Kl. b. z. v. 1045
Nikolaistraße 1, 1 Tr., schön möbl. Zimmer b. zu verm., ev. Pens.
Nikolaistraße 11, 3 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1241
Nikolaistraße 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 8296
Nikolasstraße 31, Stb. r. 1 St., einfach möbl. Zim. zu verm.
Webergasse 41, 2 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 915
Webergasse 50, Metzgerei, erh. ein bis zwei jg. Leute K. u. L. 1324
Wellritzstraße 6 ein möbl. Parterrez. mit sep. Eing. zu v. 8260
Wellritzstraße 12, Laden, fein möblirtes Zimmer zu verm. 817
Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 16, 2, möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 1341

## Für Beamte.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit guter Pension billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 Etage. 1321
Ein eleg. Zimmer, möbl. oder unmöbl., dauernd preiswr. zu verm. Näh. Nikolasstraße 33, 2 r.
Bes. möbl. Mansarde sof. zu verm. Näh. Taunusstr. 16, 1. 1172
In der Nähe der Bahnhöfe zwei gut möbl. Zimmer mit Balkon in feinem Hause abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1271
Zwei schön möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. Offerten unter F. V. 224 an den Tagbl.-Verlag. 1353

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kleine Burgstraße, 1 St., Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. l. 942
Hellmundstraße 51 gr. l. Part.-Z. (separat) auf April zu vm.
Jahnstraße 2, 1 Tr., schöne leere Mansarde b. zu verm.
Kranienstraße 8 ist 1 große Mans. an ält. Pers. zu vm. 1094
Schulberg 19 ist im 2. St. ein geräumiges Zimmer zu verm. 7721

## Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Geisbergstraße 46 Stallung für 3—4 Pferde nebst Futterraum per sofort zu vermiethen. 1223

# Arbeitsmarkt

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Bonne supérieure** parlant le meilleur français, seulement avec recommendations de première ordre, trouve emploi Sonnenbergerstrasse 22, se presenter 2 à 3 après-midi.

**Bonne**, die schneidern kann und in der Kinderpflege erfahren, zu zwei Kindern von 4 und 7 Jahren nach Mainz gesucht. Guter Lohn. Offerten unter **E. H. 28479** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 28479) F 31

**Tüchtige Verkäuferin**, mögl. mit Sprachkenntnissen, per 1. bezw. 15. März gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. u. **T. L. 788** an den Tagbl.-Verl. erb. 1856

**Ladenfräulein**
per sofort oder 1. April a. c. für ein feines Parfümerie-Geschäft gesucht. Sprachkenntnisse bedingt. Offerten mit Zeugniss unter **H. Z. 420** an den Tagbl.-Verlag. 1984

**Junge tüchtige Verkäuferin** mit schöner Handschrift zur Führung der Bücher gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsang. unter **S. L. 787** an den Tagbl.-Verl. erb. 1857

Wir suchen eine
**Verkäuferin**
mit guten Zeugnissen, welche bereits in der Leder-Handschuhbranche thätig war. 1876
**Hermanns & Froitzheim,**
**Webergasse 12 u. 14.**

**Für ein stark frequentirtes Detail-Geschäft am hiesigen Platze wird per 1. März cr. eine**
**Kassirerin**
**gesucht. Offerten sub O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.**

Feine **Taillen-Arbeiterin**, welche im Aufstecken und Garniren tüchtig ist, wird gesucht. Daselbst kann auch ein **Lehrmädchen** eintreten. 1973
Frau **E. Sauerland**, Delospesstraße 2.
Feine **Rockarbeiterin** sofort gesucht Mauritiusstraße 8.

**Modistin,**
selbstständig garnirt, für dauernd gegen hohes Salair gesucht. Offerten unter **L. L. 781** an den Tagbl.-Verlag erb. 1635

**Modes.**
Eine **zweite Arbeiterin** und ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gesucht. 1977
**Gerstel & Israel.**
Suche sof. eine **Gehülfin** zum Weißsticken. Hermannstr. 15, 3 l.

**Lehrmädchen**
aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung sucht 1634
**Simon Meyer**, Langgasse 14.
Ein **Lehrmädchen** für den Verkauf sucht 1901
**Adolph Koerwer.**
Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Oranienstr. 6, Stb. P.
**Mädchen** kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Mühlgasse 13, Hth. 1. St.
Mädchen k. das Kleidermachen unentgeltl. erl. Kirchhofsg. 2.
**Ein anst. Mädchen** kann das Weißzeugnähen erl. Steingasse 11, 3 r.
**Zimmerhaushälterin für Hotel ersten Ranges sucht Bürner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

**Fein bürgerliche Köchin**
mit guten Zeugnissen für 1. März ges. Mainzerstraße 13. 1563

**Eine gut bürgerl. Köchin**
auf gleich gesucht Webergasse 20. 1888

**Köchin,** perfect, für gräfliches Haus zum 1. März gesucht, außerdem eine durchaus perf. Köchin für erstes Herrschaftshaus, zwei perfecte Restaurations-Köchinnen (60—70 Mk.), zwei Kaffeköchinnen in Jahresstellen, ein Pensions-Zimmermädchen, mehrere Hotelzimmermädchen für April u. Mai, ein Hotel-Hausmädchen, zwei Kochlehrmädchen, sowie eine Anzahl Küchenmädchen.
Central-B. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.

**Stellennachweis** Frauenerwerb, Rodenstr. 41, I, sucht f. drgl. Köchinnen, Allein-, Haus-, perf. Zimmermädchen u. erfahrene Kindermädch. u. Spülmädchen. Bür. Germania (Frau Kraus), Häfnerg. 5, sucht zwei tücht. Pensionskochinnen, f. bg. u. einf. Köchinnen, sechs Alleinm., w. g. k. (h. Lohn), vier bess. Hausm. f. gl., c. Servirfrl. f. gl., c. Engländerin zu c. größ. Kinde, c. Bonne o. Kindergärtnerin zu zwei Kindern, h. L., c. gef. Büffetfrl. f. gl., drei g. Kindermädch. f. 1. März, vier Küchenm., c. u. gef. Zimmerm. f. f. P.

Ein starkes **Mädchen** wird sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 234
Ein älteres tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 1134
Braves **Mädchen** sofort gesucht Webergasse 51. 1408
Ein braves **Hausmädchen** mit nur guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 19, 1. 1560

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** für Haus und Küche gesucht Scharnhorststraße 6, Part. 605
Reinliches **Mädchen** für Hausarbeit ges. Friedrichstr. 48, 1. 1262
Dienstmädchen für sofort gesucht Westendstraße 1, Eckladen. 1665
Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Geisbergstraße 24. 1583

Tüchtiges, jüngeres ordentliches **Mädchen** gesucht Langgasse 12, Bdh. 3. 1834

**Gesucht sofort oder 1. März ein tüchtiges sauberes Mädchen Albrechtstraße 33, 1.**
Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4, Bdh.

**Zum 1. März**
**keines Zimmermädchen,** das nähen, bügeln und serviren kann, gesucht. Gute Zeugnisse erfordlich. Parkstraße 25.

**Tüchtiges Mädchen** wegen Erkrankung des jetzigen sofort gesucht Hellmundstraße 13, 1.

Braves **Dienstmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 37, 2 l. 1860
**Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7, Part. 1858
Ein **tüchtiges Mädchen,** welches perfect kochen kann, wird sofort gesucht Langgasse 34. 1862
Ein junges Mädchen von auswärts gel. Kapellenstraße 2, Part. l.
**Reinliches Mädchen,** 14—16 Jahre alt, für Hausarbeit und zu Kindern sofort gesucht Frankenstraße 24, 1.

**Ein ordentliches Mädchen,**
welches perfect bürgerlich kochen kann, per gleich gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 46, 2 St. 1956

**Tüchtiges Zweitmädchen** für Hausarbeit gesucht Grabenstraße 2, 1. St. 1945
Ein einf. brav. **Mädchen** wird ges. Häfnerg. 16, im Laden. 1948
Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Blatterstraße 8, 2.

**Gesucht zum 23. Februar**
ein besseres **Alleinmädchen,** das gut kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Meldungen Morgen von 9—12, Mittags von 2—4 Uhr oder Abends Schlichterstraße 10, 1.
Junges kräftiges **Mädchen** gesucht Helenenstraße 22, Laden.

**Gesucht**
ein tüchtiges besseres **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern Mainzerstraße 15 a.
Ein junges **Mädchen** gesucht Rheinstraße 44.

**Ein besseres Mädchen,** in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, zu einem älteren Ehepaar auf 1. März gesucht. Zu melden Donnerstag Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr Karlstraße 38, 1.
**Mädchen** mit guten Zeugnissen sof. ges. Wellritzstraße 28, 2.
Zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht Wörthstraße 4, 3.

**Servirfräulein** sucht Bürner's erstes Central-Bür., Mühlg. 7.

Ein junges tüchtiges, durchaus sauberes **Mädchen** auf den 22. Februar gesucht Webergasse 45, 1 St. l. 1921

**Gesucht zum 15. März**
ein tüchtiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Näh. Dambachthal 8, Part. 1923

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1 l. 1924

**Gesucht ein Mädchen,** welches kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, Nerobergstraße 14, Part.
**Einf. tücht. Dienstm. ges. Oranienstr. 54, Part. l.** 1870

Ein tüchtiges williges **Alleinmädchen** sofort gesucht Geisbergstraße 1, Hochpart.

Braves **Dienstmädchen** gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Rheinstraße 18, 1. 1843

**Ein junges Mädchen,**
**welches sein bürg. kochen kann** und etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat, **gegen hohen Lohn** gesucht. Ebendaselbst ein feineres **Hausmädchen,** welches nähen und bügeln kann, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres im Moden-Geschäft von 1886
**Hirsch Söhne,** Langgasse, Ecke Bärenstraße.

Braves **Dienstmädchen** auf gleich gesucht Lehrstraße 35, Part.

**Gesucht** ein Alleinmädchen, nicht unter 20 Jahren, welches mit nach auswärts (kleine Stadt) geht. Herrngartenstraße 5, 1 r.

**Ein tüchtiges Dienstmädchen** für jede Hausarbeit zum 1. März gesucht Dambachthal 5, Part.

**Ein tücht. feineres Hausmädchen,**
welches nähen und bügeln kann, gesucht. Eintritt 1. März oder etwas später. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres bei Frau **Hirsch,** im Modengeschäft **Hirsch Söhne,** Langgasse, Ecke Bärenstraße. 1980

Braves ordentliches **Mädchen** gesucht Nerostraße 18, 2 St.
Ein einfaches gediegenes, gut empfohlenes **Mädchen,** das im Kochen und in Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird zu einer älteren Dame auf gleich gesucht Querfeldstraße 3, Part. 1988

**Ein älteres einfaches Mädchen,** w. Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 42a, Bäckerei. 1979
Zu. Mädchen vom Lande, ev., gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 1978

**Ein kräftiges Mädchen** für jede Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 50, Part.
Reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 27.
**Junges Mädchen** gesucht Friedrichstraße 44, 3 r.

**Ein tüchtiges Hausmädchen**
per sofort gesucht Friedrichstraße 36, 1. 1976
Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht. Näheres Herrngartenstraße 15, Part.
Kräft. Mädchen zu zwei Pers. ges. (18 Mk. Lohn) Weberg. 49, 1.
**Gesucht gegen hohen Lohn zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen- u. Mädch., welche gut bürgerl. kochen können. Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1 l.**
Einfaches ev. **Alleinmädchen** gesucht Rheinstraße 61, 1.
Gesucht mehrere nette kräftige **Mädchen** in dauernde beste Privatstellen Webergasse 49, 1 St.

**Küchenmädchen** wird gesucht **Hotel Victoria.**
Gesucht ein Mädchen zu zwei gr. Kindern. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

**Ein Hausmädchen gesucht.**
**Th. Schweisguth Nachf., Metzgergasse 23.**
**Büffetfräulein mit 40 Mk. sofort gesucht.**
**Bürner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

**Ein braves Mädchen,** welches Hausarbeit versteht, findet gute Stellung Taunusstr. 23, 1. 2006

**Arbeitsnachweis für Frauen**
**im Rathhaus, unentgeltliche Stellenvermittelung, Telephon 19,**
sucht ein tüchtiges Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann. Lohn Mk. 20 bis 22. Gute Zeugnisse verlangt.

Zu einem 9-monatlichen Kinde ein zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Näh. bei 2010
**Geschwister Strauss,** Kleine Burgstraße 6.

**Gesucht** sof. drei ges. Kindermädch., zwei Kinderfräulein, zehn Alleinmädchen, w. kochen können, zehn einf. Hausmädch. u. sechs Küchenmädch. (20 Mk.). **Bürner's erstes Central-Bür., Mühlg. 7.**
**Hausmädchen,** feinere, für Herrschaftshäuser, Pensionszimmermädchen, tüchtiges Büffetfräulein (zugl. Haushälterin) für Hotel, zehn Bis. n. Kaffeefrl. sucht Büreau **W. L.Gb.** Webergasse 15.
Küchenmädchen v. Lande (sof. Eintr., h. Lohn) ges. Weberg. 15, 2.

**Fünfzig** tüchtige Mädchen jeder Branche gegen hohen Lohn sucht **Müller's erstes Central-Stellen-Büreau,** Mauergasse 13, Part.
Ein kräftiges braves **Mädchen** wird zum 1. März gesucht (gute Zeugnisse Bedingung) Bierstadterstraße 20.
**Tücht. Mädchen** gesucht Hirschgraben 21.

**Gesucht** ein Alleinmädchen zu Herr u. Dame, sechs im Kochen bew. Alleinmädchen zu einer bis drei Pers., drei feinere Hausmädchen für vorzügliche feine Stellen, ein Kinderfräulein zu zwei großen Kindern per 1. Mai nach Schlangenbad (pr. St.).
**Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.**
Eine tüchtige Büglerin findet dauernde Besch. Nerostraße 23, Part.
Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 23.
Tüchtiges Stockschneiden findet dauernde Besch. Walkmühlstraße 10.
**Eine Waschfrau** gesucht Schusterstraße 7, Hth. Part.
Eine reinl. Monatsfrau od. -Mädchen gesucht Sedansplatz 2, Part.
Reinl. **Monatsmädchen** auf gl. ges. Hellmundstraße 51, 1 St. r.
Ein reinl. zuverl. Monatsmädchen sofort gesucht Stiftstraße 26, 1.
**Monatsmädchen** gesucht Albrechtstraße 35, 1. 1690
Eine unabhängige saubere Monatsfrau gesucht Moritzstraße 31, P.
Eine unabh. Monatsfrau g. hohe Bezahlung gesucht Webergasse 15, 2.
Ein junges **Dienstmädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Friedrichstraße 14, 1. 1798
Frau zum Brödchentragen gesucht Ellenbogengasse 14.
Ein reinliches **Mädchen** tagsüber ges. Kirchgasse 27, 1. St. 1836
Ein junges **Mädchen** auf einige Tage gel. Oranienstr. 56, Hth. 1.
**Laufmädchen** gesucht Taunusstraße 9, Hutladen. 1916

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Perfecte Kammerjungfer**
mit langj. Zeugnissen, der französischen Sprache mächtig, gewandt auf Reisen, sucht Stelle. Off. **Kruschka,** Wellritzstr. 1, 2 l.

**Ein gebildetes Fräulein mit schöner Handschrift sucht Stelle als Buchhalterin oder Kassirerin. Offerten u. K. 28474 an D. Frenz, Mainz.** F 32

Eine tücht. **Verkäuferin** sucht Stelle gl. welcher Branche auf sof. oder später. Bleichstraße 37, 1. St. l.

**Fräulein sucht** Stellung in Colonialwaarengesch., Conditorei oder dergl. Offerten unter **T. Z. 489** an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige Verkäuferin** sucht Stellung. Näh. Friedrichstraße 2, 2. St.
Ein **Nähmädchen** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Taunusstraße 34, im Laden l.

Eine alleinstehende **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen sucht für die kommende Saison Stelle, am liebsten in einem Badeorte. Offerten unter **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag.
Feine Köchin sucht Aushülfsstelle. Adlerstraße 60, 2 St. hoch.
Aelt. Köchin sucht Kochmonatsstelle. Helenenstr. 26, Bdhs. 3 St.

**Perfecte Köchin** sucht baldigst dauernde Stelle. Offerten unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.
Fein bürgerl. **Köchin** sucht bald Stelle in kl. Haush. oder zu einzelnem Herrn. Bleichstraße 3, 2 St.
Empfehle eine perfecte Herrschafts- und vier fein bgl. Köchinnen, Haushält., eine Beiköchin, w. sich nach ausbild. will, eine Stütze, w. selbst. kocht, mehr. Kinderfrl., engl. spr., eine Jungfer, engl. spr., perf. schneid., e. Büffetfrl. f. ausw., Zimmer-, Haus-, Kindermädchen, j. Alleinmädchen. **Bür. Germania, Häfnerg.**
Restaurationskochin empfiehlt auf gl. **Müller's B.,** Mauerg. 13.
Fein bgl. **Köchin,** welche Hausarb. verr., empf. z. 1. März, ev. u. auswärts. Centr.-Büreau (Frau **Warlies**), Langgasse 33, 1.
Tücht. Beiköchin, sowie Hausmädchen u. tücht. Kindermädchen f. bis 1. März Stell. **Lang.** St.-Bür., Marktstraße 11, Hth. 1 St.
**Köchin, f. bgl., f. prop., übern. auch etwas Hausarbeit, pr. J., einf. tücht. Mädch., pr. J.,** empf. Bür. Höfnerg. 7.
Ein **geb. Fräulein,** Mitte 20er, aus g. Familie, ev., wünscht die Führung des Haushalts bei gut situirtem einzelnem Herrn oder einer Dame zu übernehmen. Näh. Bertramstraße 14, 1 St. r.

**Geb. alleinst. Dame,**
**w. im Hauswesen erf., w. Aufn. in guter geb. Fam. ohne gegens. Berg., event. gegen mäß. Pensionspreis. Offerten unter W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.**

**Ein besseres Mädchen**
wünscht sich an einem Büffet anzulernen, würde allerdings auf Lohn verzichten. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein anständiges Mädchen, welches hier fremd ist, sucht Stelle. Hellmundstraße 54, 2 St. r.

**Ein nettes Mädchen,** welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen in einem besseren Hause. Näh. Blatterstraße 2. **G. Kaiser.**

Junges **Mädchen** sucht Stelle in kl. Haush. Näh. Oranienstraße 39, Part.
**Ein besseres Mädchen,** welches im Nähen bewandert ist und Zuschneiden kann, sucht Stelle in feinerem Hause. Näheres Bleichstraße 2, 3 l.

**Mädchen,** w. schon als Zimmermädchen gedient hat, sucht ähnl. Stelle. Gute Zeugnisse vorh. Schachtstraße 11, Hths. 2 St.

**Ein gebildetes Fräulein**
aus achtbarer Fam. (israel.) sucht in einem feinen israel. Haus als Stütze, event. zu einem Kinde, bis 1. März Engagement. Näh. Oranienstraße 14.

Besseres Kindermädchen und ein adrettes Hausmädchen empfiehlt Central-Büreau (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Eing. Goldg.

**Ein älteres gebildetes Fräulein** sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes o. zur Stütze der Hausfrau für gleich o. später. Off. u. **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verl.

Ein gesetztes **Mädchen,** sehr kinderlieb, sucht Stelle als Kinderwärterin. Central-Büreau (Frau **Warlies**), Langgasse 33, 1.

**Ein Mädchen,** das im Nähen, Bügeln und Serviren bew. ist, sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Hochstätte 22. **Meier.**

Tücht. Mädchen sucht sogl. Stelle d. Fr. **Müller,** Mauerg. 13.

Ein anständiges **Mädchen,** welches alle Hausarbeiten versteht und auch bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Rheinstraße 52, Frontspitze.

**Ein besseres älteres Mädchen,**
welches gut bürgerlich kochen kann und gute Empfehlungen besitzt, sucht Aushülfsstelle zum 1. März. Näh. Emserstraße 2, 1.

Ein **junges Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näheres Gr. Burgstraße 4, 1.

**Frau** sucht Abends Laden zu putzen. Dotzheimerstr. 20, Stb.

Junge **Frau** s. Besch. (Laden zu putzen). Hermannstr. 18, B. 1 l.

Ein tücht. **Mädchen** s. Wasch- u. Putzstelle. Kellerstraße 18, 3 r.

**Mädchen** sucht Monatsstelle. Hermannstraße 3, 3. St.

**Ein anständ.** braves Mädchen sucht tagsüber Stelle zu Kindern. Central-Büreau (Frau **Bügler**), Goldgasse 5, 1.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Junger solider Kaufmann,** ev. Conf., in Buchf. u. Correspondenz erfahren, und ein **Volontär** für übersee. Geschäft in Wiesbaden ges. Zeugn., Refer., Photogr. u. Gehaltsanspr. u. **D. W. 435** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Existenz.**
Eine gut eingeführte Lebens- und Aussteuerversicherungs-Anstalt hat die Stellen zweier

**Inspectoren**
für Wiesbaden und Reise neu zu besetzen und nimmt der Tagbl.-Verlag Offerten unter Chiffre **N. P. 321** entgegen. Branchekundige Herren, Beamte, Lehrer 2c., denen an dauernder Stellung bezw. Existenz gelegen ist, erhalten den Vorzug. 1598

Eine gute, seit langen Jahren in Wiesbaden eingeführte

**Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft**
sucht behufs größerer Ausbreitung ihres Stadtgeschäfts einen thätigen und mit ausgebreiteten Beziehungen versehenen **Haupt-Agenten** gegen **Fixum oder hohe Provisionen.** Bewerber, welche aus gleicher Thätigkeit gute Erfolge anzuweisen vermögen, werden bevorzugt. Gefl. Offerten unter **K. T. 384** an den Tagbl.-Verlag. 1755

Ein junger Mann, **flotter Verkäufer,** wird als **Reisender** in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag. 2002

**Einkassirer**
per sofort gesucht. 761
**Singer Comp. A.-G.,** Marktstraße 34.

Ein **Annoncen-Acquisiteur** gesucht. Off. unt. **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verl. erb. 1993

**Tüchtige Schlosser** gesucht Helenenstraße 26.

Ein **Schreinergehülfe** gesucht Saalgasse 4/6.

**Geübte Arbeiter** für Parkettkreissäge gesucht Dotzheimerstraße 26. 1996

Tüchtige **Schreiner** gesucht Hellmundstraße 56. 1810

**Tüchtige Schreiner** gesucht. 2009
**W. Fürstchen,** Rheinstraße 37.

**Glasergesellen für dauernde Arbeit gesucht Dotzheimerstraße 35.** 1697

**Tapezirergehülfe** sofort gesucht Moritzstraße 6 bei **P. Weis.**

**Maler** verlangt Stringgasse 20, 1 St. hoch links.

**Buchbinder.**
Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen **Buchbinder** zum Anfertigen von Musterkarten. 1849
**Halle & Co., Biebrich a/Rhein.**

**Für Schneider!**
**Ein oder zwei zuverlässige Arbeiter für Reparaturen auf dauernd sofort gesucht.** 1992
**Gebrüder Süss,**
**am Kranzplatz.**

**Ein Wochenschneider** gesucht Hellmundstraße 23.

**Tüchtiger Schneider-Gehülfe** gesucht bei **A. Zimmer,** Hirschgraben 26. 1947

Junger **Wochenschneider** gesucht Weilstraße 6, Stb.

**Gärtnergehülfen** sucht **Joh. Schelben,** Obere Frankfurterstr. 1875

Tüchtiger **Gemüsegärtnergehülfe** gesucht Dotzheimerstraße 74.

**Reinlicher Bursche,** der etwas Gärtnerei versteht, gesucht Kl. Schwalbacherstraße 4, Wirthschaft.

**Gärtner.**
Ein gewandter zuverlässiger junger Mann mit guten Zeugnissen gesucht für Zustandhaltung des Gartens, Mithülfe im Hause und zur Beibülfe des Kutschers. Offerten unter **L. L. 789** an den Tagbl.-Verlag. 1867

Für mein kaufmännisches Büreau suche ich per April d. J. einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift. 1871
**W. Philippi, Maschinenfabrik,**
Wiesbaden, Bahnhof Dotzheim.

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie zu Ostern gesucht von der 1974
**Eisenwaaren-Handlung Heb. Adolf Weygandt,**
Ecke der Webergasse und Saalgasse.

**Lehrling gegen Vergütung zu Ostern 1897 gesucht. Nur Solche mit guter Handschrift wollen sich melden bei** 1757
**Georg Leis, Erathstraße 15, Assecuranz-Geschäft.**

**Ein Junge** mit guter Schulbildung wird in einer Buch- und Schreibwaaren-Handlung als **Lehrling** angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2001

Zu meinem Hause ist eine **Lehrlingsstelle** offen. Ich suche einen **kräftigen** jungen Mann mit **guter Schulbildung.** 1324
**Gottfr. Herrmann,**
Gr. Burgstraße 15.

Für meine Papier- und Schreibmaterialien-Handlung suche zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.
**C. Hoch,** Hoflieferant.

**Lehrling** aus guter Familie für mein Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder Ostern gesucht.
**Carl Scheid, Röderstraße 19.**

Ein **Malerlehrling** sofort gesucht. 1982
**Joh. Siegmund,** Bertramstraße 9. 1.

**Glasmaler-Lehrling** sof. od. Ostern ges. Hermannstr. 18, B. 1 l.

Wohlerzogener Junge kann bei mir in die Lehre treten. 769
**L. Stemmler,** Juwelier, Langgasse 50.

**Schlosserlehrling** ges. **W. Hayback,** Oranienstr. 54. 1454

Ein braver **Junge** kann das Spengler- und Installationsgeschäft erlernen. **Heh. Brodt,** Goldgasse 3.

Ein **Junge** im Alter von ca. 15 Jahren, welcher Lust hat, die Metallschleiferei zu erlernen, sofort gesucht. 1986
**Deutsche Aluminium-Waaren- und Loth-Fabrik,**
Jahnstraße 6.

**Schreinerlehrling** gleich oder zum April gesucht Faulbrunnenstr. 6. 1965

**Schreinerlehrling** gesucht Schlichterstraße 16. 1874

**Lehrling** gegen Vergütung gesucht.
**G. Franke Nachf.,** Ellenbogengasse 14.

**Lackierlehrling** gesucht Sedanstraße 11. 1630

Ein **Tapezirerlehrling** unter günst. Bedingungen gesucht. 1817
**G. Hoffmann,** Webergasse 39.

**Schneiderlehrling sucht Zies, Kirchgasse 13.** 718

**Bäckerlehrling** ges. **Philipp Minor,** Bahnhofstr. 18. 1290

**Kräftiger Lehrling**
für Schweinemetzgerei gesucht. 1926
**L. Schenermann,** Kirchgasse 15.

**Gewandte Arbeiter** gesucht Bäckerstraße 10, 1.

Ein ordentlicher **Hausbursche** sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

**Gesucht**
ein **junger kräftiger Hausbursche** pro 1. März. Meldung beim Hausmeister des Casinos, Friedrichstraße 22. F 327

Jg. Hausb. f. Privathotel, jg. Gärtner f. **W. Löb,** Weberg. 15.

**Hausbursche,**
ca. 14—15 Jahre, vom Lande, ehrlich und brav,
**gesucht**
von einem Fabrikgeschäft. Offerten sub **S. U. 413** an den Tagbl.-Verlag. 1869

**Gesucht** wird ein **zweiter Hausbursche.** Anmeldungen täglich Vormittags.
**Dr. Lebr'sche Kuranstalt,** Bad Nerothal.

**Tüchtiger Hausbursche** gesucht Kirchgasse 38.

**Hausbursche** gesucht Adolphstraße 7. 1922

Junger braver **Bursche** sofort gesucht Webergasse 51, Laden. 1907

**Brodknecht gesucht**
auf die Kupfermühle. 1791

Tüchtige solide **Fuhrknechte** gesucht Moritzstraße 7. 1882

Tüchtiger **Knecht** gesucht Oranienstraße 51, Hth. Part.

**Zwei Fuhrknechte gesucht bei Bauer, Schierstein erstraße.**

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Junger Commis**
der Colonialwaaren- und Delicatessenbranche sucht Stelle als Verkäufer oder Comptoirist. Eintritt am 1. März oder später. Gefl. Offerten unter **O. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiger erfahrener Fabrikschlosser** gesetzten Alters **sucht,** gestützt auf langj. Zeugn., **dauernde Stellung,** ev. a. als **Maschinist.** Gefl. Off. u. **P. V. 433** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein in der Massage kundiger älterer erfahrener **Krankenpfleger** mit **vorzüglichen Zeugnissen** sucht auf sofort oder später Stellung als **Bademeister, Krankenpfleger** oder dergl. Näh. bei **Frau Roos,** Emserstraße 2, 1. 1865

Suche für meinen Jungen, welcher Lust hat **Schreiner** zu werden, einen tüchtigen Meister. Näh. Mainzerstraße 60 b, P.

Junger zuverl. **Mann** i. einen Herrn od. eine Dame auszufahren. St. 50 Pf., bei mehreren Stunden billiger. Offerten unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag.

## Tages-Veranstaltungen

**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Hänsel und Gretel. — Frühlingsklänge (Ballet).
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Unsere Frauen.
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.
**Panorama Photoplastikon.** Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entreiol).
**Volkslesehalle,** Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.

## Vereins-Nachrichten

**Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins zu Wiesbaden.** Abends 6½ Uhr: Ordentl. General-Versammlung.
**Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Abends 7 Uhr: Vortrag.
**Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.** Morgens 8 Uhr: Probe für Damen.
**Schützen-Gesellschaft Tell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Freier Verkehr. Lesedend.
**Turn-Verein.** Abends 8—10 Uhr: Vorturnerstunde, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
**Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
**Verein der anständigen Kellner.** Abends 8½ Uhr: Humoristische Sitzung mit Ball.
**Dachdeckergehülfen-Verein Wiesbaden.** 8½ Uhr: General-Vers.
**Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8½ Uhr: Versamml.
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
**Christlicher Verein junger Männer.** 9 Uhr: Posaunenblasen.
**Verein f. Handlungs-Commis v. 1858.** Abends 9 Uhr: Vers.
**Centrums-Wahlverein.** Abends 9 Uhr: Vortrag.
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Kriegerverein Germania-Allemannia.** Abends: Gesangprobe.

## Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien im Hause Geisbergstraße 8, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 81, S. 7.)
Versteigerung von Mobilien im Hause Kapellenstraße 2, 1. St., Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 80, S. 6.)
Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald, Distr. Kolteborn und Bodenwald, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 76, S. 6.)
Stammholz-Versteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, Distr. 7 Eichwald, Vormittags 10½ Uhr. (S. Tagbl. 77, S. 6.)

## Wetter-Berichte

### Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 16 Febr. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) (mm) | 767,2 | 767,2 | 767,2 | 767,2 |
| Thermometer (Celsius) | —3,7 | +1,7 | —1,3 | —1,2 |
| Dunstspannung (mm) | 2,9 | 3,5 | 3,8 | 3,4 |
| Relat. Feuchtigkeit (%) | 84 | 68 | 90 | 81 |
| Windrichtung | NO. | O. | O. | — |
| Windstärke | schwach. | mäßig. | schwach. | — |
| Allgem. Himmelsansicht | wolkenlos. | wolkenlos. | wolkenlos. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

Nachts schwacher Reif.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",**
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

**19. Febr.:** wollig, vielfach heiter, ziemlich milde, stellenweise Niederschlag, windig.

**18. Febr.:** Sonnenaufg. 7 U. 12 M. Sonnenunterg. 5 U. 17 M.

## Verkehrs-Nachrichten

### Dampfer-Fahrten.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**
(Hauptagent f. Cassiten u. Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 21.)
D. „Alria", von Philadelphia" nach Hamburg, 14. Febr. 3 Uhr Nachm. in Baltimore; D. „Bolivia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 16. Februar 3½ Uhr Morg. von Cuxhaven; D. „Croatia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 15. Febr. 4 Uhr Morg. in Grimsby. S. D. „Fürst Bismarck", 15. Febr. 8 Uhr Abends von Nizza nach Malta; D. „Phoenicia", von Hamburg nach Newyork, 15. Febr. 6½ Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Polaria", von Hamburg nach West-Indien, 15. Febr. 8 Uhr Abends von Havre. F 425

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 21.)

| Bestimmung: | | Letzte Nachricht: |
|---|---|---|
| Fulda | Genua | 16. Febr. 10 Uhr Vm. von Gibraltar. |
| Kaiser Wilh. II. | Newyork | 9. Febr. 4 Uhr Nm. P. Delgadapass. |
| Werra | Genua | 14. Febr. 4 Uhr Nm. in Genua. |
| Ems | Newyork | 15. Febr. 11 Uhr Vm. von Gibraltar. |
| Trave | Bremen | 14. Febr. 12 Uhr Mitt. in Bremerhaven. |
| Aller | Bremen | 9. Febr. 12 Uhr Mittags von Newyork. |
| Havel | Bremen | 16. Febr. 12 Uhr Mittags von Newyork. |
| Spree | Newyork | 11. Febr. 11 Uhr Vm. v. Southampton. |
| München | Bremen | 5. Febr. — von Baltimore. |
| H. H. Meier | Bremen | 7. Febr. — von Newyork. |
| Weimar | Bremen | 11. Febr. — von Newyork. |
| Wilhelmhav. | Bremen | 14. Febr. — von Baltimore. |
| Halle | Baltimore | 13. Febr. — in Baltimore. |
| Stuttgart | Newyork | 12. Febr. — in Newyork. |
| Aachen | Baltimore | 6. Febr. — Lizard passirt. |
| Dresden | Newyork | 10. Febr. — von Bremerhaven. |
| Crefeld | Baltimore | 12. Febr. — von Bremerhaven. |
| Karlsruhe | Newyork | 15. Febr. — Dover passirt. |
| Roland | Baltimore | 16. Febr. — Lizard passirt. |

## Theater Concerte etc.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 18. Februar.
43. Vorstellung. 32. Vorstellung im Abonnement **D.**

**Hänsel und Gretel.**
Märchenspiel in 3 Bildern von A. Wette. Musik von E. Humperdinck.
Musikal. Leit.: Hr. Kgl. Kapellm. **Schlar.** Regie: Hr. **Dornewaß.**

**Personen:**

Peter, Besenbinder . . . . . Herr
Gertrud, sein Weib . . . . . Herr
Hänsel, deren Kinder . . . . . Frl. Brodmann.
Gretel, deren Kinder . . . . . Frl. Clever.
Die Knusperhexe . . . . . Frl. Korb.
Sandmännchen . . . . . Frau Appelt-Bennarius.
Taumännchen . . . . . Frau Appelt-Bennarius.

Die vierzehn Engel. Kinder.
Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.
Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.
Gertrud . . . . Fräulein **Holmy,** vom Stadttheater in Mainz, als Gast.
Peter . . . . . Herr **Strathmann,** vom Stadttheater in Mainz, als Gast.
Vor dem 2. Bilde: **„Der Herenritt",** für großes Orchester.

**Frühlingsklänge.** Tanz-Divertissement von **Annett Galbe.**
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Decorat. Einrichtung: Hr. **Schlick,** costümk. Einrichtung: Hr. **Kaspar.**
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
**Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.**

Freitag, den 19. Februar. 33. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male: **Der Picomte.** Komödie in 3 Akten von Dr. Rudolf Presber. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

### Residenz-Theater.

Donnerstag: **Unsere Frauen.** Anfang 7 Uhr. Freitag: **Crillon.**
Samstag, Erstaufführung: **Salscha.**

**Reichshallen-Theater,** Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 18. Febr., Nachm. 4 Uhr: **Abonnement-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **Herm. Irmer.**
1. Feierlicher Marsch von Gounod. 2. Ouverture zu „Der Freischütz" von Weber. 3. Ein Albumblatt von Wagner. 4. Sérénade Polka-Mazurka von Waldteufel. 5. Drei Tänze zu „Henry VIII." von German. 6. Friedensfeier, Fest-Ouverture von Reinecke. 7. Victoria-Walzer von Bilse. 8. Fantasie aus „Aida" von Verdi.
Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **Herm. Irmer.** 1. Deutscher Kriegs-Marsch von Joh. Strauss. 2. Ouverture zu „Norma" von Bellini. 3. Die schöne Polin, Polka-Mazurka von Millöcker. 4. Grande Polonaise in E-Dur von Liszt. 5. Sphärenmusik, Adagio aus dem C-moll-Streichquartett op. 17 von Rubinstein. 6. Grosses Duett (IV. Akt) aus „Die Hugenotten" von Meyerbeer. 7. Maritana-Walzer aus „Don Cesar" von Dallinger. 8. Fidelitas-Potpourri von Schreiner.

### Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Donnerstag: Der Postillon von Lonjumeau.
**Frankfurter Stadttheater. Opernhaus.** Donnerstag: Der Wetterhäuschen. Bajazzo. — **Schauspielhaus.** Donnerstag: Gebildete Menschen. — Freitag: Liebelei. Hierauf: Die Partheien.

## Sonnenberg.
### Holz-Versteigerung.

**Freitag, den 19. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr,** wird im Sonnenberger Gemeindewald folgendes Gehölz:

**a) im District „Sichter" No. 6:**
7 Eichen-Stämmchen von 1,37 Fmtr.,
59 Birken-Stämme,
300 „ Stangen 1. Cl.,
173 „ „ 2. „
85 „ „ 3. „
130 Nadelholz-Stangen 3.—4. Cl.,
29 Rmtr. Eichen-Nutzknüppel, 2, 3 u. 4 Mtr. lang,

**b) im District „Krummborn" No. 9:**
8 Eichen-Stämme von 22,37 Fmtr.,
1 Buchen-Stamm „ 1,74 „
42 Rmtr. Eichen-Scheit **(pr. Küferholz)**

versteigert. F 181

Anfang im District „Sichter" No. 6 bei der Hirtenwiese. Sämmtliches Gehölz lagert an guter Abfahrtstelle.

**Sonnenberg,** den 12. Februar 1897.

Der Bürgermeister.
**Seelgen.**

## Holzversteigerung.

**Samstag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr** anfangend, kommen im Erbenheimer Gemeindewald, **District Brücher,**
190 Rmtr. Buchen-Scheit-
238 „ „ -Knüppelholz und
1840 Buchen-Wellen
zur Versteigerung. F 174

**Erbenheim,** den 16. Februar 1897.

Der Bürgermeister.
**Merten.**

## Israel. Männer-Kranken-Verein.

Die Mitglieder des Israel. Männer-Kranken-Vereins werden hiermit zu der am

**Sonntag, den 21. Febr. d. M., Vormittags 9½ Uhr,**

im **Gemeindesaal** stattfindenden

**General-Versammlung**

höfl. eingeladen.

Der Senior.
**Simon Hess.**

**Tagesordnung:**
1. Rechenschafts-Bericht des Directors für das Etatsjahr 1896;
2. Decharge-Ertheilung;
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4. Vorstands-Ergänzungswahl. F 440
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

## Allgem. Kranken-Verein. E. H.

**Donnerstag, den 25. d. M., Abends 8½ Uhr,** im oberen Lokale zum „Deutschen Hof", Goldgasse 2a:

**Fortsetzung**
**der General-Versammlung vom 28. v. M.**

**Tagesordnung:**
1. Festsetzung des Budgets;
2. Ersatzwahl des Vorstandes;
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4. Wahl der Kassenrevisoren;
5. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein F 314

**Der Vorstand.**

## Fried. Reitz, Mainz,
### Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei **feinster** Ausführung u. schnellster Lieferung:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Ein Kleid** | zu waschen | | Mk. | 2.— |
| **Herren-Anzug** | „ | „ | „ | 2.50 |
| **Herrenhose** | „ | „ | „ | —.70 |
| **Weste** | „ | „ | „ | —.50 |
| **Gardinen à Blatt** | „ | „ | „ | —.60 |

Annahme: **A. Matthes,** Langgasse 7. 1990

## Opels Kinder-Nährzwieback

empfiehlt stets frisch 1981

**Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7.

# Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, dass unser

# Original-Pilsener Bier

im

# Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

zum Ausschank kommt. 1960

**Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.**

## Gesangverein Neue Concordia.

**Sonntag, den 21. Februar, Abends 7 Uhr 11 Min.:**

## Großer Masken-Ball

**im Römersaale**

unter Betheiligung mehrerer großartiger Gruppen und **Vertheilung von 8 werthvollen Preisen** (fünf Damen und drei Herren).

**Eintrittspreise:**
Im Vorverkauf 1 Mk., an der Kasse 1.50 Mk., nichtmaskirte Herren haben eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. — Verkaufsstellen befinden sich bei den Herren: **H. Kaiser,** Marktstr. 26, **Treitler,** Faulbrunnenstr. 3, **Lewin** Langg. 31, **Strensch,** Webergasse 40, **Diels,** Grabenstr. 9, **Hutter,** Kirchgasse 54, **Losem,** Wellritzstr. 12, **Feuerlein,** Walramstraße 14, **Weygandt,** Römersaal, Rest. **Diefenbach,** Rheinbahnstraße, Rest. **Brech,** Bahnhofstr. 20, **Kessler,** Friseur, Kl. Schwalbacherstraße, Rest. **Winsiffer,** Schwalbacherstraße 43, **Schindling,** Nengasse 18.

Mitglieder, welche gesonnen sind, sich zu maskiren, können ihre Karten bei dem Vorsitzenden, Herrn **Karl Dörr,** Walramstraße 12, und dem Kassirer, Herrn **Kohlhöfer,** Stiftstraße 1, in Empfang nehmen. F 331

**Der Vorstand.**

Es ist mir gelungen, meinen diesjährigen Bedarf in 12751

**ächt chinesischen Thee'n**

von der **ersten,** bekanntlich der **besten Pflückung** zu decken, und empfehle **lose** ausgewogen, **nicht durch kostspielige Packungen vertheuert,** als äusserst preiswerth: per Pfund:

**Thee 1896/97er Ernte.**

| | | |
|---|---|---|
| **Moning Congo,** natural, | Mk. | 2.—, |
| **Souchong,** fein, | „ | 2.—, |
| **Souchong,** feinst, staubfrei, | „ | 2.50, |
| **Lapseng Souchong,** kräftig und aromatisch, | „ | 3.—, |
| **Lapseng Souchong,** hochfein und kräftig, | „ | 3.50, |
| **Lapseng Souchong,** extra fein, das Beste der Saison, | „ | 4.—, |
| **Kaiser-Mischung,** bestehend aus extra feinem Souchong m. Blüthen Pecco, | „ | 5.—, |
| **Theespitzen,** staubfrei, | „ | 1.40, |
| **Theespitzen,** feine Qual., | „ | 1.60. |

**Chr. Tauber,** Kirchgasse 6,
**Thee- und Drogen-Handlung.**

**E. Brunn, Weinhandlung**
**(gegr. 1857),**
**Adelhaidstrasse 33,**

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

**1894er Trabener Mosel à 50 Pf.**

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 229

**Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.**

40 Pf. Schöne **Amerikanische Ringäpfel** 40 Pf.,
33 Pf. „ **Apfelschnitzen** 33 Pf.,
18, 20, 25, 30 u. 35 Pf. **Zwetschen,**
32, 35, 40 u. 50 Pf. **Hausfrauen-Rudeln,**
20 Pf. Gute **gelbe Kartoffeln,** 22 Pf. **Magnum bonum,**
35 Pf. **Mauskartoffeln,** sowie sämmtl. **Specereiwaaren**
billig und gut zu haben bei 1671

**Fritz Weck,** Frankenstraße 4.

## Kartoffeln,

**Magnum bonum,** vorzügliche Qualität, circa 500 Centner, zu verkaufen.

**Hofgut Geisberg.**

**1893er Wickerer reiner Naturwein** in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. R. Nicolasstr. 23, P. 15623

Empfehle für den bevorstehenden **Herbst- u. Winterbedarf**

## Belgische Anthracit
### der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, **der besten englischen Anthracitkohle gleich,** ist ein vorzüglicher, sparsamer **Dauerbrand für amerikanische und alle anderen Füllofensysteme.** Durch bedeutende Lagervorräthe, sowie durch umfangreichen Abschluß für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — **ca. 12,000 Centner** trotz **der gelinden Witterung vorigen Winters** — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

**Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen. Preise billigst.** Lieferung in jedem Quantum; Probecentner stehen gerne zu Diensten.

**Alleinverkauf und Niederlage**
bei
**Th. Schweissguth, Nerostr. 17.**
**Fernsprech-Anschluß No. 274.**

**Alle andern Hausbrandartikel in nur Ia Qualität zu billigsten Preisen.** 1999

## Kohlen.

**Ofen-, Herd-, Nuß- und Stückkohlen,** sowie **Eierbrikets** von **Zeche Alte Haase** zu billigst gestelltem Preise zu beziehen. 14932

**Wilh. Linnenkohl,**
**Kohlen- und Brennholz-Handlung,**
**Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelhaidstr. 2a.**

## Braunkohlen-Brikets.

Niederlage. BRÜHL Verkauf.

Alle Sorten **Kohlen, Coks u. Holz** empfiehlt

**Max Clouth,** Moritzstrasse 23.
**Telephon 489.** 1355

Zu den hervorragendsten Erfindungen auf dem Gebiete der **Haut- und Schönheitspflege** gehört unbedingt der neue gesetzl. geschützte Apotheker **Aufsberg's oriental. Schönheitsstift.**

## Kein Mädchen Keine Frau

sollte bei dem geringen Preis von 60 Pfg. pro Stift mit Gebrauchsanweisung einen Versuch mit dieser bereits erprobten Neuheit unterlassen. Schädliche Folgen für die Haut sind vollständig ausgeschlossen. **Allein ächt** erhältlich in Wiesbaden bei F 44

| | |
|---|---|
| A. Berling, Drogerie. | Kuss & Franz, Kirchgasse 19. |
| Dr. C. Cratz, Langgasse. | Carl Reinhard, Hoffriseur. |
| H. W. Daub, Saalgasse 8. | Louis Schild, Langgasse. |
| Karl Dremel, Rheinstraße. | P. Sieberling, Ecke der Gold- u. Langgasse. |
| Carl Günther, Webergasse 24. | F. R. Spiesberger, Bahnhofstr. |
| Max Gürth, Kgl. Theaterfril. | Wilh. Sulzbach, Hoffriseur. |
| W. Jenett, Häfnergasse 1. | Zu Biebrich b. Friseur Jüngst. |
| G. Kurz, Bahnhofstraße. | |

## Männer.

**Hofrath Professor von Krafft-Ebing und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 60 Pfg.-Marken.**

**Es existirt nichts Aehnliches!** F 424

**Paul Gasser, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.**

## Gummi-Artikel.

**Pariser Neuheiten für Herren und Damen.**
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
**W. Mühler, Leipzig 41.**

## MAGGI's Suppenwürze.

Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben im F 428

**Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherstraße 47,**
**vis-à-vis der Platterstraße.**

Die Original-Fläschchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

# Gardinen aller Art

**in unerreichter Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt**

## H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33. Ecke Goldgasse.

1949

---

## Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
**Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.**
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

**1000 Briefmarken,** ca. 180 Sorten 60 Pf., 100 versch. **überseeische** 2.50 Mk., 120 **deff. europäische** 2.50 Mk. bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** F 490
Sammelliste gratis.

---

## Masken-Costüme und Dominos

für Damen und Herren in schöner Auswahl zu verleihen. Auch werden Costüme auf Bestellung angefertigt bei 383

**Heinrich Karb,**
**13. Langgasse 13, 2. St.**

---

**Mauritiusplatz 6** 1900

## Schuhwaaren - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts billiger als bei Versteigerung.

---

## Möbel-Offerte.

Um damit zu räumen, habe ich einen größeren Posten

**Möbel und Polsterwaaren**

**bester Qualität,**

die bereits längere Zeit am Lager stehen, zu **bedeutend ermäßigten Preisen** zum Verkauf gestellt.

Hierunter befinden sich:

**Complete Betten, lackirt u. polirt.**
**Ein- u. zweithür. pol. u. lack. Kleiderschränke.**
**Spiegel-, Bücher- u. Weißzeugschränke.**
**Verticows u. Galleriespinde.**
**Herren- u. Damen-Schreibtische u. Büreaus.**
**Waschkommoden mit u. ohne Marmor.**
**Büffets, ovale, Salon- u. Ausziehtische.**
**Garnituren, Kameltaschen- u. Moquetsophas.**
**Chaiselongues, Ottomanen u. dergl. m.** F 275

**Dieser Verkauf dauert nur bis 15. März.**

**Ferd. Marx Nchf.,**
**8. Kirchgasse 8.**

---

## Gute und billige Möbel.

Von heute ab verkaufe alle noch vorräthigen Möbel zu herabgesetzten und theilweise zum Selbstkostenpreise. 417
**B. Schmidt,** Friedrichstraße 13 und 14.

---

## Flaschen-Exportbiere

Goldene Medaille Cöln 1889.

**Röhrle's Pilsener**
**Röhrle's Franziskaner** } 1/2-Ltr.-Flasche 15 Pf.
**Deutscher Porter** Originalflasche 25 Pf.

empfiehlt in **anerk. vorzügl.** Qualität 1758

**Heinrich Schneider,**
Kellerei: Moritzstr. 39, Büreau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

---

## Wiesbadener Mischung

**per Pfund 170 Pf.**

ist der feinste, kräftigste und wohlschmeckendste geröstete Kaffee hergestellt und empfohlen von 18461

**J. C. Bürgener,** Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb, **Hellmundstraße 27 u. Moritzstraße 64.**

---

## Kartoffeln,

**Magnum bonum, Schneeflocken, gelbe Pfälzer** und **Mäuschen** in großen Posten, prima frostfreie Waare, empfiehlt in jedem Quantum frei ins Haus 1825
**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.**

---

## Nur noch kurze Zeit

dauert der

## Total-Ausverkauf

in **Manufactur- u. Weißwaaren wegen Liquidation der Firma D. Biermann,** F 275

## 4. Bärenstraße 4,

und werden die noch vorhandenen Waaren zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Es sind noch am Lager:

**Kleiderstoffe für Sommer und Winter, Ballstoffe, Baumwollzeuge, Bieber, Flanelle, Cattune, Mousseline, Bettbarchent, Vorhänge, Bieberbetttücher, Schlaf-Decken, fertige Damen- u. Kinderwäsche u. dergl. m.**

**Die Ladeneinrichtung wird getheilt oder im Ganzen billig abgegeben.**

---

**Korbmacherei, Kinder-Wagen-Magazin**
**L. Korn Wwe.,**
Ellenbogengasse 16, nächst d. Neugasse.

Ich empfehle billigst eine frische Sendung Kinder-Wagen von 8 bis 40 Mk., engl. Kastenwagen, vernickelt, mit Gummirädern, 3 Polster u. Fußkasten, sowie alle Korbwaaren billigst.
Reparaturen in eigener Werkstätte gut und billig. 1765

---

## Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von Webergasse 41 nach **Schwalbacherstraße 7** verzogen bin und empfehle mich gleichz. zum Anfertigen von Costümen nach franz. sowie engl. Arbeit. Gesellsch.-, Ballkleider u. Reitkleider. Ferner Mäntel aller Art, Capes, Jaquets ꝛc.

Hochachtungsvoll
**Frau Killian.**

Soutachirungen werden auf Costüme, Jaquets, Capes nach allen Mustern gearbeitet. 1910

---

## Ausverkauf

**wegen Umzug zu billigen Preisen,**

als: 1 **Kameltaschen-Garnitur,** 1 **große Plüsch-Garnitur** u. einzelne **Sophas, Ottomane** u. 1 **Chaiselongue,** 3 **Büffets, Nußbaum-Kleider-** und **Spiegelschränke, Verticow** und **Galerieschränkchen, Waschkommode** mit u. ohne Toiletten, **Nachttische, Kommode, Sopha-** und **Ausziehtische,** 1 großer **Gold-Pfeiler-Spiegel,** sowie andere **Spiegel, Teppich,** sowie 12 gut erhaltene **Betten** mit Roßhaarmatratzen, ein- u. zweithürige **Tannen-Kleiderschränke,** mehrere **Petroleum-Lüster** und 1 großer **Geschäfts-Kassenschrank** bei

**Ferd. Müller, Möbel-Handlung,**
**Nerostraße 23.**

---

## August Weygandt,

**8. Langgasse 8.**

**Specialität:**

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation. 14380

---

## Trauringe

in saubersten, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend

**Wilhelm Engel,** Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, **Nur Langgasse 9,**
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

**Reparaturen** werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

---

## Ausverkauf

wegen Umzug nach Schwalbacherstr. 27.

**Bedeutende Preisermässigung.**

**Otto Schaad,**
Uhrmacher und Goldarbeiter,
**Michelsberg 9.** 510

---

## Badhaus zum goldenen Brunnen

**Langgasse 34.**

**Bäder à 50 Pf.,**

im Abonnement billiger. 13659

---

## Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstraße 13. **A. Peters,** Commanditgesellsch. (gesetzlich geschützt).
Gegründet im Jahre 1890.
**Brennmaterialien. Kohlen aller Sorten und Holz preiswürdig.** 1175

---

In **frischer** Waare, dem Preise entspr., in **guter und bester** Qualität, empfehle: 496

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Apfelringe** per Pfd. | 40 Pf. | **Suppen-Nudeln** per Pfd. | 25—60 Pf. |
| **Apfelschnitzen** | 40 „ | **Suppenteige** per Pfd. | 25—60 „ |
| **Birnen** | 50—80 „ | **Maccaroni** in P. 45, 50, 55 „ | |
| **Aprikosen, Feigen, Kirschen** | 35 „ | **Bruch-Maccaroni** per Pfd. | 25, 30 „ |
| **Zwetschen** | 25—70 „ | **Mehl** „ „ | 14—22 „ |
| **Gemüse-Nudeln** per Pfd. | 25—60 „ | | |

**Carl Schlick,**
Kirchgasse **49.** Kaffee-Handlg. u. Brennerei.

---

## Letzte Woche

des **Total-Ausverkaufs** der **Manufacturwaaren,** als: **Farbige Winter- und Frühjahrs-Stoffe, schwarze u. crême Costüme-Stoffe, Flanelle, Bieber, Seidenwaaren, Futterstoffe etc.** zu jedem **irgendwie annehmbaren Preise.** 1877

**Der etwa noch verbleibende Restbestand kommt in Kürze zur Versteigerung.**

46. Kirchgasse. **Louis Rosenthal,** Kirchgasse 46.